
Subject: Bundestagswahl 2013

Posted by [malcanum](#) on Wed, 27 Feb 2013 19:57:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin ziemlich unzufrieden mit unseren Volksvertretern, und nun frage ich mich wen ich bei den kommenden Bundestagswahlen eig noch wählen kann, sollte.

Mir ist klar das es darauf keine sinnvolle Antwort geben kann, ich würde mich nur sehr über eine Diskussion darüber freuen, denn ich habe mittlerweile echt keinen Plan mehr wo ich mein Kreuzchen machen soll.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Paperbird](#) on Wed, 27 Feb 2013 20:12:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piraten!

Weltfremde Computer-Nerds.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [kery](#) on Wed, 27 Feb 2013 23:11:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piraten ist gut. Die schräge Mannschaft von denen in Berlin ist mir sehr sympathisch. Eigentlich kannst du wählen was du willst da die Merkel mit ihren geschönten Statistiken eh das Rennen machen wird.

Capillogain ab 10/2012

Fin ab 1/2011

B-Vitamine

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Paperbird](#) on Thu, 28 Feb 2013 00:59:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimmt! Erinnert langsam auf fatale Weise an die Wahlen in der DDR. Da wurde auch ständig in der "Aktuellen Kamera" gelogen, wie man jedes Jahr wieder den Plan in der Produktion von Industrieprodukten/Landwirtschaftsprodukten über-erfüllt hatte.

Und heute sind's eben Wirtschaftswachstum und Arbeitslosenzahlen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [mike.](#) on Thu, 28 Feb 2013 08:31:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://www.focus.de/politik/deutschland/tid-15325/anleitung-wie-gruende-ich-eine-partei_aid_430125.html

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Kaiza](#) on Thu, 28 Feb 2013 09:47:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://diefreiheit.org/home/>

<http://www.parteidervernunft.de/>

<http://www.pro-deutschland-online.de/>

Alles besser als SPDCDUFDPSEDGRÜNE Blockparteien die unsere Demokratie an ungewählte Bürokraten in Brüssel verkaufen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Thu, 28 Feb 2013 10:19:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die Freiheit und Pro Deutschland kann man knicken, das sind zwei Religionsparteien, da dreht sich das ganze Leben um den Islam.
Partei der Vernunft ist ganz vernünftig aber komplett chancenlos.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [vdsb](#) on Thu, 28 Feb 2013 10:54:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

na merkel , wen sonst muhahahahaha... gibt ja genug idioten

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [kkoo](#) on Thu, 28 Feb 2013 12:57:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kaiza schrieb am Thu, 28 February 2013 10:47 <http://diefreiheit.org/home/>

<http://www.parteiderversunft.de/>

<http://www.pro-deutschland-online.de/>

Alles besser als SPDCDUFDPSEDGRÜNE Blockparteien die unsere Demokratie an ungewählte Bürokraten in Brüssel verkaufen.

Diese Parteien hinter den Links sind auch nur Nationalisten oder Fremdenhasser oder Pseudo-FDPLer. Die haben auch keine Lösungen für unsere Probleme. Ich wohne in NL und hab's gesehen, was zB. Gert Wilders gebracht hat: GAR NICHTS.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [kkoo](#) on Thu, 28 Feb 2013 13:19:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

malcanum schrieb am Wed, 27 February 2013 20:57 Ich bin ziemlich unzufrieden mit unseren Volksvertretern, und nun frage ich mich wen ich bei den kommenden Bundestagswahlen eig noch wählen kann, sollte.

Mir ist klar das es darauf keine sinnvolle Antwort geben kann, ich würde mich nur sehr über eine Diskussion darüber freuen, denn ich habe mittlerweile echt keinen Plan mehr wo ich mein Kreuzchen machen soll.

Ich kann Dir nicht sagen, wen Du wählen sollst.

Ich kann nur grob sagen, warum ich wen wählen würde und warum andere nicht.

Piraten: Wenn die organisiert wären wie Grillo, dann vielleicht. Sind sie aber nicht. Wähle ich nicht.

CDU/CSU/FDP: Würde ich wählen, wenn ich ein hohes Einkommen hätte und mir Geld sehr wichtig wäre. Ich habe aber kein hohes Einkommen und andere Dinge sind mir wichtiger. Wähle ich nicht.

SPD: Ist keine sozialdemokratische Partei mehr. Hier und da besser als CDU/CSU/FDP, aber das ist noch lange nicht genug. Wähle ich nicht.

Grüne: Ist mir insofern sympathisch, weil ich ein gesünderes Leben und eine heile Natur sehr wichtig finde. Bin selbst gesundheitlich anfällig, und vielleicht hats damit zu tun, dass ich nahe großen und massiv Dreck ausstoßenden Chemiefirmen aufgewachsen bin. Könnte sein, dass ich die wähle.

Linke: Ist mir insofern sympathisch, weil die noch am ehesten eine gerechtere Gesellschaft wollen. Eine faire Verteilung von Wohlstand. Mit Kommunismus haben die nichts mehr zu tun; praktisch sind sie ja eher Sozialdemokraten. Könnte sein, dass ich die wähle.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [malcanum](#) on Thu, 28 Feb 2013 13:44:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Thu, 28 February 2013 14:19malcanum schrieb am Wed, 27 February 2013 20:57Ich bin ziemlich unzufrieden mit unseren Volksvertretern, und nun frage ich mich wen ich bei den kommenden Bundestagswahlen eig noch wählen kann, sollte.

Mir ist klar das es darauf keine sinnvolle Antwort geben kann, ich würde mich nur sehr über eine Diskussion darüber freuen, denn ich habe mittlerweile echt keinen Plan mehr wo ich mein Kreuzchen machen soll.

Ich kann Dir nicht sagen, wen Du wählen sollst.

Ich kann nur grob sagen, warum ich wen wählen würde und warum andere nicht.

Piraten: Wenn die organisiert wären wie Grillo, dann vielleicht. Sind sie aber nicht. Wähle ich nicht.

CDU/CSU/FDP: Würde ich wählen, wenn ich ein hohes Einkommen hätte und mir Geld sehr wichtig wäre. Ich habe aber kein hohes Einkommen und andere Dinge sind mir wichtiger.

Wähle ich nicht.

SPD: Ist keine sozialdemokratische Partei mehr. Hier und da besser als CDU/CSU/FDP, aber das ist noch lange nicht genug. Wähle ich nicht.

Grüne: Ist mir insofern sympathisch, weil ich ein gesünderes Leben und eine heile Natur sehr wichtig finde. Bin selbst gesundheitlich anfällig, und vielleicht hats damit zu tun, dass ich nahe großen und massiv Dreck ausstoßenden Chemiefirmen aufgewachsen bin. Könnte sein, dass ich die wähle.

Linke: Ist mir insofern sympathisch, weil die noch am ehesten eine gerechtere Gesellschaft wollen. Eine faire Verteilung von Wohlstand. Mit Kommunismus haben die nichts mehr zu tun; praktisch sind sie ja eher Sozialdemokraten. Könnte sein, dass ich die wähle.

Danke für dein ausführliches Statement, es entspricht in vielem auch meiner Meinung.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [kkoo](#) on Fri, 01 Mar 2013 09:12:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

malcanum schrieb am Thu, 28 February 2013 14:44kkoo schrieb am Thu, 28 February 2013 14:19

Ich kann Dir nicht sagen, wen Du wählen sollst.

Ich kann nur grob sagen, warum ich wen wählen würde und warum andere nicht.

Piraten: Wenn die organisiert wären wie Grillo, dann vielleicht. Sind sie aber nicht. Wähle ich nicht.

CDU/CSU/FDP: Würde ich wählen, wenn ich ein hohes Einkommen hätte und mir Geld sehr wichtig wäre. Ich habe aber kein hohes Einkommen und andere Dinge sind mir wichtiger.

Wähle ich nicht.

SPD: Ist keine sozialdemokratische Partei mehr. Hier und da besser als CDU/CSU/FDP, aber das ist noch lange nicht genug. Wähle ich nicht.

Grüne: Ist mir insofern sympathisch, weil ich ein gesünderes Leben und eine heile Natur sehr wichtig finde. Bin selbst gesundheitlich anfällig, und vielleicht hats damit zu tun, dass ich nahe großen und massiv Dreck ausstoßenden Chemiefirmen aufgewachsen bin. Könnte sein, dass ich die wähle.

Linke: Ist mir insofern sympathisch, weil die noch am ehesten eine gerechtere Gesellschaft wollen. Eine faire Verteilung von Wohlstand. Mit Kommunismus haben die nichts mehr zu tun; praktisch sind sie ja eher Sozialdemokraten. Könnte sein, dass ich die wähle.

Danke für dein ausführliches Statement, es entspricht in vielem auch meiner Meinung.

Dann bist Du auf einem guten Weg...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [noname2015](#) on Fri, 01 Mar 2013 10:23:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde auch, man sollte die Mauermörderpartei mit ihren hummerfre**enden und luxusweinsa**enden Vorsitzenden wählen

Diese Typen und Ihre Volxgenossen erzählen uns dann wieder die Geschichte von der sozialistischen Internationale, von der Solidarität unter den Brudervölkern, vom "Gürtel enger schnallen". Die Margot und der Erich haben das schon so gehandhabt

Im Gedenken an Robert Havemann: http://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Havemann

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [kkoo](#) on Fri, 01 Mar 2013 10:43:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Fri, 01 March 2013 11:23Ich finde auch, man sollte die Mauermörderpartei mit ihren hummerfre**enden und luxusweinsa**enden Vorsitzenden wählen

Diese Typen und Ihre Volxgenossen erzählen uns dann wieder die Geschichte von der sozialistischen Internationale, von der Solidarität unter den Brudervölkern, vom "Gürtel enger schnallen". Die Margot und der Erich haben das schon so gehandhabt

Im Gedenken an Robert Havemann: http://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Havemann

1. Hummer und 'Luxuswein' kann sich bei uns jeder mit mittelmäßigem Einkommen leisten.
 2. Die Betonkommunisten sind so ziemlich ausgestorben.
 3. Rate mal, wer der Verteidiger von Havemann war.
-
-

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Fri, 01 Mar 2013 13:21:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das war der inoffizielle Mitarbeiter (IM) Notar der Staatssicherheit der DDR, der jetzige Fraktionsvorsitzende der SED/die linke. Der Gysi hat Havemann und seine Familie zerstört. Solche Menschen wie Gysi und Konsorten würde ich niemals wählen. Ich empfehle mal die Lektüre einer Beratungsbetroffenen, von Vera Lengsfeld, bei www.achgut.com.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [malcanum](#) on Fri, 01 Mar 2013 14:24:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Fri, 01 March 2013 14:21das war der inoffizielle Mitarbeiter (IM) Notar der Staatssicherheit der DDR, der jetzige Fraktionsvorsitzende der SED/die linke. Der Gysi hat Havemann und seine Familie zerstört. Solche Menschen wie Gysi und Konsorten würde ich niemals wählen. Ich empfehle mal die Lektüre einer Beratungsbetroffenen, von Vera Lengsfeld, bei www.achgut.com.

Welche Partei würdest du favorisieren, wenn ich mal so direkt danach fragen darf?
Ich frage das nicht zur Provokation, sondern um mir ein Bild der verschiedenen Ansichten zu machen, da ich, wie ich es im Eingangspost beschrieben habe, ja etwas unentschlossen bin.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Fri, 01 Mar 2013 14:29:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin ziemlich unzufrieden mit unseren Volksvertretern, und nun frage ich mich wen ich bei den kommenden Bundestagswahlen eig noch wählen kann, sollte.
Mir ist klar das es darauf keine sinnvolle Antwort geben kann, ich würde mich nur sehr über eine Diskussion darüber freuen, denn ich habe mittlerweile echt keinen Plan mehr wo ich mein Kreuzchen machen soll.

Ich stelle mich leider selber hinten an und habe überhaupt keinen Plan was ich wählen soll.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Kaiza](#) on Fri, 01 Mar 2013 14:45:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von denen hier habe ich heute erfahren - Fokus liegt auf der der Souveränitätsaufgabe Deutschlands und die verfehlte "Euro-Rettungspolitik"

Läuft wohl unter Federführung von Prof. Schachtschneider und einigen
Wirtschaftsprofessoren.

<http://www.wa2013.de/index.php?id=198>

Das Problem ist, dass es keine wirklich starke Wahl-Alternative gibt, sondern sich die
konservativen (klein-)Parteien alle selbst untereinander Konkurrenz machen.

Wer die Blockparteien wählt ist selbst schuld - diese Spießgesellen haben schon lange nicht
mehr die Interessen des Volkes im Sinn sondern jagen irgendwelchen verspinnerten Ideologien
nach - Sei es nun der EU-Einheitsstaat, Klimawandel oder Multi-Kulti.

Völlig egal ob CDU oder SED - Alles eine linke Sülze.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Fri, 01 Mar 2013 17:48:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

habe ich auch gelesen: Beatrix von Storch, Schachtschneider, Henkel. Die Wahlalternative 2013
hat die linkspopulistischen Spielchen vom Herrn Aiwanger offensichtlich satt und startet selber.
DAS ist eine wirkliche Alternative.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [eragon](#) on Fri, 01 Mar 2013 20:01:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Wahldebakel bietet keine positiven Möglichkeiten. Wie kann es vernünftig sein, das
kleinste Übel wählen zu müssen. Eine Reformation wäre die Lösung:

Nicht wählen, sondern ABWÄHLEN! Die politische Steinigung im sprichwörtlichen Sinne.

Am Besten noch in viel kürzeren Wahlintervallen, damit die Zeit nicht das Vergessen
unterstützt. Wer Scheiße baut wird sofort abgestraft und nicht versteckt bis der Rauch
abgezogen ist.

Und schon würde sich der Fokus auf die richten, die den meisten Argwohn hervorrufen. Heissa,
da würde ich glatt wieder TV einschalten nach einer Wahl, nun gibt es endlich wieder
Überraschungen.

Tja, nicht ganz ausgegoren aber ausbaufähig

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Fri, 01 Mar 2013 20:15:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin mir sicher, dass uns nur das Schweizer System der direkten Demokratie vor der nächsten Katastrophe retten könnte.
Blos gibt es dafür keine Interessenten und quasi keinen ernstzunehmenden politischen Akteur der sich dafür einsetzt.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Kaiza](#) on Fri, 01 Mar 2013 20:41:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Fri, 01 March 2013 21:15
Ich bin mir sicher, dass uns nur das Schweizer System der direkten Demokratie vor der nächsten Katastrophe retten könnte.
Blos gibt es dafür keine Interessenten und quasi keinen ernstzunehmenden politischen Akteur der sich dafür einsetzt.

Zudem gibt es keine auch nur halbwegs unabhängige Medienlandschaft geschweige denn eine öffentliche Debattenkultur.
Die Medien machen dem Volk mit dem letzten Schmu Angst bzw. berichten über andere, ernsthafte Probleme überhaupt nicht.

Eine Direkte Demokratie kann aber nur funktionieren, wenn es eine faire und offene Debatte über alle Themen gibt, ohne das gefälscht und gelogen wird oder jeder Abweichler, der Tatsachen benennt, die Nazikeule übergezogen bekommt!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [kkoo](#) on Fri, 01 Mar 2013 23:55:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Fri, 01 March 2013 14:21das war der inoffizielle Mitarbeiter (IM) Notar der Staatssicherheit der DDR, der jetzige Fraktionsvorsitzende der SED/die linke. Der Gysi hat Havemann und seine Familie zerstört. Solche Menschen wie Gysi und Konsorten würde ich niemals wählen. Ich empfehle mal die Lektüre einer Beratungsbetroffenen, von Vera Lengsfeld, bei www.achgut.com.

So wird behauptet. Wenn Gerichte das feststellen und ihn der Falschaussage überführen, werde ich meine Ansicht revidieren. Lengsfeld gehört nun grad wiederum zum politischen

Gegenspektrum. Daher gehe ich vorsichtshalber nicht von unbedingter Glaubhaftigkeit aus.

Außerdem sind Personen eine Sache, Realpolitik eine andere. Für mich entscheidend, ob mit Gysi oder ohne ihn: eine stärker sozialer Faktor ist von den Linken eher zu erwarten als von irgendjemandem. Ich nehme sie daher als das kleinere Übel - und bekräftige was ich zuvor geschrieben habe: vielleicht werde ich die wählen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Niewa](#) on Sun, 03 Mar 2013 20:46:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich wusste bis vor einigen Tagen auch noch nicht, was ich wählen soll (obwohl ich politisch sehr interessiert bin).

Aber zur Zeit geht die anstehende Parteigründung der "Alternative für Deutschland" durch die Medien wie ein Lauffeuer. Kommende Woche gehen die Gründer (viele bekannte Namen unter ihnen) an die Öffentlichkeit und präsentieren die Partei und das Programm. Ich bin ehrlich gesagt sehr euphorisch, weil ich glaube, dass sich erstmals eine EU- und Euro-kritische Partei etablieren könnte. Die Medienaufmerksamkeit spricht zumindest dafür.

Eine seriöse, von teils sehr bekannten Volkswirtschaftlern getragene EU- und Euro-kritische Partei, die sich für die Etablierung des Schweizer Modells in Deutschland stark macht, wäre ein Novum hierzulande. Da würde ich sogar Parteimitglied werden.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [kkoo](#) on Sun, 03 Mar 2013 22:35:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Niewa schrieb am Sun, 03 March 2013 21:46Ich wusste bis vor einigen Tagen auch noch nicht, was ich wählen soll (obwohl ich politisch sehr interessiert bin).

Aber zur Zeit geht die anstehende Parteigründung der "Alternative für Deutschland" durch die Medien wie ein Lauffeuer. Kommende Woche gehen die Gründer (viele bekannte Namen unter ihnen) an die Öffentlichkeit und präsentieren die Partei und das Programm. Ich bin ehrlich gesagt sehr euphorisch, weil ich glaube, dass sich erstmals eine EU- und Euro-kritische Partei etablieren könnte. Die Medienaufmerksamkeit spricht zumindest dafür.

Eine seriöse, von teils sehr bekannten Volkswirtschaftlern getragene EU- und Euro-kritische Partei, die sich für die Etablierung des Schweizer Modells in Deutschland stark macht, wäre ein Novum hierzulande. Da würde ich sogar Parteimitglied werden.

"Bekannte Namen" bedeuten nichts. Jeder weiß genug "bekannte Namen", die uns eher abschrecken als anziehen. Das Problem ist nicht der Euro oder die EU, das Problem ist die Gier

der Leute und der Mangel an Mündigkeit. Diese Figuren etablieren allenfalls die alte Kleinstaaterei, ohne dass daraus mehr Gerechtigkeit auch für Südeuropa und Osteuropa erwächst.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Legende](#) on Mon, 04 Mar 2013 14:53:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Thu, 28 February 2013 14:19malcanum schrieb am Wed, 27 February 2013 20:57Ich bin ziemlich unzufrieden mit unseren Volksvertretern, und nun frage ich mich wen ich bei den kommenden Bundestagswahlen eig noch wählen kann, sollte.

Mir ist klar das es darauf keine sinnvolle Antwort geben kann, ich würde mich nur sehr über eine Diskussion darüber freuen, denn ich habe mittlerweile echt keinen Plan mehr wo ich mein Kreuzchen machen soll.

Ich kann Dir nicht sagen, wen Du wählen sollst.

Ich kann nur grob sagen, warum ich wen wählen würde und warum andere nicht.

Piraten: Wenn die organisiert wären wie Grillo, dann vielleicht. Sind sie aber nicht. Wähle ich nicht.

CDU/CSU/FDP: Würde ich wählen, wenn ich ein hohes Einkommen hätte und mir Geld sehr wichtig wäre. Ich habe aber kein hohes Einkommen und andere Dinge sind mir wichtiger. Wähle ich nicht.

SPD: Ist keine sozialdemokratische Partei mehr. Hier und da besser als CDU/CSU/FDP, aber das ist noch lange nicht genug. Wähle ich nicht.

Grüne: Ist mir insofern sympathisch, weil ich ein gesünderes Leben und eine heile Natur sehr wichtig finde. Bin selbst gesundheitlich anfällig, und vielleicht hats damit zu tun, dass ich nahe großen und massiv Dreck ausstoßenden Chemiefirmen aufgewachsen bin. Könnte sein, dass ich die wähle.

Linke: Ist mir insofern sympathisch, weil die noch am ehesten eine gerechtere Gesellschaft wollen. Eine faire Verteilung von Wohlstand. Mit Kommunismus haben die nichts mehr zu tun; praktisch sind sie ja eher Sozialdemokraten. Könnte sein, dass ich die wähle.

Da Umweltsteuer, dort Steuer..Wegen denen zahlen wir bei Steuern -> Tanken, Strom und was noch alles.. extra drauf

Deren Steuerpolitik, kostet uns normal Bürger nochmal mehr..

Nein Danke.

Ich finde sigmar gabriel sympatisch und gerecht, aber durch Peer finde ich SPD nicht wirklich toll.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Legende](#) on Mon, 04 Mar 2013 14:56:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Fri, 01 March 2013 15:29

Ich stelle mich leider selber hinten an und habe überhaupt keinen Plan was ich wählen soll.

Hier das Beste was du machen kannst,

<http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/>

Muss halt warten bis dein Bundesland dran kommt.
Da siehst du Parteien die für X oder Y wollen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [malibukirsch](#) on Wed, 22 May 2013 06:15:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann mich eben mit gewissen Punkten von jeder Partei anfreunden ... aber habe auch bei jeder Partei was zu meckern.
Ist echt schwierig!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 22 May 2013 09:00:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

SPD mehr als in der Partei engagieren und sie wählen kann auch ich nicht tun. Das Problem ist nicht allein das System sondern die Tatsache, dass keine Staatsmänner mehr in der Politik sind die mal mit ordentlich druck gewisse Debatten anstoßen sondern nur noch Karrieristen die sich während ihrer Amtszeit bei der Lobby einschleimen um danach hohe Posten in der Industrie zu bekommen...der Rest besteht aus hängengebliebenen Grünen, idealistischen Linken und einzelnen die auf verlorenem Posten "kämpfen" aber eigentlich schon abgeschlossen haben. Aber lieber verhindere ich Merkel mit der Wahl einer Partei die nicht mehr in der Lage ist ihre eigenen Wähler zu bedienen als nochmal 4 Jahre bei diesem Elend zusehen zu müssen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Yes No](#) on Wed, 22 May 2013 11:58:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Einzig (Partei) die den Zeitgeist trifft (a.k.a. Plan von irgendwas hat) ist die Piratenpartei.

Alle anderen folgen dem Motto: Weiter wie bisher.

D.h. nirgendwohin. Alles arme Dinos.

D.h. wenn (!) ich wählen gehe, dann die Piratenpartei. Was ich bei den Piraten vermisse ist: Abschaffung des ÖRR.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 22 May 2013 12:11:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swipe schrieb am Wed, 22 May 2013 13:58

Einzig (Partei) die den Zeitgeist trifft (a.k.a. Plan von irgendwas hat) ist die Piratenpartei.

Alle anderen folgen dem Motto: Weiter wie bisher.

D.h. nirgendwohin. Alles arme Dinos.

D.h. wenn (!) ich wählen gehe, dann die Piratenpartei. Was ich bei den Piraten vermisse ist: Abschaffung des ÖRR.

Darf ich fragen inwiefern die Piraten mehr Ahnung haben als andere Parteien? Allein die Verabschiedung eines Parteiprogramms im high Speed Durchlauf war ja mal wieder ein Eigentor. Ist ja alles lieb und nett gemeint mit liquid democracy und absoluter Transparenz aber es scheitert an der Wirklichkeit.

Von der jeweiligen Fachkompetenz mal ganz zu schweigen, kla segnen wir einfach mal den Mindestlohn und das BGE als Ziel unserer Programms ab, und gleich noch die völlige Verstaatlichung und Privatisierung aller Betriebe

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Yes No](#) on Wed, 22 May 2013 12:28:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 22 May 2013 14:11Darf ich fragen inwiefern die Piraten mehr Ahnung haben als andere Parteien?

Sie befassen sich mit den wichtigen Themen; allein schon aufgrund dessen dass ihr Hintergrund ein moderner ist. Das ist keine Partei die ihre Wurzeln vor Urzeiten hat (und dort verblieben ist), wie im Prinzip der Rest. Das merkt man auch am gesamten Prozess innerhalb der Partei.

Die anderen Parteien haben im Prinzip kein Programm. Bspw: Die SPD (CDU sowieso) ist klar für den Ausbau des Überwachungsstaats und der Aushöhlung der Bürgerrechte. Steht das auch so in ihrem (deren) Wahlprogramm(en)? Das was sie in die Programme aufnehmen (das im Sinne des Souverän(<-was eine Farce) wäre) haben sie offensichtlich (zeigt Erfahrung aus der Vergangenheit) nicht jemals vor auch zu verwirklichen.

An dem Programm der Piratenpartei ist garnichts utopisch; obgleich einige Dinge nicht ausgegoren sind, d.h. nur als Idee vorliegen. Aber immerhin wird in die richtige Richtung gedacht. Alles nicht perfekt aber weitaus besser, als das der anderen Lobbyvertreter.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 22 May 2013 12:49:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swipe schrieb am Wed, 22 May 2013 14:28Knorkell schrieb am Wed, 22 May 2013 14:11Darf ich fragen inwiefern die Piraten mehr Ahnung haben als andere Parteien?

Sie befassen sich mit den wichtigen Themen; allein schon aufgrund dessen dass ihr Hintergrund ein moderner ist. Das ist keine Partei die ihre Wurzeln vor Urzeiten hat (und dort verblieben ist), wie im Prinzip der Rest. Das merkt man auch am gesamten Prozess innerhalb der Partei.

Die anderen Parteien haben im Prinzip kein Programm. Bspw: Die SPD (CDU sowieso) ist klar für den Ausbau des Überwachungsstaats und der Aushöhlung der Bürgerrechte. Steht das auch so in ihrem (deren) Wahlprogramm(en)? Das was sie in die Programme aufnehmen (das im Sinne des Souverän(<-was eine Farce) wäre) haben sie offensichtlich (zeigt Erfahrung aus der Vergangenheit) nicht jemals vor auch zu verwirklichen.

An dem Programm der Piratenpartei ist garnichts utopisch; obgleich einige Dinge nicht ausgegoren sind, d.h. nur als Idee vorliegen. Aber immerhin wird in die richtige Richtung gedacht. Alles nicht perfekt aber weitaus besser, als das der anderen Lobbyvertreter.

Dass in die richtige Richtung gedacht wird ist deine Meinung, mir sind da zu viele Occupyer die Tatsachen verleugnen um sich ihre Traumwelt weiter ausbauen zu können. Inwiefern ist ihr Hintergrund moderner und welche Themen sind die wichtigen? Hast du dir mal die Parteiprogramme der Etablierten von heute und von vor 50-80 Jahren durchgelesen? Von wegen die wären nicht mit der Zeit gegangen... Ich hab schon vor 4 Jahren gesagt die Piraten sind ne Eintagsfliege und so ist es auch gekommen, sie machen eigentlich nurnoch Negativschlagzeilen fast egal ob bei großen oder kleinen Medien. Und nur weil ihr "Hintergrund ein moderner" ist, was auch immer das heißen soll heißt das noch lange nicht, dass sie stabile Wirtschaftspolitik machen können. Wer die wählt kann seine Stimme genauso gut der FDP, den Grünen oder Linken geben. Entschieden wird zwischen CDU und SPD und wenn sich keine guten Leute in diesen Parteien hocharbeiten und Druck ausüben muss sich das Volk auch nicht wundern wenn keiner von denen mehr Politik fürs Volk macht. Auch das ist Demokratie.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [pilos](#) on Wed, 22 May 2013 13:08:37 GMT

man kann nur eine Partei wählen...und zwar die Piraten

weil sie progressive ansichten haben, auch wenn noch nicht 100% ganz ausgegoren, aber befinden sich auch noch in der findungsphase.....für solch eine art politik gibt es noch kein präzedenz, somit muss man da noch ein auge zudrücken...

ausserdem kann man den anderen parteien nur durch die wahl der piraten in den arsch treten, einen kräftigen aufwach-tritt...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Yes No](#) on Wed, 22 May 2013 13:22:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 22 May 2013 14:49Inwiefern ist ihr Hintergrund moderner und welche Themen sind die wichtigen?Die Partei ist ein Kind des Internetzeitalters (also grob ab ca 1990) und nicht anno 1848. Und die Merkel & Co weiß dagegen nicht einmal richtig, was Internet ist. Die Kompetenz der Grünen ist das Grün auf der Wiese. Ist auch nicht ganz ohne Bedeutung aber die Musik spiel nun mal zunehmend woanders.

Dass CDU & Co eine Wirtschaftspolitik machen halte ich für ein Gerücht. Die Wirtschaft macht sicherlich die Politik, die vorgenannte dann abnicken und so zum "Willen des Volkes" machen. Anders ist der Ist-Zustand nicht zu erklären.

Parteien stehen num mal für bestimmte Philosophien und die ändern sich nicht alle paar Minuten. Darum ist das, was war, das was ist. Parteiprogramme sind (auf) Papier und Papier ist geduldig.

Mir ist klar dass Parteien wie SPD und CDU ihre Stammwähler haben, es sind schließlich dieseben Dinos, wie in den Parteien. Aber mir ist nicht klar was die jüngeren Generationen mit diesen Dinos gemein haben? Jedenfalls solche, die nicht unmittelbar zu den Profitören gehören, also die "kleinen Leute" (jehne ohne Lobby).

Ein Einzug der Piraten in den BT wäre schon mal ein Signal, dass Bedarf besteht Dinge anders zu machen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 22 May 2013 13:35:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Wed, 22 May 2013 15:08man kann nur eine Partei wählen...und zwar die Piraten

weil sie progressive ansichten haben, auch wenn noch nicht 100% ganz ausgegoren, aber befinden sich auch noch in der findungsphase.....für solch eine art politik gibt es noch kein präzedenz, somit muss man da noch ein auge zudrücken...

ausserdem kann man den anderen parteien nur durch die wahl der piraten in den arsch treten, einen kräftigen aufwach-tritt...

Das hat 2009 bei der Linken auch nichts gebracht, was für sie spricht ist natürlich die Energiepolitik, was ich auch gut finde ist, dass Polizisten Nummern tragen sollen, Transparenz auf allen politischen Ebenen ist gut aber auf ALLEN betrieblichen Ebenen? Das heißt auch der Staat hat 100% Einsicht und die Persönlichkeitsrechte werden da sowieso mit Füßen getreten.

Zur Urheberpolitik

„Daher fordern wir das nichtkommerzielle Kopieren, Zugänglichmachen, Speichern und Nutzen von Werken nicht nur zu legalisieren, sondern explizit zu fördern, um die allgemeine Verfügbarkeit von Information, Wissen und Kultur zu verbessern, denn dies stellt eine essentielle Grundvoraussetzung für die soziale, technische und wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Gesellschaft dar.“ Das ganze basiert auf irgendwelchen Konzepten durch die angebliche die Urheber von der nicht kommerziellen Verbreitung ihrer Werke profitieren. Dass zum Beispiel der Filmindustrie oder großen Bestsellern die Verbreitung nicht weiter schadet steht vermutlich fest aber kleine Künstler und Schaffende leiden darunter egal welches Konzept da vorliegt.

Dann das ewige Thema BGE, an das sich die momentane Protestwelle klammert wie an das letzte Schilfrohr, nach wie vor konnte mir keiner jemals wasserdicht erklären wie das ganze finanziert werden soll und wie man damit eine stabile Wirtschaft aufrecht erhalten will. Mehr Spielraum für Ehrenamt? deren Wort in Gottes Ohren aber mit Ehrenamt oder Teilzeitjobs allein lässt sich die große Industrie nicht hier im Land halten.

Wirtschaftspolitisch ist gar nichts da, da haben sie linke, Sozdemokraten und Ordo und klassische Liberale in der Partei.

Das mögen ja überwiegend positive und engagierte Menschen sein die es gut meinen, aber mit Idealismus und gutem Willen allein stemmt man kein Land und ehrlich gesagt bekommt man für guten Willen auch nicht meine Stimme. Ich muss aber gestehen, dass sie mir immernoch sympathischer sind als die Grünen, die mal ähnlich angefangen haben.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Wed, 22 May 2013 13:41:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swipe schrieb am Wed, 22 May 2013 15:22Knorkell schrieb am Wed, 22 May 2013 14:49Inwiefern ist ihr Hintergrund moderner und welche Themen sind die wichtigen?Die Partei ist ein Kind des Internetzeitalters (also grob ab ca 1990) und nicht anno 1848. Und die Merkel & Co weiß dagegen nicht einmal richtig, was Internet ist. Die Kompetenz der Grünen ist das Grün

auf der Wiese. Ist auch nicht ganz ohne Bedeutung aber die Musik spiel nun mal zunehmend woanders.

Dass CDU & Co eine Wirtschaftspolitik machen halte ich für ein Gerücht. Die Wirtschaft macht sicherlich die Politik, die vorgenannte dann abnicken und so zum "Willen des Volkes" machen. Anders ist der Ist-Zustand nicht zu erklären.

Parteien stehen nun mal für bestimmte Philosophien und die ändern sich nicht alle paar Minuten. Darum ist das, was war, das was ist. Parteiprogramme sind (auf) Papier und Papier ist geduldig.

Mir ist klar dass Parteien wie SPD und CDU ihre Stammwähler haben, es sind schließlich dieseben Dinos, wie in den Parteien. Aber mir ist nicht klar was die jüngeren Generationen mit diesen Dinos gemein haben? Jedenfalls solche, die nicht unmittelbar zu den Profitören gehören, also die "kleinen Leute" (jehne ohne Lobby).

Ein Einzug der Piraten in den BT wäre schon mal ein Signal, dass Bedarf besteht Dinge anders zu machen.

Vllt. können sich manche jungen Menschen mit demokratischem Sozialismus oder einer Art progressiven Konservatismus besser anfreunden, solche Strömungen gibt es nämlich in den Volksparteien.

Und, dass eine Merkel und der ganze Politzirkus da oben 0% Ahnung von Computern hat halte ich für ein Vorurteil der Jugend, mein Opa hat mit Ende 50 aus dem Nichts heraus angefangen sich für Computer zu begeistern und heute hat er teilweise mehr Ahnung als gelernte IT`s....unterschätz die Leute mal nicht nur weil sie altbacken daher reden, wenn so jemand von Killerspielen plappert hat das mehr mit Populismus für das Klientel das wirklich keine Ahnung hat zu tun als mit dem Wissen der Leute die sowas absondern.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Legende](#) on Wed, 22 May 2013 15:20:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

malibukirsch schrieb am Wed, 22 May 2013 08:15Ich kann mich eben mit gewissen Punkten von jeder Partei anfreunden ... aber habe auch bei jeder Partei was zu meckern.
Ist echt schwierig!

Wie gesagt, dass das beste was du machen kannst

Zitat:Der Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl 2013 erscheint voraussichtlich Ende August.
<http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/>

Du nimmst, dann die Parteien die am meisten Punkte überein zustimmst.

Dennoch will ich was sagen.

Die Grünen sind schuld das wir für Müll X-mehr Steuern zahlen müssen. Die werde ich niemals wählen

SPD - Umso größer das Sozialniveau steigt, umso weniger verdienen wir am Ende Netto-Gehalt..

Auch bei anderen Parteien habe ich zu meckern.

Keine Partei ist ja auch perfekt. Ich werde mich zwischen CSU und Piraten entscheiden.

Das Problem ist immer diese Koalitionen

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Yes No](#) on Wed, 22 May 2013 15:44:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 22 May 2013 15:35 Dann das ewige Thema BGE, an das sich die momentane Protestwelle klammert wie an das letzte Schilfrohr, nach wie vor konnte mir keiner jemals wasserdicht erklären wie das ganze finanziert werden soll und wie man damit eine stabile Wirtschaft aufrecht erhalten will. Ja da hast du recht, das ist DER Kritikpunkt der immer angebracht wird und den tatsächlich soweit niemand wirklich entkräften konnte.

Also: So funktioniert es oder wird letztendlich funktionieren: Dazu ist nämlich zunächst ein Paradigmenwechsel nötig. Es ist klar, dass wenn der Mensch nicht arbeitet, wer arbeitet dann? Doch: Wozu haben wir eigentlich Technologie? Das alte Paradigma ist, dass Menschen Werkzeuge benutzen, um Arbeit zu verrichten. Das Problem soweit war, dass Werkzeuge nicht autonom agieren konnten, also keine Intelligenz hatten. Das ist nun bereits und vorallem in Zukunft nicht mehr so. Inkorporierte KI (Künstlich Intelligenz) wird den Menschen als Arbeitskraft letztendlich vollständig ablösen. Und das BGE ist eine Transferleistung. Wer die Arbeit letztendlich verrichtet ist egal. Wichtig ist der Güterkreislauf und Produktion. Zumindest diese Umstellung geht nicht von heute auf morgen, ist klar.

Jedoch was auffällt, ist die fehlende Unterstützung dieser Idee in der Gesellschaft (aufgrund von Unwissen/Angst) und das diesbezügliche populistische Verhalten der etablierten Parteien, die stets das heilige Motto "Arbeitsplätze! Arbeitsplätze! Arbeitsplätze!" beschwören (wissen es möglicherweise gar nicht besser). Jedoch selbst dem letzten Heino sollte klar sein, dass man da ein "totes Pferd" reitet (reiten will - was bekanntermaßen nicht geht).

D.h. bei den Etablierten gibt es keine Zukunftsperspektive, die werden wohl noch in tausend Jahren dasselbe Motto trommeln.. Die Zukunftsvision heißt hier: Mit voller Kraft voraus in die Vollautomation. Früher gab es Gesellschaften in denen menschliche Sklaven die Arbeit getan

haben, und morgen werden es KIs sein. So einfach ist das. Ich erwarte dass das in den nächsten Jahrzehnten wahr wird - WENN die Politik nicht bremst, weil "Arbeitsplätze" die heilige Kuh ist, die man nicht schlachten darf.. Und von einer technologiezentrische Partei erhoffe ich mir hier mehr Impulse, als von Tradition aus dem vorletzten Jahrhundert..

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [mike](#). on Wed, 22 May 2013 17:24:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 22 May 2013 14:49swipe schrieb am Wed, 22 May 2013 14:28Knorkell schrieb am Wed, 22 May 2013 14:11Darf ich fragen inwiefern die Piraten mehr Ahnung haben als andere Parteien?

Sie befassen sich mit den wichtigen Themen; allein schon aufgrund dessen dass ihr Hintergrund ein moderner ist. Das ist keine Partei die ihre Wurzeln vor Urzeiten hat (und dort verblieben ist), wie im Prinzip der Rest. Das merkt man auch am gesamten Prozess innerhalb der Partei.

Die anderen Parteien haben im Prinzip kein Programm. Bspw: Die SPD (CDU sowieso) ist klar für den Ausbau des Überwachungsstaats und der Aushöhlung der Bürgerrechte. Steht das auch so in ihrem (deren) Wahlprogramm(en)? Das was sie in die Programme aufnehmen (das im Sinne des Souverän(<-was eine Farce) wäre) haben sie offensichtlich (zeigt Erfahrung aus der Vergangenheit) nicht jemals vor auch zu verwirklichen.

An dem Programm der Piratenpartei ist garnichts utopisch; obgleich einige Dinge nicht ausgegoren sind, d.h. nur als Idee vorliegen. Aber immerhin wird in die richtige Richtung gedacht. Alles nicht perfekt aber weitaus besser, als das der anderen Lobbyvertreter.

Dass in die richtige Richtung gedacht wird ist deine Meinung, mir sind da zu viele Occupyer die Tatsachen verleugnen um sich ihre Traumwelt weiter ausbauen zu können.

Inwiefern ist ihr Hintergrund moderner und welche Themen sind die wichtigen? Hast du dir mal die Parteiprogramme der Etablierten von heute und von vor 50-80 Jahren durchgelesen? Von wegen die wären nicht mit der Zeit gegangen...

Ich hab schon vor 4 Jahren gesagt die Piraten sind ne Eintagsfliege und so ist es auch gekommen, sie machen eigentlich nurnoch Negativschlagzeilen fast egal ob bei großen oder kleinen Medien.

Und nur weil ihr "Hintergrund ein moderner" ist, was auch immer das heißen soll heißt das noch lange nicht, dass sie stabile Wirtschaftspolitik machen können. Wer die wählt kann seine Stimme genauso gut der FDP, den Grünen oder Linken geben. Entschieden wird zwischen CDU und SPD und wenn sich keine guten Leute in diesen Parteien hocharbeiten und Druck ausüben muss sich das Volk auch nicht wundern wenn keiner von denen mehr Politik fürs Volk macht. Auch das ist Demokratie.

aufpassen

medien drehen und wenden für die ziele mancher ...

wenn ich auf die medien hören würde..wäre ich heute pleite !!!! Stickwort Aktienanalysten !!!

da ich selber in der Medienbranche bin.... sag ich nur aufpassen.. Medien geben das zu Wort..was von ihnen (Auftraggeber..Bezahler) gewünscht wird..damit die firmen, parteien weiter in ihrem medium werben....so leben die

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [mike](#) on Wed, 22 May 2013 17:26:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Wed, 22 May 2013 15:08man kann nur eine Partei wählen...und zwar die Piraten

weil sie progressive ansichten haben, auch wenn noch nicht 100% ganz ausgegoren, aber befinden sich auch noch in der findungsphase.....für solch eine art politik gibt es noch kein präzedenz, somit muss man da noch ein auge zudrücken...

ausserdem kann man den anderen parteien nur durch die wahl der piraten in den arsch treten, einen kräftigen aufwach-tritt...

alle anderen treiben Deutschland / Österreich in den Ruin !!!
Die Griechen waren die ersten Opfer des Systems... Portugal, Spanien Italien die nächsten... irgendwann stehen wir auf der Liste....

verknechtet und verpfändet..... Generationen werden das noch alles abbezahlen müssen...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 22 May 2013 17:37:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swipe schrieb am Wed, 22 May 2013 17:44Knorkell schrieb am Wed, 22 May 2013 15:35Dann das ewige Thema BGE, an das sich die momentane Protestwelle klammert wie an das letzte Schilfrohr, nach wie vor konnte mir keiner jemals wasserdicht erklären wie das ganze finanziert werden soll und wie man damit eine stabile Wirtschaft aufrecht erhalten will.Ja da hast du recht, das ist DER Kritikpunkt der immer angebracht wird und den tatsächlich soweit niemand wirklich entkräften konnte.

Also: So funktioniert es oder wird letztendlich funktionieren: Dazu ist nämlich zunächst ein Paradigmenwechsel nötig. Es ist klar, dass wenn der Mensch nicht arbeitet, wer arbeitet dann? Doch: Wozu haben wir eigentlich Technologie? Das alte Paradigma ist, dass Menschen Werkzeuge benutzen, um Arbeit zu verrichten. Das Problem soweit war, dass Werkzeuge nicht

autonom agieren konnten, also keine Intelligenz hatten. Das ist nun bereits und vorallem in Zukunft nicht mehr so. Inkorporierte KI (Künstlich Intelligenz) wird den Menschen als Arbeitskraft letztendlich vollständig ablösen. Und das BGE ist eine Transferleistung. Wer die Arbeit letztendlich verrichtet ist egal. Wichtig ist der Güterkreislauf und Produktion. Zumindest diese Umstellung geht nicht von heute auf morgen, ist klar.

Jedoch was auffällt, ist die fehlende Unterstützung dieser Idee in der Gesellschaft (aufgrund von Unwissen/Angst) und das diesbezügliche populistische Verhalten der etablierten Parteien, die stets das heilige Motto "Arbeitsplätze! Arbeitsplätze! Arbeitsplätze!" beschwören (wissen es möglicherweise gar nicht besser). Jedoch selbst dem letzten Heino sollte klar sein, dass man da ein "totes Pferd" reitet (reiten will - was bekanntermaßen nicht geht).

D.h. bei den Etablierten gibt es keine Zukunftsperspektive, die werden wohl noch in tausend Jahren dasselbe Motto trommeln.. Die Zukunftsvision heißt hier: Mit voller Kraft voraus in die Vollautomation. Früher gab es Gesellschaften in denen menschliche Sklaven die Arbeit getan haben, und morgen werden es KIs sein. So einfach ist das. Ich erwarte dass das in den nächsten Jahrzehnten wahr wird - WENN die Politik nicht bremst, weil "Arbeitsplätze" die heilige Kuh ist, die man nicht schlachten darf.. Und von einer technologiezentrische Partei erhoffe ich mir hier mehr Impulse, als von Tradition aus dem vorletzten Jahrhundert..

Das Problem bei den mangelnden Arbeitsplätzen ist nicht, dass keine Arbeit für Menschen mehr da ist sondern, dass Großkonzerne ihre Produktion in Billiglohnländer outsourcen...und da schaffen bestimmt keine Roboter für 20Cent die Stunde.

BGE wird dann nötig wenn es wirklich soweit ist, wenn wir wirklich in einer Star Trek ähnlichen Welt leben in der der Mensch vom Produktionsprozeß entbunden wurde, soweit sind wir aber noch lange nicht sollte es überhaupt je dazu kommen.

Also ich hab noch keinen Roboter gesehen der Häuser baut, Hauswände streicht, Dächer abdeckt, von selbst Brücken oder Straßen baut, es gibt ja nicht mal wirklich Roboter die in der Lage sind Toiletten zu reinigen oder meinst du die ganzen Reinigungskräfte haben nen kaputten Rücken weil sie sich in der Mittagspause schief aufs Sofa legen? Mir ist auch kein Programm bekannt, dass völlig selbstständig die gesamte Buchhaltung eines Unternehmens regelt...ganz schwache Argumentation.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [lala](#) on Wed, 22 May 2013 20:51:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

malcanum schrieb am Thu, 28 February 2013 14:44kkoo schrieb am Thu, 28 February 2013 14:19malcanum schrieb am Wed, 27 February 2013 20:57Ich bin ziemlich unzufrieden mit unseren Volksvertretern, und nun frage ich mich wen ich bei den kommenden Bundestagswahlen eig noch wählen kann, sollte.

Mir ist klar das es darauf keine sinnvolle Antwort geben kann, ich würde mich nur sehr über eine Diskussion darüber freuen, denn ich habe mittlerweile echt keinen Plan mehr wo ich mein Kreuzchen machen soll.

Ich kann Dir nicht sagen, wen Du wählen sollst.

Ich kann nur grob sagen, warum ich wen wählen würde und warum andere nicht.

Piraten: Wenn die organisiert wären wie Grillo, dann vielleicht. Sind sie aber nicht. Wähle ich nicht.

CDU/CSU/FDP: Würde ich wählen, wenn ich ein hohes Einkommen hätte und mir Geld sehr wichtig wäre. Ich habe aber kein hohes Einkommen und andere Dinge sind mir wichtiger. Wähle ich nicht.

SPD: Ist keine sozialdemokratische Partei mehr. Hier und da besser als CDU/CSU/FDP, aber das ist noch lange nicht genug. Wähle ich nicht.

Grüne: Ist mir insofern sympathisch, weil ich ein gesünderes Leben und eine heile Natur sehr wichtig finde. Bin selbst gesundheitlich anfällig, und vielleicht hats damit zu tun, dass ich nahe großen und massiv Dreck ausstoßenden Chemiefirmen aufgewachsen bin. Könnte sein, dass ich die wähle.

Linke: Ist mir insofern sympathisch, weil die noch am ehesten eine gerechtere Gesellschaft wollen. Eine faire Verteilung von Wohlstand. Mit Kommunismus haben die nichts mehr zu tun; praktisch sind sie ja eher Sozialdemokraten. Könnte sein, dass ich die wähle.

Danke für dein ausführliches Statement, es entspricht in vielem auch meiner Meinung.

oh weia...

ich würde auswandern, wenn rot-grün oder (noch schlimmer) rot-rot kommt.

ich denke es ist etwas bedenklich nicht über den tellerrand zu sehen und nur die partei zu wählen, die am ehesten auf die eigene lebenssituation passt. sollte man nicht die gesamtheit und die zukunft des landes im auge haben?

ich bin auch nicht reich - im gegenteil: mir ist geld nicht wichtig. das heißt aber doch nicht, dass CDU/CSU/FDP ausscheiden.

es ist auch ein großer irrtum, zu glauben, dass "grüne" wählen heißt "etwas für die umwelt tun"

und ich finde es auch nicht "gerecht", wenn eine partei leuten, die mit recht gutes geld verdienen, weit über die hälfte wegnimmt, um das in hartz 4 und co zu stecken.

ich sehe derzeit überall die großen plakate, die für den arztberuf werben. schon traurig. tja, warum will das wohl keiner mehr machen?

auch immer ganz witzig: viele leute machen vor der wahl diesen wahlomat-test... wo fragen gestellt werden und am ende sind 80% überrascht, weil nicht ihre favorisiertere partei das rennen macht, sondern eine komplett andere. und dann heißt: "naja, ich wähl trotzdem partei XY". super.

man ist schon so festgefahren in seiner linie und kennt zudem so gut wie kein wahlprogramm. wir folgen gern unbewusst den medien, der eigentlichen macht im lande. und die ist am wenigsten "unparteilich"

man kann schon politikverdrossen werden... klar, nicht wählen ist auch keine lösung...

ohne sich infomiert zu haben, sollte man aber lieber nicht wählen gehen.

und wenn eine randpartei dann eben am besten die eigenen vorstellungen widerspiegelt, dann ist das doch ok.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 22 May 2013 21:50:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Wahlomat ist sowieso der Witz des Jahrhunderts, ganz ehrlich, programmatische Eckpfeiler aufzeigen ist eine Sache nach dem Motto "Wofür steht welche Partei?" aber was diese Parteien seit Jahren für eine Politik machen ist viel wichtiger und außerdem sitzen manchmal Leute vor diesen Wahlomaten denen ich am liebsten ihr Wahlrecht streitig machen würde wenn sie einfach das anklicken was intuitiv ganz nett klingt oder sie die Frage gar nicht erst verstehen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Thu, 23 May 2013 00:26:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

AAalso bei mir wird es die AfD sein. Schon allein deshalb das es ein patt erzeugen könnte wenn sie viel Prozente haben. Sprich das dann niemand mehr ne Koalition bilden könnte.

und eines ist sowieso sicher, bis zu einer Star Trek ähnlichen Welt (alle globalen Probleme ausgemerzt) werden wir es wohl nie schaffen... vorher haben wir uns ausgerottet so hart es klingt!

Diese Welt wird es einfach nicht geben.. wenn ich mir das ganze Theater jetzt so angucke....

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 23 May 2013 01:18:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 02:26AAalso bei mir wird es die AfD sein. Schon allein deshalb das es ein patt erzeugen könnte wenn sie viel Prozente haben. Sprich das dann niemand mehr ne Koalition bilden könnte.

und eines ist sowieso sicher, bis zu einer Star Trek ähnlichen Welt (alle globalen Probleme ausgemerzt) werden wir es wohl nie schaffen... vorher haben wir uns ausgerottet so hart es klingt!

Diese Welt wird es einfach nicht geben.. wenn ich mir das ganze Theater jetzt so angucke....

Und du denkst Rechtspopulisten zu wählen macht es besser? Oder ist das deine Art dieser kranken Welt den Gnadenstoß zu verpassen?

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Thu, 23 May 2013 11:44:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist ja alles nur vorgeschoben, also das Ganze mit Rechtspopulismus usw... gezielt gelenkt von den anderen Parteien, weil sie es langsam mit der Angst bekommen.

Es scheint mir so wenn man heutzutage meint man wolle die D-Mark wieder zurück bzw. fand sie besser, das man dann schon als rechts denkend eingestuft wird. Es mir selber sogar mal so gegangen als ich das in nem Gespräch mal meinte.

Das finde ich nicht richtig! Ich finde dieser Gedankengang hat absolut seine Berechtigung und ein solcher Schritt würde uns gewiss nicht killen, oder Deutschland möglicherweise in den Ruin stürzen.

Ich meine wie soll so was überhaupt aussehen? Deutschland in den Ruin? Selbst wenn es massig Arbeitslose usw.. gibt hey wir sind Deutschland und werden uns schon irgendwie über Wasser halten, und die ganze Situation wird sich wieder fangen. Deutschland stand noch nicht mal nach dem 2 WK vor dem kompletten Ruin, also bitte!

Daher immer noch der Spruch, in Bezug auf den Euro, "Lieber ein Ende mit Schrecken als, als ein Schrecken ohne Ende"....

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 23 May 2013 11:59:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 13:44Das ist ja alles nur vorgeschoben, also das Ganze mit Rechtspopulismus usw... gezielt gelenkt von den anderen Parteien, weil sie es langsam mit der Angst bekommen.

Es scheint mir so wenn man heutzutage meint man wolle die D-Mark wieder zurück bzw. fand sie besser, das man dann schon als rechts denkend eingestuft wird. Es mir selber sogar mal so gegangen als ich das in nem Gespräch mal meinte.

Das finde ich nicht richtig! Ich finde dieser Gedankengang hat absolut seine Berechtigung und ein solcher Schritt würde uns gewiss nicht killen, oder Deutschland möglicherweise in den Ruin stürzen.

Ich meine wie soll so was überhaupt aussehen? Deutschland in den Ruin? Selbst wenn es massig Arbeitslose usw.. gibt hey wir sind Deutschland und werden uns schon irgendwie über Wasser halten, und die ganze Situation wird sich wieder fangen. Deutschland stand noch nicht mal nach dem 2 WK vor dem kompletten Ruin, also bitte!

Daher immer noch der Spruch, in Bezug auf den Euro, "Lieber ein Ende mit Schrecken als, als ein Schrecken ohne Ende"....

Also sehe ich das richtig, dass Deutschland deswegen nicht scheitern kann weil du es dir nicht vorstellen kannst?

Deutschland lag schon einmal in Ruinen und aus eigener Kraft hätten wir hier gar nichts auf die Reihe gekriegt, vergessen wir mal nicht die Kulanz der alliierten Siegermächte und später der Gastarbeiter! Ohne Alliierte würden wir hier vermutlich immernoch im Dreck sitzen und unser politisches System würde dem Russlands ähneln.

Wer die D-Mark zurück will ist nicht unbedingt rechts (auch wenn diese Forderung

überwiegend aus dem rechten Spektrum kommt) wer die D-Mark zurück wil hat nur einfach absolut keine Ahnung von Wirtschaft und warum wir den Euro erst eiungeführt haben, die Idee dieser Partei von einem Nord/Süd Euro..von deren restlichen Punkten will ich gar nicht erst anfangen.

Mir scheint momentan alles Konjunktur zu haben was neu und einfach zu verstehen ist. Auch wenns Unsinn ist. Da wähl ich dann wirklich lieber Piraten

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [harri](#) on Thu, 23 May 2013 12:04:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auch ich werde die AfD wählen. Hab mir deren Programm durchgelesen und finde es sehr gut. Die Partei besteht aus qualifizierten und gebildeten Leuten, im Gegensatz zu den Politikern aus den etablierten Parteien. Denn wenn wir ehrlich sind, dann sind die meisten doch quer eingestiegen und besitzen so gut wie keine Referenzen auf ihrem Gebiet. Zudem glaube ich, dass die AfD wirklich das Potential hat die etablierten Parteien zu ärgern. Schaut mahl auf wahl-o-meter.com, da liegt sie mit 8,9% Prozent schon relativ weit oben und es wird täglich mehr. Es ist zwar keine direkte Umfrage, sondern eine Berechnung aus verschiedensten Nennungen der Partei im Internet, aber wenn ich mir das Feedback auf den verschiedensten Seiten anschauen bin ich auch optimistisch, dass es was wird. Natürlich werden sie zurzeit von den Medien torpediert, aber weder ich noch die Mehrheit von denen ich lese, lässt sich dadurch abbringen diese Partei zu wählen (siehe Kommentare auf den verschiedensten Newsseiten zu den Artikeln über die AfD).

Ich bin quasi zu einem kleinen Teil Protestwähler und zu einem größeren Teil überzeugter Wähler, aufgrund des stimmigen Programms der AfD. Auf kurz oder lang werde ich sowieso auswandern, wenn sich in D politisch nichts ändert. Bin aber wirklich gespannt, wie es im September ausgehen wird.

PS: Übrigens will die AfD die D-Mark nicht zurück. Es war nur ihr Anliegen, dass es möglich ist darüber zu diskutieren, ohne ein Maulkorb zu bekommen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 23 May 2013 12:18:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

harri schrieb am Thu, 23 May 2013 14:04 Auch ich werde die AfD wählen. Hab mir deren Programm durchgelesen und finde es sehr gut. Die Partei besteht aus qualifizierten und gebildeten Leuten, im Gegensatz zu den Politikern aus den etablierten Parteien. Denn wenn wir ehrlich sind, dann sind die meisten doch quer eingestiegen und besitzen so gut wie keine Referenzen auf ihrem Gebiet. Zudem glaube ich, dass die AfD wirklich das Potential hat die etablierten Parteien zu ärgern. Schaut mahl auf wahl-o-meter.com, da liegt sie mit 8,9% Prozent schon relativ weit oben und es wird täglich mehr. Es ist zwar keine direkte Umfrage, sondern

eine Berechnung aus verschiedensten Nennungen der Partei im Internet, aber wenn ich mir das Feedback auf den verschiedensten Seiten anschauen bin ich auch optimistisch, dass es was wird. Natürlich werden sie zurzeit von den Medien torpediert, aber weder ich noch die Mehrheit von denen ich lese, lässt sich dadurch abbringen diese Partei zu wählen (siehe Kommentare auf den verschiedensten Newsseiten zu den Artikeln über die AfD).

Ich bin quasi zu einem kleinen Teil Protestwähler und zu einem größeren Teil überzeugter Wähler, aufgrund des stimmigen Programms der AfD. Auf kurz oder lang werde ich sowieso auswandern, wenn sich in D politisch nichts ändert. Bin aber wirklich gespannt, wie es im September ausgehen wird.

PS: Übrigens will die AfD die D-Mark nicht zurück. Es war nur ihr Anliegen, dass es möglich ist darüber zu diskutieren, ohne ein Maulkorb zu bekommen.

Hier bekommt man keinen Maulkorb aber man muss mit Kritik rechnen wenn man Unsinn von sich gibt. Rechtspopulisten aller Strömungen tun gerade so als wäre PC ein Gesetz dessen Verstoß geahndet wird. Übrigens sehr patriotisch erst so eine Partei zu wählen und dann auszuwandern wenn es nichts bringt

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Thu, 23 May 2013 12:20:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm aber mit dem Euro einfach so weitermachen wie bisher ist besser?
Weiß nicht obs mir nur so vor kommt aber erinnert mich irgendwie an die letzten tage der DDR. man hat noch groß den 40. Geburtstag gefeiert, alles Friede, Freude, Eierkuchen und dachte es geht immer so weiter wie bisher.
Bloß keine Neuerungen es wird schon klappen.
Genauso ist es jetzt mit dem Euro, mit macht wird alles versucht um die Länder wie Griechenland und Zypern noch irgendwie drin zu halten, weil es wird ja schon irgendwann klappen...

So lange bis es dann echt gar nicht mehr geht und alles abrupt zusammenbricht, ähnlich DDR mit Maueröffnung und recht schneller Wiedervereinigung.
Es gibt für diesen Fall ja sogar Notfallpläne, also das man schnell wieder ne neue nationale Währung drucken könnte usw... ich weiß ist alles Spekulation aber ich glaube daran, klingt ja auch logisch.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 23 May 2013 12:26:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 14:20hmm aber mit dem Euro einfach so weitermachen wie bisher ist besser?

Weiß nicht obs mir nur so vor kommt aber erinnert mich irgendwie an die letzten tage der DDR. man hat noch groß den 40. Geburtstag gefeiert, alles Friede, Freude, Eierkuchen und dachte es geht immer so weiter wie bisher.

Bloß keine Neuerungen es wird schon klappen.

Genauso ist es jetzt mit dem Euro, mit macht wird alles versucht um die Länder wie Griechenland und Zypern noch irgendwie drin zu halten, weil es wird ja schon irgendwann klappen...

So lange bis es dann echt gar nicht mehr geht und alles abrupt zusammenbricht, ähnlich DDR mit Maueröffnung und recht schneller Wiedervereinigung.

Es gibt für diesen Fall ja sogar Notfallpläne, also das man schnell wieder ne neue nationale Währung drucken könnte usw... ich weiß ist alles Spekulation aber ich glaube daran, klingt ja auch logisch.

Notwährungen gab es schon immer für den Notfall die waren nicht selten schon vorgedruckt und wurden gebunkert.

Den Zusammenbruch des warschauer Pakts mit dem Zusammenbruch der EU zu vergleichen macht nicht viel Sinn und ist ganz sicher nichts worauf wir uns freuen oder hinsteuern sollten. Die EU ist zu einem zynischen Bürokratismus der sich den Finanzmärkten beugt degeneriert, jetzt gibt es zwei Möglichkeiten, man tut alles was man kann um die EU zu retten und Stärke gegenüber dem Markt zu zeigen oder man geht den regressiven Weg, schafft den Euro und letzten Endes die EU ab und sieht mit an wie Europa scheitert bis wieder die ersten Schüsse auf Nachbarländer fallen. "Der Euro hat alles teurer gemacht mööööp" Leute die so argumentieren habens vllt. nicht anders verdient.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [knopper22](#) on Thu, 23 May 2013 12:38:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 23 May 2013 14:26:9 schafft den Euro und letzten Endes die EU ab und sieht mit an wie Europa scheitert bis wieder die ersten Schüsse auf Nachbarländer fallen.

Warum ist denn dann gleich Europa gescheitert? Also wenn es den Euro auf einmal nicht mehr gibt? Das kapiert ich immer nicht. Dann müsste man ja Norwegen, Schweden usw..., auch für nicht Europafreundlich oder für gescheitert abtun da sie ja gar keinen Euro haben. So nach dem Motto "die wollen nicht die schmeißen wir jetzt raus!".

Tut man aber nicht, denn sie gehören genauso zu Europa wie die anderen Staaten, auch ohne Euro.

Also Europa ist nicht gescheitert wenn es den Euro nicht mehr gibt, davon gehe ich nicht aus. man könnte es ja auch durchaus erstmal ganz elegant lösen und den Euro als Parallelwährung lassen, also halt 2 Währungen. Das ist durchaus möglich und gibt es auch in einigen Staaten.

Sprich das man für die Binnengeschäfte die neue nationale Währung einsetzt und für bargeldlose Überweisungen usw.. weiterhin den Euro! Alles natürlich zu einem festen Umrechnungskurs der nicht schwankt.

Alles möglich...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Kaiza](#) on Thu, 23 May 2013 12:45:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich wähle definitiv die AfD!

Unsere Chance endlich eine konservative Kraft neben den Blockparteien zu etablieren!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [harri](#) on Thu, 23 May 2013 12:45:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 23 May 2013 14:18

Hier bekommt man keinen Maulkorb aber man muss mit Kritik rechnen wenn man Unsinn von sich gibt. Rechtspopulisten aller Strömungen tun gerade so als wäre PC ein Gesetz dessen Verstoß geahndet wird. Übrigens sehr patriotisch erst so eine Partei zu wählen und dann auszuwandern wenn es nichts bringt

Weiß nicht wieso du mit Rechtspopulismus kommst. Schau dir mal die Vorstellung vom Parteivorsitzenden der AfD Prof. Lucke bei "hart aber fair" an. (<http://www.wdr.de/tv/hartaberfair/sendungen/2013/0506/index.php5> , sehr interessant) Während er mit viel Sachverstand und Fakten argumentiert, versuchen die anderen auf der emotionalen Eben zu diskutieren. Für mich ist die Argumenatiotn der anderen eher populistisch.

Bin auch nicht sonderlich patriotisch, weiß nicht wie du darauf kommst, nur weil ich mit der AfD sympathisiere?

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 23 May 2013 13:31:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

harri schrieb am Thu, 23 May 2013 14:45Knorkell schrieb am Thu, 23 May 2013 14:18
Hier bekommt man keinen Maulkorb aber man muss mit Kritik rechnen wenn man Unsinn von sich gibt. Rechtspopulisten aller Strömungen tun gerade so als wäre PC ein Gesetz dessen Verstoß geahndet wird. Übrigens sehr patriotisch erst so eine Partei zu wählen und dann auszuwandern wenn es nichts bringt

Weiß nicht wieso du mit Rechtspopulismus kommst. Schau dir mal die Vorstellung vom Parteivorsitzenden der AfD Prof. Lucke bei "hart aber fair" an. (<http://www.wdr.de/tv/hartaberfair/sendungen/2013/0506/index.php5> , sehr interessant) Während er mit viel Sachverstand und Fakten argumentiert, versuchen die anderen auf der emotionalen Eben zu diskutieren. Für mich ist die Argumenatiotn der anderen eher populistisch.

Bin auch nicht sonderlich patriotisch, weiß nicht wie du darauf kommst, nur weil ich mit der AfD sympathisiere?

In meiner Heimatstadt wurde eine Parteigruppe gegründet und ich war vorgestern auf der

Infoveranstaltung, da klang das ganze wieder gar nicht mehr so progressiv und das Publikum hat zum restlichen Bild beigetragen.

1.Deutschland profitiert nach wie vor mehr als aller anderen Mitgliedsstaaten von der EU.

2.Die EU ist wirtschaftlich durch die Währungsunion stark zusammengewachsen, welche Konsequenzen es hätte würde man sie jetzt abschaffen lässt sich kaum abwägen aber es wären schwerwiegende weil die einzelnen Nationalstaaten wieder verstärkt rivalisieren würden.

3. Ohne den Euro gerät Europa in die globale Bedeutungslosigkeit, wenn man bei Themen wie Klimaschutz, Regulierung der Märkte auf globaler Ebene oder Handelspolitik etc. weiter Gewicht in die Runde bringen will, gegenüber den USA, China und Indien dann muss die EU erhalten bleiben und vor allem die Währung die ja mit deren Währungen konkurriert. Warum das die DM nicht alleine schaffe? Aus demselben Grund der dafür sprach sie zu begraben, sie war einfach zu viel wert, wäre das weiter nach oben gegangen wäre sie mehr mehr aufgewertet worden bis der Export drastisch darunter gelitten hätte was dazu geführt hätte, dass sie wiederum stark abgewertet wird, da kam es nur gelegen die Währungsunion zu gründen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [mike](#) on Thu, 23 May 2013 13:40:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn wie eine eigene Währung hätten... D, AT, NL zb.. die die Länder gehört (Nationalbank zu 100% Eigentum des Staates (das ist gar nicht..in AT gehört die zT der Raiffeisen)) und nicht der EZB, welche der FED und wiederum ein paar jüdischen Familien gehört... dann hätten wir wieder selber mehr zu bestimmen und eine eigene größe.. aufwertung der eigenen Währung, abwertung des fremden Euro und billig einkaufen.. Sozialdividende.. günstige Immobilien, günstig Urlaub im ausland,,,Importe günstig..welche die schwächeren Länder stärkt und die stärkeren abschwächt..auf nat. wege...

das mit der EU und dem Euro ist so Planwirtschaft-Mäßig....

ich will unabhängig werden..... weg von der EU und weg von der gem. Währung...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 23 May 2013 14:16:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Thu, 23 May 2013 15:40 wenn wie eine eigene Währung hätten... D, AT, NL zb.. die die Länder gehört (Nationalbank zu 100% Eigentum des Staates (das ist gar nicht..in AT gehört die zT der Raiffeisen)) und nicht der EZB, welche der FED und wiederum ein paar jüdischen Familien gehört... dann hätten wir wieder selber mehr zu bestimmen und eine eigene größe.. aufwertung der eigenen Währung, abwertung des fremden Euro und billig einkaufen.. Sozialdividende.. günstige Immobilien, günstig Urlaub im ausland,,,Importe günstig..welche die schwächeren Länder stärkt und die stärkeren abschwächt..auf nat. wege...

das mit der EU und dem Euro ist so Planwirtschaft-Mäßig....

ich will unabhängig werden..... weg von der EU und weg von der gem. Währung...
Und wohin soll das führen? Zurück zum Europa der Vaterländer? Hat Jahrhunderte lang
nicht gut funktioniert.
Ich hab allerdings auch nicht gesagt, dass nicht ne ganze Menge reformiert werden muss.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [mike](#) on Thu, 23 May 2013 14:30:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 23 May 2013 16:16mike. schrieb am Thu, 23 May 2013 15:40wenn wie
eine eigene Währung hätten... D, AT, NL zb.. die die Länder gehört (Nationalbank zu
100% Eigentum des Staates (das ist gar ncit..in AT gehört die zT der Raiffeisen)) und nciht
der EZB, welche der FED und wiederrum ein paar jüdischen Familien gehört... dann hätten
wir wieder selber mehr zu bestimmen und eine eigene gröÙe.. aufwertung der eigenen
Währung, abwertung des fremden Euro und billig einkaufen.. Sozialdividende.. günstige
Immobilien, günstig Urlaub im ausland,,,,Importe günstig..welche die schwächeren Länder
stärkt und die stärkeren abschwächt..auf nat. wege...

das mit der EU und dem Euro ist so Planwirtschaft-Mäßig....

ich will unabhängig werden..... weg von der EU und weg von der gem. Währung...
Und wohin soll das führen? Zurück zum Europa der Vaterländer? Hat Jahrhunderte lang
nicht gut funktioniert.
Ich hab allerdings auch nicht gesagt, dass nicht ne ganze Menge reformiert werden muss.

naja ..eine abwertung griechenlands würde den deutschen bzw den rst gefallen..

heutige abwertung trifft auch uns.obwohl wir nihts dafür können

wirtschaftlich ist das klar ein nachteil

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Thu, 23 May 2013 14:31:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tja mit Europa ist das halt sone Sache. Es hat schon immer Umbrüche gegeben und so wird es
auch weitergehen...
Da es einfach zu viele verschiedene Interessen und Kulturen sind. daran ändert auch der Euro
nichts! Das ist nun mal das Los von Europa und meiner Meinung nach auch die treibende Kraft,
wenn man mal in die Geschichte blickt. Konkurrenz belebt...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [mike](#) on Thu, 23 May 2013 14:40:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 16:31tja mit Europa ist das halt sone Sache. Es hat schon immer Umbrüche gegeben und so wird es auch weitergehen...

Da es einfach zu viele verschiedene Interessen und Kulturen sind. daran ändert auch der Euro nichts! Das ist nun mal das Los von Europa und meiner Meinung nach auch die treibende Kraft, wenn man mal in die Geschichte blickt. Konkurrenz belebt...

das trifft es am ehesten

wenn die griechen gerne verschwenderisch sind..bitteschön

wenn sie das selber durch abwertung des drachme bezahken..und wir aufwerten... ist das doch super

mit dem gem. euro haben wir keinen nutzen..aus der griechen-pleite

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 23 May 2013 15:29:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Thu, 23 May 2013 16:40knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 16:31tja mit Europa ist das halt sone Sache. Es hat schon immer Umbrüche gegeben und so wird es auch weitergehen...

Da es einfach zu viele verschiedene Interessen und Kulturen sind. daran ändert auch der Euro nichts! Das ist nun mal das Los von Europa und meiner Meinung nach auch die treibende Kraft, wenn man mal in die Geschichte blickt. Konkurrenz belebt...

das trifft es am ehesten

wenn die griechen gerne verschwenderisch sind..bitteschön

wenn sie das selber durch abwertung des drachme bezahken..und wir aufwerten... ist das doch super

mit dem gem. euro haben wir keinen nutzen..aus der griechen-pleite

Ich glaube Knopper wollte auf was anderes hinaus.

Sowas in der Art wie "die verschiedenen Kulturen sind einfach zu inkompatibel", oder irre ich mich? Wenn nicht erklär mir mal warum.@Knopper

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Homers](#) on Thu, 23 May 2013 19:08:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Thu, 28 February 2013 14:19

Piraten: Wenn die organisiert wären wie Grillo, dann vielleicht. Sind sie aber nicht. Wähle ich nicht.

CDU/CSU/FDP: Würde ich wählen, wenn ich ein hohes Einkommen hätte und mir Geld sehr wichtig wäre. Ich habe aber kein hohes Einkommen und andere Dinge sind mir wichtiger. Wähle ich nicht.

SPD: Ist keine sozialdemokratische Partei mehr. Hier und da besser als CDU/CSU/FDP, aber das ist noch lange nicht genug. Wähle ich nicht.

Grüne: Ist mir insofern sympathisch, weil ich ein gesünderes Leben und eine heile Natur sehr wichtig finde. Bin selbst gesundheitlich anfällig, und vielleicht hats damit zu tun, dass ich nahe großen und massiv Dreck ausstoßenden Chemiefirmen aufgewachsen bin. Könnte sein, dass ich die wähle.

Linke: Ist mir insofern sympathisch, weil die noch am ehesten eine gerechtere Gesellschaft wollen. Eine faire Verteilung von Wohlstand. Mit Kommunismus haben die nichts mehr zu tun; praktisch sind sie ja eher Sozialdemokraten. Könnte sein, dass ich die wähle.

gute zusammenfassung. wobei man die piraten trotzdem wählen könnte meiner ansicht nach, ist das eine der wenigen, oder vielleicht sogar die einzige partei, deren wahlprogramm an das jahr 2013 angepasst ist.

bei den anderen hat man das gefühl, dass der mensch, also die bürger, nicht mehr im mittelpunkt der politik stehen, sondern banken, verbote, kontrolle usw. wichtiger sind.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [knopper22](#) on Thu, 23 May 2013 19:57:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jjaaa so in dem Sinne. und halt auch das Konkurrenz belebt.

Was war denn mit den vielen Entdeckungsfahrten bzw. Kolonien? Das alles wäre evt. nicht in diesem Tempo gegangen hätte es nicht Frankreich und England und evt. noch Spanien als konkurrierende Nationen gegeben. In dem Falle also was positives.

Aber das ist es ja auch gar nicht. Es geht darum das ein Ende des Euro sicherlich keinen Krieg auslösen wird und das nur so eine Schreckenskeule ist um die Leute für den Euro einzustimmen. Die schlechten Seiten des EURO jedoch werden meist nie irgendwie an die große Glocke gehängt, erst recht nicht in den Mainstreammedien. Das finde ich so zum kot.....

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Niewa](#) on Thu, 23 May 2013 20:41:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich will einfach, dass Deutschland schweizerischer wird, d.h. endlich mal direkte Demokratie auf Bundesebene, weniger Zentralismus durch die EU und Verkleinerung bzw. Auflösung des Euro-Währungsgebiets.

Ca. 80 % unserer Gesetze haben ihren Ursprung in der demokratisch nicht legitimierten Kommission. Nicht mal das EU-Parlament ist nach dem demokratischen Wahlrechtsgrundsatz der Gleichheit gewählt. Eine Stimme eines Maltesers ist sehr viel mehr wert als die eines Deutschen oder Franzosen. Diese EU gehört grundlegend reformiert. Ich bin da für ein Runterbrechen auf eine Freihandelszone. Die vier Grundfreiheiten der EU sind eine wertvolle Errungenschaft, die beibehalten werden sollten. Aber derzeit fließt immer mehr Macht an EU-Institutionen, die keine oder eine sehr mangelhafte Legitimation haben. Lobbyisten haben hier das Sagen, in einem noch viel stärkeren Ausmaß als auf Bundesebene. Klar, hier können sie auch viel mehr bewirken, weil sie Einfluss auf eine halbe Milliarde Menschen nehmen können. Man kann verschiedene Völker mit unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Mentalitäten zudem nicht in einen Superstaat zwingen. Die Geschichte zeigte es uns, siehe u.a. UdSSR und Jugoslawien. Ich bin für ein demokratisches Europa der kooperierenden Vaterländer und einen freien Binnenmarkt.

Noch nie haben in der Menschheitsgeschichte Demokratien aufeinander geschossen. Deswegen ist die Mär von neuen Kriegen in Europa auch pure Angstmacherei.

Der Euro ist zudem gescheitert. Die Wettbewerbsfähigkeit der Südländer ist seit der Einführung des Euro immer weiter abgesunken. Zur Zeit ist sie praktisch nicht existent. Diese Länder leiden unter dem für sie viel zu starken Euro. Zudem beraubt uns die Zinspolitik unserer Ersparnisse und Altersvorsorgen. Wir alle, jeder Einzelne von uns, wird dafür bezahlen müssen. Die Frage ist nur noch, wie hoch! Im liberalen Schweden sind laut neuester Umfrage übrigens nur noch 9 % pro Euro. Kaum ein Land, was noch freiwillig in den Euro will.

Es muss endlich mal in der öffentlichen Debatte zwischen Europa <-> EU, EU <-> Eurozone und EU/Euro <-> Binnenmarkt unterschieden werden. Europa, bestehend aus über 40 Staaten, scheitert nämlich nicht, wenn der Euro, Währung von 17 Staaten, scheitert.

Ich wähle die AfD, weil keine andere Partei (abgesehen von einigen erfolglosen Kleinstparteien) diese Themen anspricht.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [knopper22](#) on Thu, 23 May 2013 21:24:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Niewa schrieb am Thu, 23 May 2013 22:41 Ich will einfach, dass Deutschland schweizerischer wird, d.h. endlich mal direkte Demokratie auf Bundesebene, weniger Zentralismus durch die EU und Verkleinerung bzw. Auflösung des Euro-Währungsgebiets.

Ca. 80 % unserer Gesetze haben ihren Ursprung in der demokratisch nicht legitimierten Kommission. Nicht mal das EU-Parlament ist nach dem demokratischen Wahlrechtsgrundsatz der Gleichheit gewählt. Eine Stimme eines Maltesers ist sehr viel mehr wert als die eines Deutschen oder Franzosen. Diese EU gehört grundlegend reformiert. Ich bin da für ein Runterbrechen auf eine Freihandelszone. Die vier Grundfreiheiten der EU sind eine wertvolle Errungenschaft, die beibehalten werden sollten. Aber derzeit fließt immer mehr Macht an EU-Institutionen, die keine oder eine sehr mangelhafte Legitimation haben. Lobbyisten haben hier das Sagen, in einem noch

viel stärkeren Ausmaß als auf Bundesebene. Klar, hier können sie auch viel mehr bewirken, weil sie Einfluss auf eine halbe Milliarde Menschen nehmen können. Man kann verschiedene Völker mit unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Mentalitäten zudem nicht in einen Superstaat zwingen. Die Geschichte zeigte es uns, siehe u.a. UdSSR und Jugoslawien. Ich bin für ein demokratisches Europa der kooperierenden Vaterländer und einen freien Binnenmarkt.

Noch nie haben in der Menschheitsgeschichte Demokratien aufeinander geschossen. Deswegen ist die Mär von neuen Kriegen in Europa auch pure Angstmacherei.

Der Euro ist zudem gescheitert. Die Wettbewerbsfähigkeit der Südländer ist seit der Einführung des Euro immer weiter abgesunken. Zur Zeit ist sie praktisch nicht existent. Diese Länder leiden unter dem für sie viel zu starken Euro. Zudem beraubt uns die Zinspolitik unserer Ersparnisse und Altersvorsorgen. Wir alle, jeder Einzelne von uns, wird dafür bezahlen müssen. Die Frage ist nur noch, wie hoch! Im liberalen Schweden sind laut neuester Umfrage übrigens nur noch 9 % pro Euro. Kaum ein Land, was noch freiwillig in den Euro will.

Es muss endlich mal in der öffentlichen Debatte zwischen Europa <-> EU, EU <-> Eurozone und EU/Euro <-> Binnenmarkt unterschieden werden. Europa, bestehend aus über 40 Staaten, scheitert nämlich nicht, wenn der Euro, Währung von 17 Staaten, scheitert.

Ich wähle die AfD, weil keine andere Partei (abgesehen von einigen erfolglosen Kleinstparteien) diese Themen anspricht.

genau meine Meinung!

Halt besonders das mit dem Superstaat, zudem ist immer mehr wird. Da müssen wir auf jeden Fall aufpassen. Nicht umsonst wird ja von machen schon das Wort "EUdSSR" benutzt.

Die Grundfreiheiten beibehalten aber halt ohne den Euro.

Das Argument mit der Globalisierung zieht auch nicht, denn damit setzt man wieder die komplette EU als einzelner Staat bspw. der USA oder China entgegen, gegen die sie bestehen muss. Dem ist aber nicht so, die EU ist kein großer Staat, sondern jeder macht immer noch seine Politik für sich.

Von daher völliger Humbug.

Die AfD hat meine Stimme!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Nina91](#) on Thu, 23 May 2013 21:53:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piraten, allerdings lt Forsa momentan bei 3 %... wenn sich das nicht bewegt dann wohl doch eher die Linke...

CDU ist unwählbar (8 Jahre rumgemerkelt und Reallöhne sind immer noch im Verfall)
SPD ist unwählbar (mit uns gibt es keine Mehrwertsteuererhöhung um 2%... naja das ist wahr, es kamen dann 3 %)
FDP ist unwählbar (selbst als die stark waren sind die nur eingeknickt)
Grüne naja..

Die Partei die die Pleiteländer aus der Eurozone schmeißen wollte damit die ihre Währung abwerten können fand ich vernünftig (weil die Länder nur so ihre Wirtschaft wieder auf die Reihe bekommen... außerdem werden plastisch-chirurgische Eingriffe in Spanien dann super günstig)

Und Piraten haben sehr viele Ziele mit denen ich übereinstimme... die Linken sind immerhin gesellschaftsliberal und wollen einen kostenfreien öffentlichen Nahverkehr

Naja egal was passiert, FDP muss aus dem Bundestag bleiben, damit es eine Chance jenseits von Merkel gibt !

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Thu, 23 May 2013 21:56:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 21:57jjaaa so in dem Sinne. und halt auch das Konkurrenz belebt.

Was war denn mit den vielen Entdeckungsfahrten bzw. Kolonien? Das alles wäre evt. nicht in diesem Tempo gegangen hätte es nicht Frankreich und England und evt. noch Spanien als konkurrierende Nationen gegeben. In dem Falle also was positives.

Aber das ist es ja auch gar nicht. Es geht darum das ein Ende des Euro sicherlich keinen Krieg auslösen wird und das nur so eine Schreckenskeule ist um die Leute für den Euro einzustimmen.

Achso sehnst du dir jetzt die Zeiten die Kolonialmächte zurück? Dann aber bitte ganz oder gar nicht nur mit Genoziden und ethnischen Säuberungen, war ja alles im Namen des Fortschritts nicht wahr? Ich meine wo wären wir heute medizinisch wenn man in KZ` s nicht Zwillinge am Rücken zusammengenäht und Menschen in Unterdruckkammern geworfen hätte? Wo wären wir dann heute? Kannst du mir sagen?

Wenn Nationen direkt konkurrieren ist die Wahrscheinlichkeit eines Krieges extrem hoch, vor allem wenns um Ressourcen geht.

Es gibt dazu nen ganz netten deutschen Film der hieß "Die kommenden Tage" sicher ist das nur ein Film aber das Szenario ist relativ glaubwürdig.

knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 23:24
genau meine Meinung!

Halt besonders das mit dem Superstaat, zudem ist immer mehr wird. Da müssen wir auf jeden Fall aufpassen. Nicht umsonst wird ja von machen schon das Wort "EUdSSR" benutzt.

Ja vor allem von Rechten und Rechtspopulisten...wobei nein sowas gibt es ja gar nicht Nebenbei die EU mit der Sowjetunion zu vergleichen ist eine hysterisch nationalistische Farce.

knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 23:24

Die Grundfreiheiten beibehalten aber halt ohne den Euro.

Was soll das heißen?

knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 23:24

Das Argument mit der Globalisierung zieht auch nicht, denn damit setzt man wieder die komplette EU als einzelner Staat bspw. der USA oder China entgegen, gegen die sie bestehen muss. Dem ist aber nicht so, die EU ist kein großer Staat, sondern jeder macht immer noch seine Politik für sich.

Von daher völliger Humburg.

Nein Europa ist eine Währungsunion, es geht nicht um Staat oder nicht es geht um Wirtschafts und Finanzkraft.

[/quote]

Ich sag nur "Deutsche esst deutsche Bananen" gleich kommt einer um die Ecke der die Ostgebiete zurückfordert...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [noname2015](#) on Fri, 24 May 2013 07:29:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ich will einfach, dass Deutschland schweizerischer wird, d.h. endlich mal direkte Demokratie auf Bundesebene

Das ist auch mein Punkt für die AfD Entscheidung. Viel unausgegorener Mist (Euro Einführung) hätte bei einer Volksbefragung gar nicht durchgeführt werden können. Ich bin kein Europa Gegner, eher sogar für die Vereinigten Staaten von Europa aber "gut Ding will eben Weile haben". Die Mitgliedsländer sollen ihre kulturellen Eigenheiten bewahren und nicht am deutschen Wesen genesen (hatten wir schon war nicht toll).

Die hochherrschaftlichen Komplettversagertypen wie "Baroness Ashton of Upholland" haben die europäische Idee schwer beschädigt. Keine Ausbildung, keine Ahnung, keine Erfahrung aber "Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik und Erste Vizepräsidentin der Europäischen Kommission"

Sowas schlägt dem Fass den Boden aus. Die neuen europäischen Gutsherren.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [mike.](#) on Fri, 24 May 2013 10:34:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 23 May 2013 23:24Niewa schrieb am Thu, 23 May 2013 22:41Ich will einfach, dass Deutschland schweizerischer wird, d.h. endlich mal direkte Demokratie auf Bundesebene, weniger Zentralismus durch die EU und Verkleinerung bzw. Auflösung des Euro-Währungsgebiets.

Ca. 80 % unserer Gesetze haben ihren Ursprung in der demokratisch nicht legitimierten Kommission. Nicht mal das EU-Parlament ist nach dem demokratischen Wahlrechtsgrundsatz der Gleichheit gewählt. Eine Stimme eines Maltesers ist sehr viel mehr wert als die eines Deutschen oder Franzosen. Diese EU gehört grundlegend reformiert. Ich bin da für ein Runterbrechen auf eine Freihandelszone. Die vier Grundfreiheiten der EU sind eine wertvolle Errungenschaft, die beibehalten werden sollten. Aber derzeit fließt immer mehr Macht an EU-Institutionen, die keine oder eine sehr mangelhafte Legitimation haben. Lobbyisten haben hier das Sagen, in einem noch viel stärkeren Ausmaß als auf Bundesebene. Klar, hier können sie auch viel mehr bewirken, weil sie Einfluss auf eine halbe Milliarde Menschen nehmen können. Man kann verschiedene Völker mit unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Mentalitäten zudem nicht in einen Superstaat zwingen. Die Geschichte zeigte es uns, siehe u.a. UdSSR und Jugoslawien. Ich bin für ein demokratisches Europa der kooperierenden Vaterländer und einen freien Binnenmarkt.

Noch nie haben in der Menschheitsgeschichte Demokratien aufeinander geschossen. Deswegen ist die Mär von neuen Kriegen in Europa auch pure Angstmacherei.

Der Euro ist zudem gescheitert. Die Wettbewerbsfähigkeit der Südländer ist seit der Einführung des Euro immer weiter abgesunken. Zur Zeit ist sie praktisch nicht existent. Diese Länder leiden unter dem für sie viel zu starken Euro. Zudem beraubt uns die Zinspolitik unserer Ersparnisse und Altersvorsorgen. Wir alle, jeder Einzelne von uns, wird dafür bezahlen müssen. Die Frage ist nur noch, wie hoch! Im liberalen Schweden sind laut neuester Umfrage übrigens nur noch 9 % pro Euro. Kaum ein Land, was noch freiwillig in den Euro will.

Es muss endlich mal in der öffentlichen Debatte zwischen Europa <-> EU, EU <-> Eurozone und EU/Euro <-> Binnenmarkt unterschieden werden. Europa, bestehend aus über 40 Staaten, scheitert nämlich nicht, wenn der Euro, Währung von 17 Staaten, scheitert.

Ich wähle die AfD, weil keine andere Partei (abgesehen von einigen erfolglosen Kleinstparteien) diese Themen anspricht.

genau meine Meinung!

Halt besonders das mit dem Superstaat, zudem ist immer mehr wird. Da müssen wir auf jeden Fall aufpassen. Nicht umsonst wird ja von machen schon das Wort "EUdSSR" benutzt.

Die Grundfreiheiten beibehalten aber halt ohne den Euro.

Das Argument mit der Globalisierung zieht auch nicht, denn damit setzt man wieder die komplette EU als einzelner Staat bspw. der USA oder China entgegen, gegen die sie bestehen muss. Dem ist aber nicht so, die EU ist kein großer Staat, sondern jeder macht immer noch seine Politik für sich.

Von daher völliger Humbug.

Die AfD hat meine Stimme!

@Knorkell.. ich habe Knopper schonverstanden

D ist Konkurrenz zu GR usw,.... das ist gut so
das bringt Wohlstand..

heute zahlen ja wir die Schulden/pleiten der anderen mit..bzw bürgen vor den usa/china usw
obwohl wir gut wirtschaften.....früher hätten wir uns gefreut darüber
der "superstaat" vernichtet echte wohlstandsstaaten wie D, NL, AT usw...

demnächst werden unsere Nationalbanken ihr Gold rausholen und verkaufen an GB/USA/china
und wir sind dann nicht mehr im stande eigene währungen (mit echtem wert) zu gründen...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [haarnarr](#) on Fri, 24 May 2013 20:06:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

man kann alle parteien wählen, die gegen die eu sind. die eu ist ein projekt der finanzoligarchie.
immer mehr freiheitsrechte werden abgeschafft, damit niemals wieder jemand an diesem system
rütteln kann.

die eu führt ressourcenkriege im nahen osten, da gehts um uran, öl und militärische
stützpunkte. traurig dass jeder seine augen vor der wahrheit verschließt. geisteskranke
vollidioten die kein rücksicht auf menschliche leben für profit nehmen ziehen die fäden und
ihr wählt dauernd ihre hörigen parteien, schämt euch!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 25 May 2013 09:10:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarnarr schrieb am Fri, 24 May 2013 22:06man kann alle parteien wählen, die gegen die eu
sind. die eu ist ein projekt der finanzoligarchie. immer mehr freiheitsrechte werden abgeschafft,
damit niemals wieder jemand an diesem system rütteln kann.

die eu führt ressourcenkriege im nahen osten, da gehts um uran, öl und militärische
stützpunkte. traurig dass jeder seine augen vor der wahrheit verschließt. geisteskranke
vollidioten die kein rücksicht auf menschliche leben für profit nehmen ziehen die fäden und
ihr wählt dauernd ihre hörigen parteien, schämt euch!

Vor der EU gings ebenfalls um Ressourcen als sich Europa jahrhundertlang gegenseitig bis zum
Exzess zerfleischt hat und natürlich um Boden.

Es gibt glaube ich außer der NPD und ein paar anderen Schwundparteien keine Partei die
gegen die EU ist, selbst die AfD möchte das nicht von sich behaupten.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [mike](#) on Sat, 25 May 2013 09:37:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sat, 25 May 2013 11:10haarnarr schrieb am Fri, 24 May 2013 22:06man kann alle parteien wählen, die gegen die eu sind. die eu ist ein projekt der finanzoligarchie. immer mehr freiheitsrechte werden abgeschafft, damit niemals wieder jemand an diesem system rütteln kann.

die eu führt ressourcenkriege im nahen osten, da gehts um uran, öl und militärische stützpunkte. traurig dass jeder seine augen vor der wahrheit verschließt. geisteskranke vollidioten die kein rücksicht auf menschliche leben für profit nehmen ziehen die fäden und ihr wählt dauernd ihre hörigen parteien, schämt euch!

Vor der EU gings ebenfalls um Ressourcen als sich Europa jahrhundertlang gegenseitig bis zum Exzess zerfleischt hat und natürlich um Boden.

Es gibt glaube ich außer der NPD und ein paar anderen Schwundparteien keine Partei die gegen die EU ist, selbst die AfD möchte das nicht von sich behaupten.

..aus angst, in die rechte ecke geschoben zu werden

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Kaiza](#) on Sat, 25 May 2013 09:44:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In ganz Europa wächst der Widerstand gegen die antidemokratische, inkompetente, diktatorisch auftretende EU.

So stehen z.B. die Chancen eines Austritts Großbritanniens aus der EU ziemlich gut - Dies könnte der Anfang vom Ende dieses monströsen Projektes sein.

Wer nur Deutsche Presse liest bekommt natürlich fast ausschließlich pro-EU Propaganda vorgesetzt aber selbst hierzulande scheint sich ja mit der AfD und dem massiven Vertrauensverlust in die EU-Institutionen etwas zu tun.

Und noch kurz etwas zu den Leuten die, genau wie unsere Presse, von Europa als 'Friedensprojekt' schwätzen: Nicht die EU hat den Frieden erhalten, sondern funktionierende demokratische Nationalstaaten. Erst die Abschaffung dieser durch die EU lässt alte Spannungen wieder aufflammen.

Die Idee, dass Deutschland auf einmal Frankreich den Krieg erklären soll weil es den Euro nicht mehr gibt oder wir nicht mehr von ungewählten EU-Bonzen wie Barosso oder Van Rumpuy (von dem die meisten EU-Fans hier vermutlich noch nie etwas gehört haben) regiert werden, ist absurd.

Hier mal eine Stimme die als Opposition zum Status Quo verstanden werden kann:

<http://www.youtube.com/watch?v=BRx-CBIEIcA>

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [mike.](#) on Sat, 25 May 2013 09:48:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kaiza schrieb am Sat, 25 May 2013 11:44.....Wer nur Deutsche Presse liest bekommt natürlich fast ausschließlich pro-EU Propaganda vorgesetzt aber selbst hierzulande scheint sich ja mit der AfD und dem massiven Vertrauensverlust in die EU-Institutionen etwas zu tun.

Und noch kurz etwas zu den Leuten die, genau wie unsere Presse, von Europa als 'Friedensprojekt' schwätzen: Nicht die EU hat den Frieden erhalten, sondern funktionierende demokratische Nationalstaaten. Erst die Abschaffung dieser durch die EU lässt alte Spannungen wieder aufflammen.....

Die EU könnte Krieg bringen... wenn hierzulande unwissende dumme Leute über die "verschwenderischen Griechen" schimpfen (tw. akademiker sind dabei) könnte ich denen am liebsten eine reinhauen...

weg mit der EU ... zumindest raus mit uns

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Sat, 25 May 2013 15:01:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Sat, 25 May 2013 11:37Knorkell schrieb am Sat, 25 May 2013 11:10haarnarr schrieb am Fri, 24 May 2013 22:06man kann alle parteien wählen, die gegen die eu sind. die eu ist ein projekt der finanzoligarchie. immer mehr freiheitsrechte werden abgeschafft, damit niemals wieder jemand an diesem system rütteln kann.

die eu führt ressourcenkriege im nahen osten, da gehts um uran, öl und militärische stützpunkte. traurig dass jeder seine augen vor der wahrheit verschließt. geistesranke vollidioten die kein rücksicht auf menschliche leben für profit nehmen ziehen die fäden und ihr wählt dauernd ihre hörigen parteien, schämt euch!

Vor der EU gings ebenfalls um Ressourcen als sich Europa jahrhundertlang gegenseitig bis zum Exzess zerfleischt hat und natürlich um Boden.

Es gibt glaube ich außer der NPD und ein paar anderen Schwundparteien keine Partei die gegen die EU ist, selbst die AfD möchte das nicht von sich behaupten.

..aus angst, in die rechte ecke geschoben zu werden

Ich war auf der Infoveranstaltung nach der Gründung der Partei in unserem Kreis, 80% Rentner, 3 völlig widersprüchliche Meinungen zur Bildungspolitik und dem Mindestlohn und ich hab selten so oft Wörter wie "linksversifft Medien" und "Merkeltreue Medien" (sogar zusammen in EINEM Satz) gehört wie dort. Was auch interessant war, war die Tatsache, dass sie schon damit anfangen sich von ihrem Anti Euro Standpunkt zu distanzieren weil das schlechte Schlagzeilen macht, ja solche Leute haben doch Rückgrat, allerdings sagen sie dann wieder, dass an der gesamten Globalisierungsmisere nur der Euro schuld ist, warum auch immer dazu gab es auf meine Nachfrage keine Begründung.

Naja wenns überall so aussieht wie bei uns wird die Mehrheit der Sympathisanten die Bundestagswahl wohl nicht mehr erleben so viel zu "wir sind eine breit gefächerte Partei". Die einzigen unter 50 Jährigen waren meine 5 Begleiter und ich...und es waren immerhin knapp 100 Leute dort.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Niewa](#) on Sat, 25 May 2013 15:18:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sat, 25 May 2013 17:01mike. schrieb am Sat, 25 May 2013 11:37Knorkell schrieb am Sat, 25 May 2013 11:10haarnarr schrieb am Fri, 24 May 2013 22:06man kann alle parteien wählen, die gegen die eu sind. die eu ist ein projekt der finanzoligarchie. immer mehr freiheitsrechte werden abgeschafft, damit niemals wieder jemand an diesem system rütteln kann.

die eu führt ressourcenkriege im nahen osten, da gehts um uran, öl und militärische stützpunkte. traurig dass jeder seine augen vor der wahrheit verschließt. geistesranke vollidioten die kein rücksicht auf menschliche leben für profit nehmen ziehen die fäden und ihr wählt dauernd ihre hörigen parteien, schämt euch!

Vor der EU gings ebenfalls um Ressourcen als sich Europa jahrhundertlang gegenseitig bis zum Exzess zerfleischt hat und natürlich um Boden.

Es gibt glaube ich außer der NPD und ein paar anderen Schwundparteien keine Partei die gegen die EU ist, selbst die AfD möchte das nicht von sich behaupten.

..aus angst, in die rechte ecke geschoben zu werden

Ich war auf der Infoveranstaltung nach der Gründung der Partei in unserem Kreis, 80% Rentner, 3 völlig widersprüchliche Meinungen zur Bildungspolitik und dem Mindestlohn und ich hab selten so oft Wörter wie "linksversiffte Medien" und "Merkeltreue Medien" (sogar zusammen in EINEM Satz) gehört wie dort. Was auch interessant war, war die Tatsache, dass sie schon damit anfangen sich von ihrem Anti Euro Standpunkt zu distanzieren weil das schlechte Schlagzeilen macht, ja solche Leute haben doch Rückgrat, allerdings sagen sie dann wieder, dass an der gesamten Globalisierungsmisere nur der Euro schuld ist, warum auch immer dazu gab es auf meine Nachfrage keine Begründung.

Naja wenns überall so aussieht wie bei uns wird die Mehrheit der Sympathisanten die Bundestagswahl wohl nicht mehr erleben so viel zu "wir sind eine breit gefächerte Partei". Die einzigen unter 50 Jährigen waren meine 5 Begleiter und ich...und es waren immerhin knapp 100 Leute dort.

Also dann war die Veranstaltung aber nicht repräsentativ in Bezug auf die Altersstruktur. Schau dir den Bundesparteitag an. Da waren viele junge dabei, auch Studenten. Außerdem distanzieren die sich nirgendwo von ihren eigenen Standpunkten. Wo denn? Die AfD hat von Anfang an gesagt, dass sie keinen abrupten, einseitigen Ausstieg Deutschlands aus dem Euro will. Dazu auch einfach mal näher informieren und nicht Medienmeldungen ungefiltert aufnehmen, die die Realität stark verzerren.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Sat, 25 May 2013 15:45:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Niewa schrieb am Sat, 25 May 2013 17:18 Knorkell schrieb am Sat, 25 May 2013 17:01 mike. schrieb am Sat, 25 May 2013 11:37 Knorkell schrieb am Sat, 25 May 2013 11:10 haarnarr schrieb am Fri, 24 May 2013 22:06 man kann alle parteien wählen, die gegen die eu sind. die eu ist ein projekt der finanzoligarchie. immer mehr freiheitsrechte werden abgeschafft, damit niemals wieder jemand an diesem system rütteln kann.

die eu führt ressourcenkriege im nahen osten, da gehts um uran, öl und militärische stützpunkte. traurig dass jeder seine augen vor der wahrheit verschließt. geisteskranke vollidioten die kein rücksicht auf menschliche leben für profit nehmen ziehen die fäden und ihr wählt dauernd ihre hörigen parteien, schämt euch!

Vor der EU gings ebenfalls um Ressourcen als sich Europa jahrhundertlang gegenseitig bis zum Exzess zerfleischt hat und natürlich um Boden.

Es gibt glaube ich außer der NPD und ein paar anderen Schwundparteien keine Partei die gegen die EU ist, selbst die AfD möchte das nicht von sich behaupten.

..aus angst, in die rechte ecke geschoben zu werden

Ich war auf der Infoveranstaltung nach der Gründung der Partei in unserem Kreis, 80% Rentner, 3 völlig widersprüchliche Meinungen zur Bildungspolitik und dem Mindestlohn und ich hab selten so oft Wörter wie "linksversifft Medien" und "Merkeltreue Medien" (sogar zusammen in EINEM Satz) gehört wie dort. Was auch interessant war, war die Tatsache, dass sie schon damit anfangen sich von ihrem Anti Euro Standpunkt zu distanzieren weil das schlechte Schlagzeilen macht, ja solche Leute haben doch Rückgrat, allerdings sagen sie dann wieder, dass an der gesamten Globalisierungsmisere nur der Euro schuld ist, warum auch immer dazu gab es auf meine Nachfrage keine Begründung.

Naja wenns überall so aussieht wie bei uns wird die Mehrheit der Sympathisanten die Bundestagswahl wohl nicht mehr erleben so viel zu "wir sind eine breit gefächerte Partei". Die einzigen unter 50 Jährigen waren meine 5 Begleiter und ich...und es waren immerhin knapp 100 Leute dort.

Also dann war die Veranstaltung aber nicht repräsentativ in Bezug auf die Altersstruktur. Schau dir den Bundesparteitag an. Da waren viele junge dabei, auch Studenten. Außerdem distanzieren die sich nirgendwo von ihren eigenen Standpunkten. Wo denn? Die AfD hat von Anfang an gesagt, dass sie keinen abrupten, einseitigen Ausstieg Deutschlands aus dem Euro will. Dazu auch einfach mal näher informieren und nicht Medienmeldungen ungefiltert aufnehmen, die die Realität stark verzerren.

Darüber wurde bei der Veranstaltung ausgiebig diskutiert, ob es nicht Sinn macht diesen Punkt hinten anzustellen weil er ein schlechtes Bild von der Partei mache, und dann wurde vom "Vorstand" selbst rumgedruckt, von wegen "Wir haben immer nur gesagt der Ausstieg aus dem Euro darf kein Tabu sein" auf einmal hieß es von einem dann "Wir müssen aus dem Euro raus was mit den anderen EU Staaten passiert ist ihr Problem" (Kein Scherz!!!) ein anderer forderte die Splittung in Nord und Süd Euro mit progressiver Abbau der EU Mechanismen und wieder ein anderer forderte eine Parallelwährung, übrigens kamen diese Vorschläge nicht von Gästen sondern nur den Vorständigen.

Von Gästen kamen Sachen wie "linksversifft Merkel treue Medien" (ich höre nie rechtsversifft!) "EU -> Ein Unsinn", " Weg mit der EU" "Der Euro ist an der US Wirtschaftskrise 2008 schuld"...auf meine Frage zur Einwanderungspolitik kams dann von Seiten des Vorstands richtig dicke "Klar ist, dass wir nicht alles durchfüttern dürfen.....UND Können" (xD man acht wirklich auf den

Terminus "Alles" der so verwendet" wurde.

Aus dem Publikum nur Beifall "Genau, richtig so, wer kriminell wird gehört sofort zurück nach Anatolien oder Pakistan!".

Klasse, und ich wette wenn ich bei anderen Infoveranstaltungen in anderen Gegenden gewesen wäre, wäre es ähnlich abgelaufen.

Interessant fand ich diese bizarre Position auf meine Frage zu den Mindestlöhnen hin, man dürfte die klassischen Tarifpartner politisch nicht allein lassen und müsse sich als Politiker (wer auch immer damit nun gemeint ist) mit Arbeitgebern und Nehmern verstärkt zusammensetzen und mehr Einfluss auf die Tarifverhandlungen nehmen. Ahja. Wusstet ihr auch, dass unser föderalistisches Bildungssystem vorbildlich ist aber trotzdem das Abi überall gleichermaßen anerkannt werden soll, und, dass Deutschland allen bekannten Studien nach das schönste und angenehmste Land der Welt ist?

Na die wähl ich doch!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Homers](#) on Sat, 25 May 2013 18:07:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell

das einzige worin diese partei recht hat ist, dass etwas gravierendes passieren muss. für die ist es der euro der weg muss, für mich könnte dies zb der unwahrscheinliche schuldenerlasses von 50% für die südstaaten sein. die larifari salamitaktik von merkels cdu und der fdp ist deutlich gescheitert. nach den wahlen im september könnte europa beben. auf jeden fall muss etwas passieren. die eu, besonders der süden, wird sonst langfristig zum armenhaus, was für die deutsche industrie ein ganz großes problem werden könnte, was wiederum die bevölkerung hart treffen würde durch stellenabbau, kurzarbeit, mehr leiharbeit
<http://www.haz.de/Nachrichten/Wirtschaft/Deutschland-Welt/Die-fetten-Jahre-sind-fuer-deutsche-Autobauer-vorbei>

eine rechtspopulistische partei brauchen wir in DE nicht. wir haben doch schon die csu.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [haarnarr](#) on Sat, 25 May 2013 22:06:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

warum darf deutschland keine rechte partei haben, die für das volk eintritt? wie lange soll man noch zuschauen, wie die multikulturelle gesellschaft scheitert und alles schweigend hinzunehmen. dieses system wurde uns von mächten aufgebührt, die für profit über leichen gehen. alle souveränen staaten sind ein dorn im auge der elite und müssen von der landkarte gefegt werden, siehe libyen, syrien, irak und bald iran.

das ist völkermord und den werde ich mit meiner stimme ganz sicher nicht unterstützen!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [CDee](#) on Sat, 25 May 2013 23:28:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich wähle auch definitiv AfD... Herr Lucke und andere Vertreter dieser Partei haben unheimlich viel wirtschaftliches Know-how. Beschäftige mich auch schon einige Zeit mit dem Thema Eurokrise und habe mich sehr genau informiert über die ganzen Zusammenhänge. Ich sage nicht, dass wir definitiv raus müssen aus dem Euro, aber der jetzige Euro kann nicht so bestehen bleiben. Die einzige Frage, die ich mir stelle, wie will man die Südstaaten aus dem Euro rausschicken.

Was auch auffällt, dass die AfD in der Öffentlichkeit bewusst sehr negativ dargestellt wird, wohinter sicherlich die regierenden Parteien stecken ... Das Wählerpotential ist meines Erachtens auch deutlich höher als in den Medien berichtet wird ...

CDU würde ich definitiv nicht wählen. Die Eurokrise ist momentan das wichtigste politische Thema und in dieser Partei hat wohl kaum einer Ahnung davon.

Zu viele Lobbyisten bestimmen die heutige Politik. Die Politiker sind keine Volksvertreter, sondern Vertreter der Unternehmen (insb. Banken).

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 26 May 2013 00:22:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir brauchen keine rechte Partei in Deutschland weil hier mal DIE rechte Partei an der Macht war, und ja ich werde selbst langsam müde auf das dritte reich zu verweisen und daran zu zweifeln ob wir in der Lage sind aus unserer Geschichte zu lernen.

Einer der größten Auslöser für das kriegerische Europa war, und das steht fest, das zu strikte Nationalstaatsprinzip. Ich bin auch Patriot und habe kein Problem das als Sozialdemokrat zu sagen! Aber was ich hier erlebe ist undifferenzierter Schwachsinn hoch 10.

Seit 2011 hat dieser Pessimismus an der Politik, dem System der EU der Wirtschaft etc. unglaubliche Konjunktur und seit etwa 2-3 Monaten schlägt das ganze in das rechte Extrem um vor dem die ganzen Linken seit Jahrzehnten so hysterische Angst haben, (sie stehen dieser Sache allerdings dennoch mit heruntergelassenen Hosen gegenüber).

Und diese Behauptung "Die Eliten" würden jeden souveränen Staat killen wollen, das ist wieder diese pure undifferenzierte Antiamerikanismus.

Ich find die amerikanische Innen und Außenpolitik auch überwiegend scheiße, aber es geht nicht darum ob ein Staat souverän ist oder nicht, es geht darum, dass er Rohstoffe hat.

Nordkorea ist auch "souverän" bzw. völlig isoliert, und haben die Amis Bock drauf es anzugreifen? Nein! Weil es keine Rohstoffe hat.

Das hat nichts mit einer Weltverschwörung gegen den souveränen Staat zu tun.

Was wir gerade in Deutschland und Europa nie wieder brauchen sind starke rechte Kräfte!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Sun, 26 May 2013 00:44:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

a

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Sun, 26 May 2013 00:51:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja ! Was wir aber auch nicht brauchen sind Jahrzehnte lange Verpflichtungen um Schilden anderer Staaten mit zu tragen nur um diese dämliche gemeinsame Währung zu retten.

Ich meine was klingt denn daran so unglaublich oder verschwörerisch? Es ist nun mal die nackte Wahrheit das Deutschland der größte Zahler ist und wir damit der nachfolgenden Generation ein schweres Erbe aufbürden! Ich meine die Verträge waren doch ganz klar!
NO-BAIL-OUT!

Soll heißen kein Staat kommt für die Schulden des anderen auf. unter anderem auch eine wesentliche Bedingung für die Teilnahme Deutschlands am Euro! Diese Klausel wurde nun mehrfach grob verletzt. Ich weiß gar nicht was man demnach immer noch so toll am Euro finden kann? Die ganze Währung ist zum ko...., und zwar von vorne bis hinten.

Das hat überhaupt nichts mit rechts zu tun. Übrigens ne ganz miese Masche diese Partei gleich in diese Ecke stellen zu wollen, damit haben die anderen Parteien es endgültig bei mir verspielt!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Sun, 26 May 2013 00:51:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

was helfen mir linke parteien in der mitte, die durch medienmanipulation ressourcenkriege auf der ganzen welt anzetteln und menschen opfern wie fliegen. keine einzige rechte partei will krieg sondern nur souveränität der nationalen staaten und frieden. diejenigen die an 9 11 die fäden gezogen haben, ziehen sie auch in der eu. mit solchen leuten möchte ich nichts zu tun haben. die aktuellen parteien sind deren schoßhündchen und deshalb abzuwählen. ich will keinen krieg im nahen osten oder sonst wo und schon gar nicht mit deutscher beteiligung des steuerzahlers.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 26 May 2013 03:11:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Sun, 26 May 2013 02:51 Ja ! Was wir aber auch nicht brauchen sind Jahrzehnte lange Verpflichtungen um Schilden anderer Staaten mit zu tragen nur um diese

dämliche gemeinsame Währung zu retten.

Ich meine was klingt denn daran so unglaublich oder verschwörerisch? Es ist nun mal die nackte Wahrheit das Deutschland der größte Zahler ist und wir damit der nachfolgenden Generation ein schweres Erbe aufbürden! Ich meine die Verträge waren doch ganz klar!
NO-BAIL-OUT!

Soll heißen kein Staat kommt für die Schulden des anderen auf. unter anderem auch eine wesentliche Bedingung für die Teilnahme Deutschlands am Euro! Diese Klausel wurde nun mehrfach grob verletzt. Ich weiß gar nicht was man demnach immer noch so toll am Euro finden kann? Die ganze Währung ist zum ko...., und zwar von vorne bis hinten.

Das hat überhaupt nichts mit rechts zu tun. Übrigens ne ganz miese Masche diese Partei gleich in diese Ecke stellen zu wollen, damit haben die anderen Parteien es endgültig bei mir verspielt!

Genau genommen fließen die Gelder auch eher in die Rettung der Banken...ich dachte das wäre inzwischen mal im Volke angekommen.

Deutschland ist ganz nebenbei nach wie vor noch der größte Profiteur der EU und des Euros... Die gemeinsame Währung ist eine super Sache, das Problem war nur von vornherein, dass Länder mit stark voneinander abweichenden wirtschaftlichen Voraussetzungen und völlig verschiedenen Lohnniveaus in die EU gelassen wurden.

Diese dämliche AfD die das Versagen der ganzen Globalisierung wörtlich dem Euro zuschreibt und auf Rückfrage nicht mal in der Lage ist rein terminologisch soziale von freier Marktwirtschafts zu unterscheiden stellt sich allein durch die Aussagen ihrer Wähler ins Aus. Bei der Veranstaltung fand ichs auch super wie sich der zweite Redner geschlagene 30 Minuten lang über die Verunglimpfungen von Frau Merkel seitens der griechischen Protestbewegung in Rage geredet hat und es unmöglich fand, dass die Merkel zu Nazivergleichen nicht mal Stellung bezieht um im Anschluss wieder mit merkelhörigen, linksversifften Medien anzufangen....der Begriff linksversifft (den ich in dieser Variante nie vorher gehört hab außer bei Neurechten) ist auffällig oft gefallen.

haarnarr schrieb am Sun, 26 May 2013 02:51 was helfen mir linke parteien in der mitte, die durch medienmanipulation ressourcenkriege auf der ganzen welt anzetteln und menschen opfern wie fliegen. keine einzige rechte partei will krieg sondern nur souveränität der nationalen staaten und frieden. diejenigen die an 9 11 die fäden gezogen haben, ziehen sie auch in der eu. mit solchen leuten möchte ich nichts zu tun haben. die aktuellen parteien sind deren schoßhündchen und deshalb abzuwählen. ich will keinen krieg im nahen osten oder sonst wo und schon gar nicht mit deutscher beteiligung des steuerzahlers.

Also sind wir jetzt auf dem Niveau, dass die Amis wieder mal selbst hinter 9/11 gesteckt haben und auch insgeheim die EU kontrollieren? Wäre das so würden sie versuchen die EU zerbrecen zu lassen, der Dollar konkurriert nämlich mit dem Euro, auf diesem Sektor findet der große Krieg unseres Jahrhunderts statt dafür muss innerhalb des EU und US Raums keine Waffe abgefeuert werden.

Demnächst machen sich die Rechtspopulisten über den Kapitalismus her und erklären sein Versagen durch die jüdische Weltverschwörung.

Je größer die soziale Ungerechtigkeit umso größer die Bereitschaft Rechte zu wählen, immerhin muss sich ja was ändern, dass dabei immer nur der möglichst radikalste ("Schluss

damit!") Weg angestrebt wird spricht wieder für sich. Sich sein ganzes Leben lang einen Dreck um Politik scheren und wenns bremmslig wird motzen und eine radikale Änderung fordern zeugt von einem gesunden Demokratiebewusstsein.

Naja, hier mal was zum Thema Schuldenkrise da ich den Eindruck habe viele würden die Kernaussagen der öffentlichen Debatte aufsaugen und sich bei ihrer Meinungsbildung auf heuristische Methoden verlassen...

http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsschuldenkrise_im_Euroraum#Kritik_an_der_Bezeichnung_.E2.80.9EStaatsschuldenkrise.E2.80.9C

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [haarnarr](#) on Sun, 26 May 2013 04:29:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja, dass die offizielle version zu 911 so nicht stimmen kann, dass sagen auch über 1500 experten in den usa. drei türme die widerstandslos in freifallgeschwindigkeit zu boden gehen, wobei in eines nicht mal ein flugzeug geflogen ist, ja das ist physikalisch unmöglich, ob man es glauben will oder nicht. außerdem ist der dollar die weltleitwährung und diese ist privatisiert. die fed ist nicht souverän, der letzte der das monopol der geldschöpfung in staatliche ebene manifestieren wollte, war john f. kennedy. was mit dem passiert ist wisst ihr ja und jeder sollte seine letzte rede unbedingt anhören.

die eliten kontrollieren usa und die eu und machen sich noch nen spaß daraus.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [noname2015](#) on Sun, 26 May 2013 09:57:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sun, 26 May 2013 02:22Wir brauchen keine rechte Partei in Deutschland weil hier mal DIE rechte Partei an der Macht war, Was wir gerade in Deutschland und Europa nie wieder brauchen sind starke rechte Kräfte!

Zum Thema "rechte Partei"; Es ist unangenehm einen der "Vorzweigearier" zitieren zu müssen aber:

Dr. Joseph Goebbels, 1931 in "Der Angriff"

"Nichts ist uns verhaßter als der rechtsstehende nationale Besitzbürgerblock." Joseph Goebbels

"Der Idee der NxDAP entsprechend sind wir die deutsche Linke." Joseph Goebbels

Die NxDAP war definitiv eine linke Partei, dazu muss man nur deren ehemalige Parteiprogramme lesen.

Die AfD ist nicht im geringsten nationalistisch, garantiert nicht sozialistisch folglich auch nicht "Nationalsozialistisch" deshalb laufen solche Vorbehalte ins Leere.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 26 May 2013 13:49:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarnarr schrieb am Sun, 26 May 2013 06:29naja, dass die offizielle version zu 911 so nicht stimmen kann, dass sagen auch über 1500 experten in den usa. drei türme die widerstandslos in freifallgeschwindigkeit zu boden gehen, wobei in eines nicht mal ein flugzeug geflogen ist, ja das ist physikalisch unmöglich, ob man es glauben will oder nicht. außerdem ist der dollar die weltleitwährung und diese ist privatisiert. die fed ist nicht souverän, der letzte der das monopol der geldschöpfung in staatliche ebene manifestieren wollte, war john f. kennedy. was mit dem passiert ist wisst ihr ja und jeder sollte seine letzte rede unbedingt anhören.

die eliten kontrollieren usa und die eu und machen sich noch nen spaß daraus.

1500 "Experten" gegen Abertausende Architekten, Politologen Geheimdienstexperten, Statiker etc. weltweit. Beeindruckend, wer hätte gedacht, dass es auch in Verschwörungskreisen studierte Akademiker gibt

Ich wüsste auch gerne mal wer "Die Eliten" sind. Ich weis schon was für Antworten kommen wenn ich da mal penetrant nachhake. Dann kommt der Mythos der "homogenen Eliten" die sich alle gegen die Völker der Erde verschworen haben weil sie ja nie damit beschäftigt waren miteinander zu konkurrieren, dann kommt Freimaurertum, Rothschilds, Judenverschwörung etc. *gäh* diese Diskussion hab ich seit Occupy 2011 Verschwörungstheorien endgültig in die Mittelschicht getragen hat schon unzählige Male geführt.

netcat schrieb am Sun, 26 May 2013 11:57Knorkell schrieb am Sun, 26 May 2013 02:22Wir brauchen keine rechte Partei in Deutschland weil hier mal DIE rechte Partei an der Macht war, Was wir gerade in Deutschland und Europa nie wieder brauchen sind starke rechte Kräfte!

Zum Thema "rechte Partei"; Es ist unangenehm einen der "Vorzeigearier" zitieren zu müssen aber:

Dr. Joseph Goebbels, 1931 in "Der Angriff"

"Nichts ist uns verhaßter als der rechtsstehende nationale Besitzbürgerblock." Joseph Goebbels

"Der Idee der NxDAP entsprechend sind wir die deutsche Linke." Joseph Goebbels

Die NxDAP war definitiv eine linke Partei, dazu muss man nur deren ehemalige Parteiprogramme lesen.

Die AfD ist nicht im geringsten nationalistisch, garantiert nicht sozialistisch folglich auch nicht "Nationalsozialistisch" deshalb laufen solche Vorbehalte ins Leere.

Klingt nach identitärer Bewegung Deutschland die verzapfen denselben Müll weil es in der N\$DAP einen "linken" Flügel gab in dem unter anderen die Strasser Brüder (http://de.wikipedia.org/wiki/Gregor_Strasser) und Ernst Niekisch, (http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Niekisch) die ähnlich wie Goebbels einen nationalen "Sozialismus" befürwortet haben, saßen. Nicht umsonst haben einige aus diesem Flügel nach Gründung der DDR hohe Posten in der SED bekommen die ja ähnlich wie Nordkorea

dem non plus ultra eines nationalistisch/elitären Staates nach dem Vorbild eines Oswald Spenglers entsprach...und das trotz rotem Stern.

Fakt ist aber auch, dass der Nationalismus in der Form der NSDAP KEIN linkes bzw. klassisch sozialistisches Ideal ist auch wenn Lenin zu dem Schluss gekommen ist, dass die Revolution zunächst auf nationalem Boden glücken müsste hat er sich im Gegensatz zur NSDAP nie der internationalen Welt verschlossen und hat als Ideal die Abschaffung der Grenzen im Hinterkopf behalten.

Das Parteiprogramm der NSDAP war eigentlich das non plus ultra einer Querfrontlerpartei, die Kombination von Militarismus, Eugenik, Rassismus, Antisemitismus (welche nicht zwingend faschistisch sind!) und Nationalismus mit sozialistischen Prinzipien der Verstaatlichung, der "Gleichschaltung" (uminterpretierte Gleichberechtigung) oder dem vermeintlichen Arbeiterpathos aus dem dann ein Soldatenpathos wurde etc. war bis dahin Beispiellos.

Allerdings sind dann die entscheidenden Betriebe nach der Machtübergabe dennoch in privater Hand geblieben und von den einst "sozialistischen" oder wie du es nennst linken Zügen ist so gut wie nichts übrig geblieben. So viel zu "die NSDAP war eine linke Partei"...informiere dich lieber mal über die völkischen und faschistischen Bewegungen des 20. Jahrhunderts und den Begriff des Querfrontlertums bevor du anderen ihren Schwachsinn nachplapperst. Das oberste Ziel der Nazis war ein deutsches Europa und somit ein nationaler Expansionsdrang der nie und nimmer echtes sozialistisches Gedankengut sein kann weswegen man auch sagen kann, dass Stalin mit seinem Expansionsdrang und seiner Völkermorderei den Sozialismus endgültig verraten hat.

Im übrigen muss die AfD weder sozialistisch noch nationalistisch sein um rechts zu sein, rechts heißt nicht gleich Faschismus und selbst Faschismus ist nicht gleich Faschismus...auch da gab und gibt es stark konkurrierende Strömungen, Beispiel Staufenberg der heute als ein Sinnbild für mutige Freiheitsliebe gefeiert wird. So viel zu diesem Thema.

PS: Kann mir jemand erklären warum ich den Parteinamen hier nicht ausschreiben kann? Soll das Diskussionen darüber die scheinbar dringend nötig sind verhindern?

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [noname2015](#) on Sun, 26 May 2013 19:37:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: So viel zu "die NSDAP war eine linke Partei"...informiere dich lieber mal über die völkischen und faschistischen Bewegungen des 20. Jahrhunderts und den Begriff des Querfrontlertums bevor du anderen ihren Schwachsinn nachplapperst.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei hat sich selbst als linke Partei verstanden. AH selbst hat es noch 1945 bedauert nicht auch den "Schlag gegen Rechts" geführt zu haben. Es hat das als seine größte Unterlassungssünde gesehen.

Du solltest dir einmal das Schwarzbuch des Kommunismus vornehmen bevor du hier sozialistische Ideale schönschwurbelst. Ein kleiner Blick in die jüngste Vergangenheit ist auch hilfreich: <http://www.vos-ev.de/index.php?m=0&n=0> oder echter Kontakt mit den Opfern.

Die Nationalsozialisten hielten sich für die idealen Sozialisten (ca. 50 Mio. Tote), Stalin hat sich für den einzig wahren Kommunisten gehalten (bis zu 60 Mio. Tote), Mao hat sich auch als Ideal

des Kommunismus gesehen (ca. 45 Mio. Tote), die Roten Khmer haben es versucht (ca. 2.2 Mio. Tote). Es hat mich schon immer interessiert wie die Linken, Sozialisten, Kommunisten ihre moralische Lufthoheit begründen.

Verfolgung, Mord, Terror im gesamten Ostblock bis zum Zusammenbruch der UDSSR. Verfolgung, Mord, Terror in den verbliebenen sozialistischen bzw. kommunistischen Paradiesen China, Kuba und Nordkorea. Das einzig halbwegs erträgliche sozialistische Land ist Venezuela. Die sind nur arm und haben nichts zu beissen obwohl Venezuela eines der rohstoffreichsten Länder der Erde ist.

Zitat:Im übrigen muss die AfD weder sozialistisch noch nationalistisch sein um rechts zu sein, rechts heißt nicht gleich Faschismus und selbst Faschismus ist nicht gleich Faschismus...auch da gab und gibt es stark konkurrierende Strömungen, Beispiel Staufenberg der heute als ein Sinnbild für mutige Freiheitsliebe gefeiert wird.

Selbstverständlich ist die AfD rechts. Links steht der Volksgenosse und rechts steht der Bürgerliche.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [kkoo](#) on Sun, 26 May 2013 20:02:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Sun, 26 May 2013 21:37

Die Nationalsozialisten hielten sich für die idealen Sozialisten (ca. 50 Mio. Tote), Stalin hat sich für den einzig wahren Kommunisten gehalten (bis zu 60 Mio. Tote), Mao hat sich auch als Ideal des Kommunismus gesehen (ca. 45 Mio. Tote), die Roten Khmer haben es versucht (ca. 2.2 Mio. Tote). Es hat mich schon immer interessiert wie die Linken, Sozialisten, Kommunisten ihre moralische Lufthoheit begründen.

Das ist einfach zu beantworten: es gibt einen prekären Unterschied zwischen Funktionskommunisten und Moralkommunisten.

Lektüreprüfung 1: "Die Ästhetik des Widerstandes" von Peter Weiss. Darin gehts u.a. darum, wie im Spanienkrieg die Moralkommunisten gegen Nazis und Putschisten kämpften, derweil dann die Unterstützung in 1938 durch Stalin und seine Funktionskommunisten nicht fortgesetzt wurde (vermutlich in Anbahnung des Gröfaz-Stalin-Paktes).

Lektüreprüfung 2: "Krieg ohne Schlacht" von Heiner Müller, über die Auseinandersetzungen des Moralkommunisten Müller mit den Funktionskommunisten der DDR.

Lektüreprüfung 3, mehr zum Vergleich: die Bibel. Kein Witz. Auch wenn da von Kommunisten nicht direkt die Rede ist und sein kann, gibt es einen enormen ethischen Unterschied zwischen der Lehre Jesu und der alttestamentarische Lehre. Also 2 sehr differente Systeme unter einem Dach.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 26 May 2013 22:35:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Sun, 26 May 2013 21:37Zitat:So viel zu "die N\$DAP war eine linke Partei"...informiere dich lieber mal über die völkischen und faschistischen Bewegungen des 20. Jahrhunderts und den Begriff des Querfrontlertums bevor du anderen ihren Schwachsinn nachplapperst.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei hat sich selbst als linke Partei verstanden. AH selbst hat es noch 1945 bedauert nicht auch den "Schlag gegen Rechts" geführt zu haben. Es hat das als seine größte Unterlassungssünde gesehen.

Du solltest dir einmal das Schwarzbuch des Kommunismus vornehmen bevor du hier sozialistische Ideale schönschwurbelst. Ein kleiner Blick in die jüngste Vergangenheit ist auch hilfreich: <http://www.vos-ev.de/index.php?m=0&n=0> oder echter Kontakt mit den Opfern.

Die Nationalsozialisten hielten sich für die idealen Sozialisten (ca. 50 Mio. Tote), Stalin hat sich für den einzig wahren Kommunisten gehalten (bis zu 60 Mio. Tote), Mao hat sich auch als Ideal des Kommunismus gesehen (ca. 45 Mio. Tote), die Roten Khmer haben es versucht (ca. 2.2 Mio. Tote). Es hat mich schon immer interessiert wie die Linken, Sozialisten, Kommunisten ihre moralische Lufthoheit begründen.

Verfolgung, Mord, Terror im gesamten Ostblock bis zum Zusammenbruch der UDSSR. Verfolgung, Mord, Terror in den verbliebenen sozialistischen bzw. kommunistischen Paradiesen China, Kuba und Nordkorea. Das einzig halbwegs erträgliche sozialistische Land ist Venezuela. Die sind nur arm und haben nichts zu beissen obwohl Venezuela eines der rohstoffreichsten Länder der Erde ist.

Zitat:Im übrigen muss die AfD weder sozialistisch noch nationalistisch sein um rechts zu sein, rechts heißt nicht gleich Faschismus und selbst Faschismus ist nicht gleich Faschismus...auch da gab und gibt es stark konkurrierende Strömungen, Beispiel Staufenberg der heute als ein Sinnbild für mutige Freiheitsliebe gefeiert wird.

Selbstverständlich ist die AfD rechts. Links steht der Volksgenosse und rechts steht der Bürgerliche.

Versteh ich das gerade falsch oder bezeichnest du mich gerade durch die Blume als Kommunisten?

Ich kenne das Schwarzbuch des Kommunismus das hat mir vor Jahren mal mein Vater zu Weihnachten geschenkt.

Es hat an meiner Sozialdemokratischen Haltung nie etwas geändert, denn letzten Endes ist es eins dieser Bücher die dazu beitragen, dass es im Grunde genommen keinen Rechtsextremismus gab und Opferzahlen relativieren, mal von der Einseitigkeit solcher "Sachbücher" ganz zu schweigen.

[zensiert-12]s erklärtes Ziel war es Europa vom Marxismus und vom Bolschewismus und vom Judentum zu "reinigen" sorry aber mir ist es dermaßen egal als was die sich vermeintlich verstanden haben oder wie man nun auf revisionistische Weise versucht sie als linke Partei zu bezeichnen nur weil ein Teil der Partei ursprünglich mal vor hatte mehr sozialistische Elemente einfließen zu lassen (wozu es nie gekommen ist!).

Es waren Nationalisten, Sozialisten sind Internationalisten, und komm mir jetzt nicht mit Stalin,

Mao oder Pol Pots das war dieselbe machtgierige, expansionsstüchtige Despotenbrut nur haben die andere Namen verwendet und den Sozialismus für sich und ihre Zwecke verdreht. Keine Ahnung was du mir mit deinem Post sagen willst aber wie ich schon vorher vermutet habe halten sich deine Quellen in Grenzen...Lies mal das Buch "Jahre der Entscheidung" von Oswald Spengler oder die Publikationen von Ernst Niekisch die heute vor allem den russischen aber auch Deutschen Nationalrevolutionären bzw. Nationalbolschewisten als Vorbild dienen falls solche Kost nicht etwas zu hoch für dich ist.

Die ursprüngliche braune Nazi-Partei vor der Macht "Ergreifung" war ein Sammelsorium von völkischen Nationalisten die teilweise kooperative (Mussolini), teilweise monarchistische, und Sozialistische Ziele verfolgten, letzten Endes gewann zwar die Strömung der "Nationalen Sozialisten" die Oberhand, verstaatlicht wurde an Betrieben aber nie wirklich was und das ist so mit DER Grundpfeiler des Sozialismus, Goebbels war immer der Meinung, dass [zensiert-12] nicht weit genug ging.

Allgemein hab ich den Eindruck, dass du den Faschismus insgesamt nicht verstehst, Gründer des Faschismus wie wir ihn aus dem 20. Jahrhundert kennen darunter auch Mussolini (seine Schriften sind auch zu empfehlen) sahen den "Faschismus" als Vervollständigung alter Systeme in seinem Fall vor allem der Monarchie, im Falle Deutschlands teilweise eine pervertierte nationalistische Form des Marxismus die sich aber so weit vom Marxismus entfernt hatte, dass man ihn als feindliche Ideologie bekämpft hat...hier auch noch etwas was deinen Horizont erweitern könnte,

http://de.wikipedia.org/wiki/Politisches_System#Formen_politischer_Systeme

oder ganz einfach <http://de.wikipedia.org/wiki/Faschismus>

Also pack die Revisionistenkeule wieder ein solange deine Primärliteratur aus Büchern wie "Dem schwarzbuch des Kommunismus" und vermutlich auch Büchern von Ulfkotte und anderen Kopp-Konsorten besteht.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 26 May 2013 22:39:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Sun, 26 May 2013 22:02netcat schrieb am Sun, 26 May 2013 21:37

Die Nationalsozialisten hielten sich für die idealen Sozialisten (ca. 50 Mio. Tote), Stalin hat sich für den einzig wahren Kommunisten gehalten (bis zu 60 Mio. Tote), Mao hat sich auch als Ideal des Kommunismus gesehen (ca. 45 Mio. Tote), die Roten Khmer haben es versucht (ca. 2.2 Mio. Tote). Es hat mich schon immer interessiert wie die Linken, Sozialisten, Kommunisten ihre moralische Lufthoheit begründen.

Das ist einfach zu beantworten: es gibt einen prekären Unterschied zwischen Funktionskommunisten und Moralkommunisten.

Word, wie du sagst bestes Beispiel Spanien 36-39
Das große Problem des Sozialismus war immer die Pervertierung hin zum Bürokratismus.
Allerdings hat auch der Idealismus gerne mal Genozide gefordert.
Hier eine geniale Rede von Kurt Schumacher <http://www.youtube.com/watch?v=qOHVjaffJbY>

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 26 May 2013 22:43:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Mon, 27 May 2013 17:25:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

.....
Zitat:Versteh ich das gerade falsch oder bezeichnest du mich gerade durch die Blume als
Kommunisten?
Ich bezeichne euch (Knorkell, kkoo) als Linke die etwas schöntheoretisieren was vermutlich
über 150 Mio. Menschen das Leben gekostet hat.

Empfehlenswerte Lektüre für euch: Die Anmaßung von Wissen
Zitat:Den „Sozialingenieuren“, die eine Gesellschaft auf dem Reißbrett planen wollen, warf er
die Anmaßung von Wissen (pretence of knowledge) vor. So sollte später auch seine Rede zum
Empfang des Preises für Wirtschaftswissenschaften heißen.

http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_August_von_Hayek

Zitat:Das ist einfach zu beantworten: es gibt einen prekären Unterschied zwischen
Funktionskommunisten und Moralkommunisten.
Da war ich echt platt. Das wird die Opfer des Sozialismus und Kommunismus sicher beruhigen,
dass es hier Unterschiede gibt.
Es gibt also theoretisch Gläubige und praktisch Gläubige

Zitat:[zensiert-12]s erklärtes Ziel war es Europa vom Marxismus und vom Bolschewismus und
vom Judentum zu "reinigen".....
Euer grünsozialistischer Partner "Die Grünen" versucht gerade das "Deutsche kauft nicht bei
Juden" wieder einzuführen. Es wäre mir völlig neu, dass diese Leute jemals eine
Kennzeichnung von türkischen Produkten (Zypern) oder chinesischen Produkten (Tibet)
gefordert hätten. Hier kommt der klassische Antisemitismus der Linken zum Vorschein der eben
in der NxDAP den Gipfel gefunden hat:

<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/133/1713339.pdf>

Zitat:Also pack die Revisionistenkeule wieder ein solange deine Primärliteratur aus Büchern wie "Dem schwarzbuch des Kommunismus" und vermutlich auch Büchern von Ulfkotte und anderen Kopp-Konsorten besteht.

Du solltest deine Überheblichkeit ablegen - das kommt peinlich rüber und du scheinst ja ein intelligenter junger Mann zu sein.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 27 May 2013 18:25:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Mon, 27 May 2013 19:25.....

Ich bezeichne euch (Knorkell, kkoo) als Linke die etwas schöntheoretisieren was vermutlich über 150 Mio. Menschen das Leben gekostet hat.

Ich bin demokratischer Sozialist...das mag für dich links sein allerdings komm ich mit den meisten Linken nicht klar, und selbst von denen sind die allerwenigsten noch Stalinisten oder Maoisten...die sitzen dann alle in sektiererischen Splitterparteien wie der MLPD, der DKP oder der KPD-MA deren Mitgliederzahlen seit Jahrzehnten stagnieren...keine Ahnung was ich mit diesen wenigen fehlgeleiteten Spinnern gemein haben soll.

Hättest du meine letzten Posts richtig gelesen wüsstest du was ich und vor allem die Sozialdemokratie vom "Kommunismus" nach Stalin hält.

netcat schrieb am Mon, 27 May 2013 19:25....Empfehlenswerte Lektüre für euch: Die Anmaßung von Wissen

(of knowledge) vor. So sollte später auch seine Rede zum Empfang des Preises für Wirtschaftswissenschaften heißen.http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_August_von_Hayek

Naja danke für den Tipp, ob man nun neoliberale Literatur jedem uneingeschränkt empfehlen kann sei mal dahin gestellt. Werd mich mal damit befassen. Allerdings hast du jetzt keinen richtigen Anreiz dazu gegeben das zu lesen.

netcat schrieb am Mon, 27 May 2013 19:25Da war ich echt platt. Das wird die Opfer des Sozialismus und Kommunismus sicher beruhigen, dass es hier Unterschiede gibt.

Es gibt also theoretisch Gläubige und praktisch Gläubige

Evtl. wird es sie aber interessieren...hättest du nämlich eine Ahnung von der Geschichte des Sozialismus oder des spanischen Syndikalismus wüsstest du, dass die Moralkommunisten bzw. die Idealisten genau jenen Funktionskommunisten aus Russland zum Opfer gefallen sind...darauf wollte er auch hinaus. Moralkommunisten galten in den kommunistischen Staaten zum Beispiel der DDR nie als "Linientreu" sondern immer als arrogant und zersetzend.

netcat schrieb am Mon, 27 May 2013 19:25

Euer grünsozialistischer Partner "Die Grünen" versucht gerade das "Deutsche kauft nicht bei Juden" wieder einzuführen. Es wäre mir völlig neu, dass diese Leute jemals eine Kennzeichnung von türkischen Produkten (Zypern) oder chinesischen Produkten (Tibet) gefordert hätten. Hier kommt der klassische Antisemitismus der Linken zum Vorschein der eben in der NxDAP den Gipfel gefunden hat:

Wo fordern die Grünen sowas? Keine Ahnung was für Kleinscheiß die machen ich kann die Grünen nicht leiden und es sind auch nicht meine grünsozialistischen Partner, ich stehe der SPD zwar nahe bin aber kein Mitglied und in erster Linie Gewerkschafter.

netcat schrieb am Mon, 27 May 2013 19:25

Du solltest deine Überheblichkeit ablegen - das kommt peinlich rüber und du scheinst ja ein intelligenter junger Mann zu sein.

Ich weis nicht ob das peinlich rüber kommt solange ich die besseren Argumente habe und du dich auf ultrapolemischen ("grünsozialistische Antisemiten"....Nazis waren "links" also sind Linke auch heute noch Nazis...) Kopp Verlag Niveau rumdrückst.
Und wenn doch, was solls

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [knopper22](#) on Mon, 27 May 2013 20:05:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also jetzt muss ich aber auch noch ein wenig Paroli bieten.

Wie schon gesagt sind für mich die anderen Parteien nicht mehr wählbar und ich verstehe es ehrlich gesagt nicht wie man immer noch an einer SPD hängen kann?

Seit Hartz4 sind sie bei mir unten durch! Wie kann ich denn als Arbeiterpartei so etwas heraufbeschwören?

und man sieht ja was draus geworden ist, nur Sch.... Was hat es gebracht? ohh ja tolle neue Reformen, mehr Arbeitsplätze usw... mmm n Dreck is.

Es sind mehr Leute in Minijobs als es jemals war, Zeitarbeit nimmt Überhand.

Die Ämter wollen neuerdings sogar nachprüfen ob eine Krankmeldung gerechtfertigt ist oder sogar auf Facebook spionieren! Wo gibt es denn so was? So was findest du alles gut?

Das ist ein Staat der seine Bürger als potentielle Feinde sieht und Ihnen generell misstraut.

Ein solcher hat für mich die Legitimation als Staat verspielt!

und das letztendlich alles über die SPD, und CDU natürlich auch! FDP sowieso...

Daher absolut unwählbar.

Ich hoffe es gibt keine weiteren 150 Jahre SPD.....

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Mon, 27 May 2013 23:32:36 GMT

knopper22 schrieb am Mon, 27 May 2013 22:05Also jetzt muss ich aber auch noch ein wenig Paroli bieten.

Wie schon gesagt sind für mich die anderen Parteien nicht mehr wählbar und ich verstehe es ehrlich gesagt nicht wie man immer noch an einer SPD hängen kann?

Seit Hartz4 sind sie bei mir unten durch! Wie kann ich denn als Arbeiterpartei so etwas heraufbeschwören?

und man sieht ja was draus geworden ist, nur Sch.... Was hat es gebracht? ohhh ja tolle neue Reformen, mehr Arbeitsplätze usw... mmm n Dreck is.

Es sind mehr Leute in Minijobs als es jemals war, Zeitarbeit nimmt Überhand.

Die Ämter wollen neuerdings sogar nachprüfen ob eine Krankmeldung gerechtfertigt ist oder sogar auf Facebook spionieren! Wo gibt es denn so was? So was findest du alles gut?

Das ist ein Staat der seine Bürger als potentielle Feinde sieht und Ihnen generell misstraut.

Ein solcher hat für mich die Legitimation als Staat verspielt!

und das letztendlich alles über die SPD, und CDU natürlich auch! FDP sowieso...

Daher absolut unwählbar.

Ich hoffe es gibt keine weiteren 150 Jahre SPD.....

Unterschreibe ich alles deswegen bin ich auch als Sozialdemokrat nicht bereit die SPD mit meinem Mitgliedsbeitrag zu beehren.

Schröder hat die Partei kaputt gemacht, nachhaltig. Allerdings kann ich es nicht leiden wenn jetzt auf einmal alle Bürger aufschreien und das Ende dieser Politik oder gar dieses Systems fordern. Wenn nur noch Flachschippen, die frisch von der Uni kommen, sich über die regionalen zu den Landesparlamenten bis in den Bundestag wurschteln um dort dann Klientelpolitik für die Lobby zu machen, damit sie dann nach ein paar Jahren im Amt in einem der Industriezweige für die sie Politik gemacht haben die richtige Karriere zu starten, dann wundert es mich auch nicht, dass Parteiprogramme und Prinzipien einen Dreck bedeuten.

Wo sollen denn die ganzen großen, integeren Staatsmänner und Frauen herkommen wenn sich die ganzen Empörten fleißig im Internet und einige auf der Straße austoben?

Unsere Demokratie ist ganz sicher nicht perfekt, weit davon entfernt sogar, aber es gibt Möglichkeiten Einfluss zu nehmen. Nur wenn man sich eben nicht engagiert und nicht bereit ist sowas zu seiner Lebensaufgabe zu machen muss man sich nicht wundern wenn unser Staat von karrieregeilen BWL Schnöseln übernommen wird ums mal etwas überspitzt auszudrücken.

Dann überlassen die ganzen Empörten eben denen das Feld die bereit sind für ihre Karriere über Leichen zu gehen und empören sich schön weiter.

Was für mich auch nicht nachvollziehbar ist, ist wie diese Verdrossenheit in Extreme umschlägt. Wenn eine Partei sich mit ihrem Programm den Hintern abwischt dann kritisiert man nicht mehr nur die Partei, geschweige denn, dass man sich engagiert, nein man will auf einmal das ganze System loswerden und rennt den ersten Bauernfängern hinterher die den Eindruck machen sie seien irgendwie anders und ehrlich und würden nur weil die gegen PC wettern die Wahrheit sagen .

Es ist überaus interessant wie genau die die jetzt nach "Demokratie" schreien unter Demokratie nichts anderes verstehen als Neurechte zu wählen (die ja wie das heute so angesagt ist gar nicht rechts sind sondern nur...Patrioten oder Konservativ oder gegen Multikulti aber für Ethnopluralismus oder wie sie sich nach außen hin gerne zeigen) und schön weiter zu

pöbeln.

Demokratie bedeutet Engagement, wo engagiert ihr euch? Wofür brennt ihr und was genau tut ihr dadurch?

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [knopper22](#) on Tue, 28 May 2013 00:12:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich bin unter anderem für ne Änderung des Systems ja!
bspw. die Verfassung, also gleich ans eingemachte. Die sollte nämlich eines Tages vom GESAMT deutschen Volk in freier Entscheidung legitimiert bzw. gewählt werden. und ist das je passiert? AHA! Warum wohl nicht...

Bspw. Volksentscheide für wichtige Entscheidungen.

loool ne Währung is wohl nich so wichtig so das man sie einfach hals über Kopf eingeführt hat ohne das Volk zu fragen?

Schon allein das ist für mich unbegreiflich. Wie man so was als demokratischer Staat einfach einkalt durchziehen konnte....

Stellt euch vor bei den Ami's führt man einfach ne andere Währung ein und schafft den Dollar ab!

Von daher ja! Ne grundlegende Reform könnte mal kommen, eindeutiges JA!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 28 May 2013 00:45:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Tue, 28 May 2013 02:12Also ich bin unter anderem für ne Änderung des Systems ja!

bspw. die Verfassung, also gleich ans eingemachte. Die sollte nämlich eines Tages vom GESAMT deutschen Volk in freier Entscheidung legitimiert bzw. gewählt werden. und ist das je passiert? AHA! Warum wohl nicht...

Bspw. Volksentscheide für wichtige Entscheidungen.

loool ne Währung is wohl nich so wichtig so das man sie einfach hals über Kopf eingeführt hat ohne das Volk zu fragen?

Schon allein das ist für mich unbegreiflich. Wie man so was als demokratischer Staat einfach einkalt durchziehen konnte....

Stellt euch vor bei den Ami's führt man einfach ne andere Währung ein und schafft den Dollar ab!

Von daher ja! Ne grundlegende Reform könnte mal kommen, eindeutiges JA!

Man darf die USA nicht mit einem einzelnen EU Mitgliedsstaat vergleichen, die sind keine

Handelsunion, die hatten die gemeinsame Währung schon "immer" und haben keine Grund gehabt sie zu reformieren. Und wenn sie es tun dann garantiert ohne die Meinung des Volkes. Dass Verfassungen nicht vom gesamten Volk abgeseget werden ist nun wirklich keine Ausnahme. Allerdings bin ich auch der Meinung, dass unser GG besser formuliert sein könnte. Für Volksentscheide halte ich unser Volk unter den gegebenen Umständen für absolut nicht bereit. Angenommen man würde eine neue Verfassung verabschieden und parallel dazu Volksentscheide durchführen was glaubt ihr wie lange die Rechtspopulisten brauchen würden um die Stimmen für die Todesstrafe für Kinderschänder auf ne brisante Größe zu bringen?

Wenn mehr Demokratie dann erst nach ner grundlegenden Bildungsreform und strikteren MATERIELLEN Gesetzen für den Bildungsauftrag der Medien...gehen wir erstmal diese enormen Baustellen an bevor wieder alles überstürzt wird und wir die ganze EU abschaffen. Dass sich unser System ändern muss ist inzwischen keine Frage mehr, aber verwechsel nicht die Veränderung eines Systems mit einem Systemwechsel! Der ist ja nun auch wenn ich immer ungern darauf hinweise in unserem Land bereits so kolossal gescheitert wie sowas nur scheitern kann. Und auch jetzt drängen die Stimmen wieder in dieselbe Richtung.

Durch den Willen der Massen abgesegete Reformen (dazu braucht es erstmal keine Volksentscheide sondern nur wieder moralisch (nicht unbedingt nur rechtlich) legitime Vertreter kann man mehr zum guten Wenden als durch jede Revolution. Egal aus welcher Richtung sie kommt.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [maspelo](#) on Thu, 30 May 2013 19:16:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ZUM EURO-PROBLEM:

Der Euro bringt für den Export keine nennenswerten Vorteile. Wer soll uns denn innerhalb der Euro-Zone noch etwas abkaufen? Griechenland? Spanien? Italien? Portugal? Zypern? Sicherlich nicht, denn diese werden ja (allen voran Griechenland) lediglich von den Geberstaaten künstlich am Leben gehalten... Diese konnten uns vor der Euro-Einführung viel mehr abkaufen als jetzt. All das, was uns diese Staaten zuletzt abgenommen haben, dürfen wir jetzt indirekt in Form von Krediten (die eh ausfallen werden) nachfinanzieren.

Klar, Deutschland geht es (zusammen mit vor allem Finnland, Niederlande oder Österreich) noch relativ gut. Das liegt aber ausschließlich daran, dass wir bereits vor der Euro-Einführung eine deutlich stärkere Wirtschaft als die südeuropäischen Staaten hatten. Daher dauert es länger, bis auch wir "ausgeblutet" sind - es ist also nur eine Frage der Zeit.

Viele Euro-Befürworter tun regelrecht so, als ging es Deutschland bis zur Euro-Einführung 2001 mega-schlecht und erst seitdem ging es bergauf. Kompletter Blödsinn. Damals war der Wohlstand sehr hoch und wir hatten nicht so immense Schulden und Bürgschaften zu stemmen - die durch die immer weiterlaufenden Rettungsschirme wahnsinnige Ausmaße erreichen. Das Wirtschaftswachstum war von 2002 bis 2007 das niedrigste in Europa!

Wie sieht es mit Nicht-Euro-Staaten in Westeuropa aus?

England, Schottland, Nordirland, Schweiz, Norwegen, Schweden, Dänemark.

-> Allen geht es sehr gut und die dürften heilfroh sein, nie dem Euro nicht beigetreten zu sein.

Mir sind Politiker lieber, die die Wahrheit über den Euro sagen und nicht alles schönreden wie die aktuelle Regierung (rot-grün würde es nicht anders machen). Klar sollten die europäischen Staaten zusammenarbeiten - aber dafür braucht man sicherlich keinen Euro, in dem alle Staaten solange gefangen gehalten werden, bis der totale Kollaps eintritt. Das Argument, dass durch ein Ende vom Euro Europa stirbt, ist lächerlich und populistisch. Gerade durch den Euro werden Unruhen in den Krisenstaaten geschürt, die noch längst nicht ihren Höhepunkt erreicht haben. Geholfen wir den Bürgern auch nicht, weil die Milliarden nur in deren Bankensystem fließt um die nächste Welle an Finanzspekulationen anzufeuern. Bis die nächste Blase platzt und wir noch mehr zahlen dürfen.

Die AfD hat ein Programm erstellt, wonach man schrittweise (durch Einführung von Parallelwährungen) die Euro-Zone bis 2020 verkleinern oder auflösen kann. Diese Professoren sehen den Realitäten ins Auge - ohne ideologische Verblendung wie die ganzen paranoiden Nazi-Schreier. Wenn wir dieses fatale Euro-Projekt nicht schnellstens stoppen oder komplett anders gestalten wird es noch viel, viel teurer für uns und den Rest der Euro-Zone. Die Leute der AfD haben keinerlei Grund, unbedingt Politiker zu werden (anders als typischen Partei-Karrieristen). Hinzu kommt ihren wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse, wovon andere mächtige Politiker nur träumen können. Warum zum Teufel ist z.B. ein Zahnarzt Wirtschaftsminister?!

Beispiel Grünen:

An den Grünen ist das Hauptproblem (neben der ideologischen Verblendung) diese Konzentration an Inkompetenz in der Parteispitze:

Claudia Roth hat (vor ihrer Partei-"Karriere") Theater studiert und dieses abgebrochen.

Katrin Göring-Eckardt: Hat ebenfalls nichts anderes als ein abgebrochenes Studium vorzuweisen (evangelische Theologie). Das war es.

Wie können solche Personen nur so verantwortungsvolle Positionen einnehmen. Gerade in der Politik sollten doch die schlauesten Köpfe vertreten sein.

Leider können die meisten Politiker lediglich Parteibuch-Karrieren vorweisen.

Hauptantrieb hierfür sind die doch sehr attraktiven "Diäten".

Stichwort ESM:

Die Zustimmung zum ESM durch fast alle Parteien (außer der Linken) war das schlimmste Gesetz in der Nachkriegszeit und hat mich dazu gebracht NIE WIEDER CDU/CSU/FDP zu wählen. Alle, die diesem Gesetz zugestimmt haben, sind in meinen Augen Volksverräter und befürworten einen DEMOKRATIEABBAU ! Leider wissen die wenigsten Bürger, was uns diese Politiker damit angetan haben. In diesem Video wird der ESM knapp, aber verständlich erklärt (das Video hatte ursprünglich dem Zweck gedient, Abgeordnete besser aufzuklären und so zu einer Nein-Stimme zu bewegen): <http://www.youtube.com/watch?v=d6JKlbbvcu0>
Und hier etwas ausführlicher: <http://www.youtube.com/watch?v=C0wFb2aL7U8>

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 30 May 2013 22:10:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

maspelo schrieb am Thu, 30 May 2013 21:16ZUM EURO-PROBLEM:

Der Euro bringt für den Export keine nennenswerten Vorteile. Wer soll uns denn innerhalb der Euro-Zone noch etwas abkaufen? Griechenland? Spanien? Italien? Portugal? Zypern? Sicherlich nicht, denn diese werden ja (allen voran Griechenland) lediglich von den Geberstaaten künstlich am Leben gehalten... Diese konnten uns vor der Euro-Einführung viel mehr abkaufen als jetzt. All das, was uns diese Staaten zuletzt abgenommen haben, dürfen wir jetzt indirekt in Form von Krediten (die eh ausfallen werden) nachfinanzieren.

Zählst du jetzt bewusst nur die PIIGS Staaten auf?

maspelo schrieb am Thu, 30 May 2013 21:16ZUM EURO-PROBLEM:

Klar, Deutschland geht es (zusammen mit vor allem Finnland, Niederlande oder Österreich) noch relativ gut. Das liegt aber ausschließlich daran, dass wir bereits vor der Euro-Einführung eine deutlich stärkere Wirtschaft als die südeuropäischen Staaten hatten. Daher dauert es länger, bis auch wir "ausgeblutet" sind - es ist also nur eine Frage der Zeit.

Wodurch ausgeblutet?

maspelo schrieb am Thu, 30 May 2013 21:16

Viele Euro-Befürworter tun regelrecht so, als ging es Deutschland bis zur Euro-Einführung 2001 mega-schlecht und erst seitdem ging es bergauf. Kompletter Blödsinn. Damals war der Wohlstand sehr hoch und wir hatten nicht so immense Schulden und Bürgschaften zu stemmen - die durch die immer weiterlaufenden Rettungsschirme wahnsinnige Ausmaße erreichen. Das Wirtschaftswachstum war von 2002 bis 2007 das niedrigste in Europa!

Habe noch nie jemanden erlebt der sowas behauptet hat egal von welcher Seite. Informier dich evtl. mal darüber was mit dem Export passieren kann wenn eine Währung zu stark wird.

maspelo schrieb am Thu, 30 May 2013 21:16

Mir sind Politiker lieber, die die Wahrheit über den Euro sagen und nicht alles schönreden wie die aktuelle Regierung (rot-grün würde es nicht anders machen). Klar sollten die europäischen Staaten zusammenarbeiten - aber dafür braucht man sicherlich keinen Euro, in dem alle Staaten solange gefangen gehalten werden, bis der totale Kollaps eintritt. Das Argument, dass durch ein Ende vom Euro Europa stirbt, ist lächerlich und populistisch. Gerade durch den Euro werden Unruhen in den Krisenstaaten geschürt, die noch längst nicht ihren Höhepunkt erreicht haben. Geholfen wir den Bürgern auch nicht, weil die Milliarden nur in deren Bankensystem fließt um die nächste Welle an Finanzspekulationen anzufeuern. Bis die nächste Blase platzt und wir noch mehr zahlen dürfen.

Das Problem ist in diesen Ländern die Misswirtschaft....nicht die Währung. Die AfD gibt dem Euro ja bald die Schuld an den Folgen der ganzen Globalisierung.

maspelo schrieb am Thu, 30 May 2013 21:16

Die AfD hat ein Programm erstellt, wonach man schrittweise (durch Einführung von Parallelwährungen) die Euro-Zone bis 2020 verkleinern oder auflösen kann. Diese Professoren sehen den Realitäten ins Auge - ohne ideologische Verblendung wie die ganzen paranoiden Nazi-Schreier. Wenn wir dieses fatale Euro-Projekt nicht schnellstens stoppen oder komplett anders gestalten wird es noch viel, viel teurer für uns und den Rest der Euro-Zone Anders gestalten im Sinne von Reformen ist das Stichwort. Ein Nord und Süd Euro ist das dümmste was ich je gehört habe und Parallelwährungen sind auch purer Idealismus...

maspelo schrieb am Thu, 30 May 2013 21:16

Die Leute der AfD haben keinerlei Grund, unbedingt Politiker zu werden (anders als typischen Partei-Karrieristen). Hinzu kommt ihren wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse, wovon andere mächtige Politiker nur träumen können. Warum zum Teufel ist z.B. ein Zahnarzt

Wirtschaftsminister?!

Berechtigte Frage, klingt aber nach einem falschen Kausalschluss, nicht jeder Wirtschaftsexperte ist in der AfD, weis Gott nicht.

maspelo schrieb am Thu, 30 May 2013 21:16

Beispiel Grünen:

An den Grünen ist das Hauptproblem (neben der ideologischen Verblendung) diese Konzentration an Inkompetenz in der Parteispitze:

Claudia Roth hat (vor ihrer Partei-"Karriere") Theater studiert und dieses abgebrochen.

Katrin Göring-Eckardt: Hat ebenfalls nichts anderes als ein abgebrochenes Studium vorzuweisen (evangelische Theologie). Das war es.

Wie können solche Personen nur so verantwortungsvolle Positionen einnehmen. Gerade in der Politik sollten doch die schlauesten Köpfe vertreten sein.

Leider können die meisten Politiker lediglich Parteibuch-Karrieren vorweisen.

Hauptantrieb hierfür sind die doch sehr attraktiven "Diäten".

Warum echauffierst du dich in diesem Zusammenhang über diese Witzpartei?

Zu den Nicht Eurostaaten insbesondere den skandinavischen kann ich dir nur raten dich dringend in deren politisches System und dessen Einfluss auf ihre Wirtschaft einzulesen. Wenn dahingehende Reformen auch in unserem Land befürwortet werden können wir weiterreden

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [benutzer81](#) on Thu, 30 May 2013 22:31:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe die Piraten bereits bei der letzten Wahl unterstützt und werde sie auch dieses mal wieder wählen.

Gerade weil sie sich nicht anmaßen auf alle Fragen eine sofortige vorgefertigte Antwort geben zu müssen, vertraue ich darauf dass sie in ernsten Situationen die richtigen Entscheidungen treffen werden.

Ich bin ein Freund der Schwarmintelligenz und hoffe dass sie ihrem Konzept treu bleiben und nicht vom mainstream verwässern lassen, so wie es den Grünen passiert ist.

Meinungsfindung ist bei den Piraten schwierig und manchmal auch langwierig. Jedoch konstruktiver als wenn sich 5 Leute aus der Parteispitze an einen runden Tisch setzen und stellvertretend für alle Mitglieder Worthülsen zu Papier bringen.

Mir ist es jedenfalls wesentlich sympathischer wenn eine Partei offen und ehrlich zugibt, zu komplexen Themengebieten keine allgemeingültige Floskel parat zu haben. Wieviel aus ihren Wahlprogrammen haben denn die etablierten jemals umgesetzt und standhaft nach der Wahl verteidigt? Die Wahlprogramme von FDP CDU SPD GRÜNE kann man punkt 18:00 Uhr nachdem die Wahllokale schließen getrost ins Altpapier werfen.

Alle sonstigen alternativen Parteien sind ebenfalls unwählbar. Sie polarisieren (beispiel AfD) und ihre einzige Kompetenz besteht darin, gegen irgendetwas zu sein.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [maspelo](#) on Thu, 30 May 2013 23:36:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Knorkell

- 1) Ich habe die Staaten aufgezählt, die aktuell bereits Hilfskredite und Bürgschaften in Anspruch nehmen. Frankreich wird angesichts der miserablen Zahlen früher oder später auch einknicken. Dann wird die Krise eine neue Dimension annehmen. Das wird aber erstmal hinausgezögert werden - evtl. wegen der anstehenden BT-Wahl.
 - 2) Na, durch die ganzen Milliarden an Krediten sowie Bürgschaften. Schäuble wehrt sich gegen Schuldenschnitte (die dringend notwendig wären), weil es ihm seine Bilanz verhagelt. So kann er diese Posten als noch als "offene Forderung" ausweisen. In Wahrheit ist dieses ganze Geld bereits jetzt für immer weg. Dann wird wohl auch die Schuldenbremse laut GG kaum mehr einzuhalten sein.
 - 3) Wenn immer und überall gesagt wird, wie sehr wir vom Euro profitieren, nehme ich an, dass es uns vor dem Euro schlechter ging. Ansonsten hat es uns doch nichts gebracht, oder?
 - 4) Das Problem an diesen Ländern ist die mangelnde Wettbewerbsfähigkeit. Die Kosten um Leistung zu erstellen, sind viel zu hoch. Unternehmen lagern ihre Produktion lieber in Länder aus, wo eben NICHT der Euro Währung ist. Zudem wären ihre Produkte wieder billiger, wodurch der Export angekurbelt wird. Ein Wechselkurs ist ein geeigneter Mechanismus um solche Ungleichgewichte auszumerzen. Eine schwächere Währung "zieht" eine Volkswirtschaft quasi allmählich nach oben. Künstlich eine viel zu starke Währung zu verankern haut nicht hin. Das hat Argentinien in den 90ern bereits erfahren, als sie ihre Währung für einige Jahre an den Dollar gekoppelt und das Land deshalb für diese Zeit in die Rezession gezogen hat.
 - 5) Warum ist ein Nord- und Südeuro das dümmste, was du je gehört hast? Was spräche dagegen? Keiner redet von einem Ausstieg über Nacht. Parallelwährungen gab es in der Vergangenheit öfters. Selbst wir hatten von 1999 bis 2001 im Buchverkehr bereits den Euro parallel zur DM.
 - 6) Die Euro-Krise ist das mit Abstand größte gesellschaftliche Problem der Gegenwart. Da braucht es eben jede Menge Kompetenz. Und diese ist in der AfD m.E. mehr zu finden als in jeder anderen Partei. Wahrscheinlich gibt es im BT auch andere kompetente Leute. Die stimmen aber ganz im Sinne der Partei-Obersten. Man will ja bei der nächsten Wahl wieder einen guten Listenplatz bekommen.
- Ja, das mit den Grünen wollte ich irgendwie loswerden . Wenn man sich einige Zitate von Roth, Trittin, Fischer, Özdemir etc. durchliest, will man das gar nicht glauben... Man meint, die wollen Deutschland mutwillig zerstören.
-
-

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Leidensgenosse84](#) on Fri, 31 May 2013 02:27:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Mon, 27 May 2013 19:25Ich bezeichne euch (Knorkell, kkoo) als Linke die etwas schöntheoretisieren was vermutlich über 150 Mio. Menschen das Leben gekostet hat.

Wissen Sie, auch wenn es viele Marktradikale irgendwie nicht so ganz verstehen: Es kann mehr geben als den Kapitalismus oder Nordkorea - beides ist recht bescheiden. Wieviele Menschen sterben eigentlich noch heute, im Jahre 2013, in Folge der neoliberalen Agenda Tag für Tag? Ich möchte es besser nicht wissen... Der Sozialismus im Sinne einer klassenlosen Gesellschaft wurde übrigens auch noch nie umgesetzt. Sie können sogar das "links" weglassen (scheint bei manchen Beißreflexe auszulösen), es geht einfach nur um Vernunft, Fortschritt und Humanismus - also das absolute Gegenteil von Wachstumsgefasel, Marktgedöns und Profitmaximierung auf Kosten anderer.

Schon seltsam, aber so gut wie alle intelligenteren Menschen aus Wissenschaft und Kultur waren und sind eher bis eindeutig links, kennen Sie etwa diesen phösen Sozialisten Einstein? Darum meinte auch schon der große geistige Führer vieler Marktgläubigen, Hayek, man müsse die Intellektuellen bzw. Meinungsführer auf den richtigen Weg bringen - man nennt das Propaganda. Und dass sich ausgerechnet dieser Herr (der selbstverständlich aus privilegierten Verhältnissen stammte) mit seinen Voodoo-ähnlichen Markttheorien, die ja so und in ähnlicher Form heute noch verbreitet werden, über die "Sozialingenieure" am Reißbrett echauffierte, ist schon recht seltsam. Auch Ayn Rand, eine andere dieser imho recht gestörten Marktschreier, wollte ja nie etwas vom phösen Staat wissen - bis sie dann erkrankte und plötzlich war Medicare doch nicht mehr so schlecht. Selbiges Heuchlerverhalten können wir heute im Bankensektor oder bei eigentlich nicht "marktfähigen" Geschäftsmodellen beobachten, die nur durch staatliche Subventionierung (Stichwort HartzIV-Aufstocker) so gut funktionieren. Sowieso, das Feindbild "Staat": Der Staat ist eigentlich nur das ausführende, völlig neutrale Organ der Gemeinschaft, das Schulen, Unis, Krankenhäuser, ein Sozialwesen etc. pp. errichtet und betreibt.

Der Kapitalismus ist ein dämlich-primitives Auslaufmodell, es werden mehr Werte (auch im ethischen Sinne) vernichtet als geschaffen. Die Reichen werden immer reicher und die Armen immer ärmer, die Durchlässigkeit nach "Oben" gleicht feudalen Herrschaftssystemen und von den Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt reden wir mal besser gar nicht. Das sind zunächst völlig unpolitische Aussagen, die durch Studien, Statistiken und Berechnungen eindeutig belegt sind. Es ist mir ein Rätsel, wie manch einer angesichts dieser Tatsachen immer noch vom tollen Kapitalismus phantasiert und kräftig in der neoliberalen Märchenkiste kramt - von Marktbrüllern a la Brüderle ganz zu schweigen. Entweder liegen da enorme kognitive Verzerrungen oder / und Unwissen vor - oder man ist einer der Profiteure und gehört den oberen Schichten an. Nicht wenige sind natürlich auch einfache Kofferträger, die die eigene Ausbeutung gar nicht mitbekommen bzw. obrigkeitshörig verdrängen und immer glauben, auch mal in der anderen Liga mitspielen zu dürfen - da passt es dann auch ganz gut, dass gleichzeitig immer nach unten getreten wird. Armselig und ekelerregend.

Achja, hier noch ein guter Artikel zur AfD, dieser marktradikalen "Alternative", die genau das vertritt, was zur sog. "Krise" nicht unwesentlich beigetragen hat und deren Top-Vertreter etwa Rentnern und Arbeitslosen das Wahlrecht aberkennen möchten - was diese Altherren von Demokratie halten, haben Sie ja schon bei ihrer Gründungsversammlung gezeigt, aber der

Wählerfang mit Deuschtümelei und Sarrazin-Logik scheint ja bei einfacheren Geistern zu funktionieren. <http://www.nachdenkseiten.de/?p=16524>

@Knorkell: Die Diskussion mit "Liberalen", "Libertären" und ähnlichen Zeitgenossen bringt meiner Erfahrung nach leider meist absolut gar nichts. Diese Leute sind so verblendet, ignorant und lernunfähig, dass sie nicht einmal merken, dass die "Freiheit", von der sie immer faseln, nichts mit der Freiheit des Menschen zu tun hat. Oft ist es eine krude Mischung aus Selbstverliebtheit, asozialen Denkmustern und Realitätsverweigerung. Das Schlimme ist ja, dass diese Damen und Herren in Wirtschaft und Politik im Auftrag der oberen paar Prozent spätestens seit Thatcher den Ton angeben und diese im Grunde perverse Ideologie heute schon Schülern eingepflichtet wird. Die Folgen sehen wir Tag für Tag.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 31 May 2013 10:41:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eurokrise:

Mal unabhängig von all den Details die ihr klein-klein besprecht.

Habt ihr schon einmal an die Chancen dieser Krise gedacht?

Wir haben hier diese wunderbare Vision - die eines vereinigten Europas. Nach Jahrhunderten der Selbstzerfleischung wird der Mensch erwachsen und beschließt, zusammen anstatt gegeneinander zu arbeiten. Wir hatten auf unserem Kontinent bisher keine vergleichbare Periode, in der so lange Frieden herrschte und so etwas wie ein Krieg auf europäischen Boden in den Bereich des absolut unvorstellbaren gerückt ist.

Unsere Vorfahren hätten von dieser Situation nur träumen können! Was wir hier haben, ist schlichtweg ein Luxusproblem! Wir gehören zu den ersten Generationen in Europa, die das Privileg genießen sich nicht ein Leben lang vor dem nächsten Krieg fürchten zu müssen. Wir kennen es nicht, die Situation, wie es ist wenn Freunde, Bekannte, Familienangehörige aufgrund sinnloser kriegerischer Auseinandersetzungen reihenweise im Krieg ermordet werden.

Aber wer ist den so blind anzunehmen - dass eine europäische Einigung nur Vorteile mit sich bringen wird? Ja hat denn wer ernsthaft geglaubt dass nun für alle Zeiten der absolute Wohlstand ausbrechen wird? Welche grosse Nation ging noch nie durch eine Krise? Es geht NIEMALS steil bergauf. Das Leben ist eine Auf- und Abbewegung in jeder Hinsicht, es ist ein Naturgesetz! Wo würden wir denn stehen wenn wir alle Zelte in unserem Leben abbrechen, wenn die Zeichen mal nicht so gut stehen? Soll ich meinen Job kündigen weil die Auftragslage dieses Jahr nicht so gut ist und die Stimmung gerade etwas angespannt ist? Soll ich meinem Mitarbeiter kündigen weil er sich nach Jahren guter Arbeit das erste mal falsch verhält? Soll ich mich von meiner Partnerin sofort trennen wenn ich nach der Verliebtheitsphase das erste mal einen Konflikt mit ihr habe? Soll ich sofort aus D auswandern weil das Wetter dieses Jahr ungewöhnlich schlecht ist?

Wir - als Europa - kennen diese Situation nicht. Es ist das erste mal dass wir eine handfeste Krise erleben. Aber genau diese Krise ist die grosse Chance uns mehr den je zu einen.

Und ganz im Ernst, angesichts der zahlreichen grossen Nationen die gerade im Begriff sind zu entstehen, kann es nur in unserem ureigenstes Interesse sein, uns weiter zusammenzuschweißen.

Wenn wir diese Krise überstehen (was wir tun werden), werden wir gestärkt aus dieser Situation hervorgehen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Fri, 31 May 2013 11:03:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ benutzer81

Was meinst du mit Wird der Mensch "erwachsen"? Etwa so was wie Star Trek? Also das es mal so kommt?

Das wird es nicht geben, das ist ne schöne Utopie ich denke das sollte jedem der die Serie kennt mittlerweile klar sein!

Schon lange vorher wird sich der Mensch wohl "zerfleischt" haben wie du schon schreibst. bezweifle das man es so wie jetzt bis ins 22. oder 24 jahrhundert schafft!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Fri, 31 May 2013 11:17:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hahahaha, was für ein schwachsinn, der mensch zerfleischt sich doch nicht. dieses system zerfleischt uns. die eliten sagen uns was wir zu denken haben und zwingen uns ihre strategie auf. ist doch alles nur gelogen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [kkoo](#) on Fri, 31 May 2013 11:20:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Mon, 27 May 2013 19:25Ich bezeichne euch (Knorkell, kkoo) als Linke die etwas schöntheoretisieren was vermutlich über 150 Mio. Menschen das Leben gekostet hat.

1. Lies mal die Bücher, die ich empfohlen habe. Das hat auch nichts mit Theorie zu tun. Oder willst Du den Spanienkämpfern die Untaten von Stalin und Mao in die Schuhe schieben? Oder solchen Leuten wie Heiner Müller, der selbst unter den Funktionären gelitten hat?

2. Gandhi hat glaub ich mal gesagt: Der größte Mörder aller Zeiten ist die Armut. Aber wer ist verantwortlich für die Armut? Sie ist Resultat der Ungleichverteilung und Ungleichbehandlung. Dann untersuche mal unser Wirtschaftssystem darauf, wie da kleine Gruppen von der Armut großer Gruppen profitieren. Womöglich wird Dir aufgehen, dass dieses System mehr als genug Kritik verdient hat. Und nein: diese Kritik bedeutet nicht, dass der Kritiker sich sogleich Stalin oder Mao oder Honecker zurückwünscht.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Fri, 31 May 2013 11:22:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ein freund von mir ist aus dem irak und sie waren zufrieden mit hussein, er hat für ruhe und ordnung im land gesorgt, jetzt herrscht hier das reinste chaos. wer hat denn die kriegslüge propagiert? ja genau die medien waren es mit den massenvernichtungswaffen. zehntausende tote hat diese lüge mit sich gebracht und du selbstgerechtes a***** sagst hier wir zerfleischen uns selbst, wahrscheinlich glaubst du auch noch alles was in den medien kommt, genau leute wie du sind das problem, dass uns die elite zerfleischen kann!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Fri, 31 May 2013 11:31:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aja und noch was benutzer 81 der du an dieses wunderschöne europa glaubt, mit verschiedenen sprachen und verschiedenen mentalitäten, wenn nicht ferngesteuerte politiker an der macht sitzen würde, sondern eine wirkliche demokratie herrschen würde, ja dann gäbe es nie kriege. denn diese sind immer nur machtingteressen eines machtkartells. dieses europa wird uns von mächten auferzwungen, welche damals selbst den grundstein für diese kriege gelegt haben.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Fri, 31 May 2013 11:32:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 13:17hahahaha, was für ein schwachsinn, der mensch zerfleischt sich doch nicht. dieses system zerfleischt uns. die eliten sagen uns was wir zu denken haben und zwingen uns ihre strategie auf. ist doch alles nur gelogen.

nun ja... auch teilweise die menschliche Natur. GERADE Hormone usw..., die über der Vernunft stehen. Sieht man ja immer wieder, und heißt ja nicht um sonst Testosteron (DHT^[^]) gesteuerte Männer. Von daher würde ich sagen nein nicht nur das System!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Fri, 31 May 2013 12:27:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

der mensch ist ein rudeltier, kein einzelkämpfer. gehst du lieber alleine fort, oder mit ein paar leuten? erst das kapitalistische system hat den menschen zu dem gemacht was er ist.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 31 May 2013 13:22:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fri, 31 May 2013 13:03@ benutzer81

Was meinst du mit Wird der Mensch "erwachsen"? Etwa so was wie Star Trek? Also das es mal so kommt?

Das wird es nicht geben, das ist ne schöne Utopie ich denke das sollte jedem der die Serie kennt mittlerweile klar sein!

Schon lange vorher wird sich der Mensch wohl "zerfleischt" haben wie du schon schreibst. bezweifle das man es so wie jetzt bis ins 22. oder 24 jahrhundert schafft!

Wenn du das wirklich so siehst wüsste ich gerne warum du die dünne Haut der Zivilisation nicht zerreißt und anfängst kriminell zu werden...Fortschritt ist kein leer Wahn, auch wenn wenn es nicht zu einer Vision wie in ST kommen sollte, was sehr wahrscheinlich ist

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 13:17hahahaha, was für ein schwachsinn, der mensch zerfleischt sich doch nicht. dieses system zerfleischt uns. die eliten sagen uns was wir zu denken haben und zwingen uns ihre strategie auf. ist doch alles nur gelogen.

Wer waren nochmal "Die Eliten"? Also bisher waren die eher damit beschäftigt sich gegenseitig zu zerfleischen und dabei keine Rücksicht auf Verluste zu nehmen.

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 13:22ein freund von mir ist aus dem irak und sie waren zufrieden mit hussein, er hat für ruhe und ordnung im land gesorgt, jetzt herrscht hier das reinste chaos. wer hat denn die kriegslüge propagiert? ja genau die medien waren es mit den massenvernichtungswaffen. zehntausende tote hat diese lüge mit sich gebracht und du selbstgerechtes a***** sagst hier wir zerfleischen uns selbst, wahrscheinlich glaubst du auch noch alles was in den medien kommt, genau leute wie du sind das problem, dass uns die elite zerfleischen kann!

Der Geheimdienst der USA hat diese Lügen verbreitet und die Medien haben es einfach nur gedruckt...Hussein war schon ein geiler kleiner Despot ja. Ich wette die ganzen Iraner und Perser sind flächenedeckend genauso zufrieden wie dein dubioser Kollege.

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 13:31aja und noch was benutzer 81 der du an dieses wunderschöne europa glaubt, mit verschiedenen sprachen und verschiedenen mentalitäten, wenn nicht ferngesteuerte politiker an der macht sitzen würde, sondern eine wirkliche demokratie herrschen würde, ja dann gäbe es nie kriege. denn diese sind immer nur machtinteressen

eines machtkartells. dieses europa wird uns von mächten auferzwungen, welche damals selbst den grundstein für diese kriege gelegt haben.

Welche Mächte wären das? Welche Macht hat "uns" (den Deutschen?) den "damals" (wann?) den Krieg auferzwungen? Ich weis wohin das führt.

knopper22 schrieb am Fri, 31 May 2013 13:32haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 13:17hahahaha, was für ein schwachsinn, der mensch zerfleischt sich doch nicht. dieses system zerfleischt uns. die eliten sagen uns was wir zu denken haben und zwingen uns ihre strategie auf. ist doch alles nur gelogen.

nun ja... auch teilweise die menschliche Natur. GERADE Hormone usw..., die über der Vernunft stehen. Sieht man ja immer wieder, und heißt ja nicht um sonst Testosteron (DHT^[^]) gesteuerte Männer. Von daher würde ich sagen nein nicht nur das System!

In seiner Unmenschlichkeit ist unser System zutiefst menschlich.

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 14:27der mensch ist ein rudeltier, kein einzelkämpfer. gehst du lieber alleine fort, oder mit ein paar leuten? erst das kapitalistische system hat den menschen zu dem gemacht was er ist.

1. Was genau willst du uns damit sagen?

2. Rudelverhalten hat sich in der Vergangenheit ja auf politischer Ebene immer wieder bewährt nicht wahr? So viel zu den Eliten.

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0d/Mussolini_personal_flag.gif

Hübsches Zeichen oder?

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [knopper22](#) on Fri, 31 May 2013 13:23:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 14:27der mensch ist ein rudeltier, kein einzelkämpfer. gehst du lieber alleine fort, oder mit ein paar leuten? erst das kapitalistische system hat den menschen zu dem gemacht was er ist.

Ja ok hast du recht. Aber ob sich die Ganze Welt jemals als ein Rudel einen lässt?

Wahrscheinlich wirklich erst wenn die ersten Förderationssschiffe hier eintreffen

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 31 May 2013 13:39:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fri, 31 May 2013 15:23haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 14:27der mensch ist ein rudeltier, kein einzelkämpfer. gehst du lieber alleine fort, oder mit ein paar leuten? erst das kapitalistische system hat den menschen zu dem gemacht was er ist.

Ja ok hast du recht. Aber ob sich die Ganze Welt jemals als ein Rudel einen lässt? Wahrscheinlich wirklich erst wenn die ersten Förderationssschiffe hier eintreffen

Ne das wäre dann eine Kollektivierung, Rudel impliziert Abgrenzung. Außerdem waren das die Vulkanier, die Förderung gab es da doch noch gar nicht

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [knopper22](#) on Fri, 31 May 2013 13:53:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 31 May 2013 15:39 die Förderung gab es da doch noch gar nicht

wer weiß wer weiß...

Ich vermute es gibt schon so was in der Richtung, wenn auch ganz weit entfernt...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [haarnarr](#) on Fri, 31 May 2013 14:04:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das grundlegende problem ist, dass die deutschen kein selbstvertrauen haben, sowie es auch ahmadinedschad immer wieder anspricht. kann euch ein paar seiner reden auf youtube empfehlen. warum werden die millionen toten der kolonialmächte in den medien eigentlich so selten erwähnt? auf deren händen klebt bei weitem mehr blut. das soll jetzt nicht vergangenes rechtfertigen, aber von objektiver berichterstattung kann da wohl nicht die rede sein!

es gibt genug völker auf der welt, welche die deutschen verehren. besonders muslimische völker, aber wenn man noch länger ohne selbstvertrauen den amis nachläuft und deren ressourcenkriege mitmacht, ja dann verliert ihr den letzten freund!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 31 May 2013 14:10:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 16:04das grundlegende problem ist, dass die deutschen kein selbstvertrauen haben, sowie es auch ahmadinedschad immer wieder anspricht. kann euch

ein paar seiner reden auf youtube empfehlen. warum werden die millionen toten der kolonialmächte in den medien eigentlich so selten erwähnt? auf deren händen klebt bei weitem mehr blut. das soll jetzt nicht vergangenes rechtfertigen, aber von objektiver berichterstattung kann da wohl nicht die rede sein!

Ne es soll vergangenes nur relativieren

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 16:04

es gibt genug völker auf der welt, welche die deutschen verehren. besonders muslimische völker, aber wenn man noch länger ohne selbstvertrauen den amis nachläuft und deren ressourcenkriege mitmacht, ja dann verliert ihr den letzten freund!

Verehren? Wie äußert sich das? Wer? Wieso? Klingt für mich so als wärest du einfach ein Antiamerikanist der lieber islamische Gottesstaaten wie den Iran in Schutz nimmt bevor er die Sache mal differenziert betrachtet und einsieht, dass es nicht nur Israel und Palästina gibt. Und das ganze gibts jetzt auch von rechts? Interessant, früher hat die autonome Antifa genauso geklungen wenn wieder mal Antideutsche ihren Quatsch verbreitet haben.

Times are changing.

Desweiteren wüsste ich gerne was du mit "Selbstvertrauen" meinst...und wenn es mangelt ist das sicherlich ein Problem aber kein grundlegendes, feil mal an deiner Formulierung, nicht jedes Problem das einem einfällt ist gleich grundlegend.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [knopper22](#) on Fri, 31 May 2013 15:09:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm ein Land ohne eigene Währung kann auch nicht genug Selbstvertrauen aufbauen da es immer durch die gemeinsame gezügelt wird. Genau das sollte mit dem Euro erreicht werden. Man wusste ganz genau das DE das stärkste Land in Europa war und es auch wieder werden wird, daher diese Bremse namens Euro!

Er wird nur noch von Deutschland gestützt, wurde er schon immer! Ohne Deutschland auch keinen Euro!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Fri, 31 May 2013 15:20:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fri, 31 May 2013 17:09hmm ein Land ohne eigene Währung kann auch nicht genug Selbstvertrauen aufbauen da es immer durch die gemeinsame gezügelt wird. Genau das sollte mit dem Euro erreicht werden.

Man wusste ganz genau das DE das stärkste Land in Europa war und es auch wieder werden wird, daher diese Bremse namens Euro!

Er wird nur noch von Deutschland gestützt, wurde er schon immer! Ohne Deutschland auch keinen Euro!

Es ist ja nicht so, dass Deutschland und Frankreich der treibende Motor für die gemeinsame

Währung und die ganze EU sind und waren...also ein Patriotismus der von einer souveränen Währung abhängig ist ist kein transzendenter sondern ein sehr oberflächlich, materialistischer der es nicht wert ist für ihn zu kämpfen. Diese Argumentation erschließt sich mir überhaupt nicht.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Fri, 31 May 2013 15:27:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 31 May 2013 17:20also ein Patriotismus der von einer souveränen Währung abhängig ist ist kein transzendenter sondern ein sehr oberflächlich, materialistischer

Deutschland kann ja auch gar keinen Patriotismus aufbauen weil dann sofort wieder die Nazikeule rausgeholt wird. Das wird nie was...
Ok ja evt. im Jahr 2200 ^... falls es uns dann noch gibt!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Fri, 31 May 2013 15:29:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hahaha ein patriotismus der von der währung abhängig ist.

ja wir wissen doch alle, dass der euro ein uneigenütziges projekt ist. die großkonzerne profitieren davon, die deutschen haben immer niedrigere reallöhne, die schwächeren staaten prügeln sich die schädeln ob der arbeitslosigkeit und der sparmaßnahmen ein und der deutsche michl hält es für ein gutes projekt der solidarität. hahaha, wie fern manche hier der realität sind. natürlich ist patriotismus nicht von der währung abhängig, aber wenn diese zwangsjacke euro fast ganz europa in den abgrund zieht, da die währung für die schwachen staaten viel zu hart ist und die deutschen extreme reallohnabgänge haben, dann ist kritik durchaus angebracht. hahahahaha

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Fri, 31 May 2013 16:00:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja da haste recht, 2200 ist der bevölkerungsaustausch schon vollzogen!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [lala](#) on Fri, 31 May 2013 16:50:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 14:27der mensch ist ein rudeltier, kein einzelkämpfer.

homo homini lupus

ein rudel ja, aber ein wolfsrudel

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [lala](#) on Fri, 31 May 2013 17:06:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Sun, 26 May 2013 21:37
Links steht der Volksgenosse und rechts steht der Bürgerliche.

zu weit rechts ist bedenklich und gefährlich
zu weit links aber auch, das ist jedoch nie und nirgendwo thema

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Fri, 31 May 2013 19:44:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fri, 31 May 2013 17:27Knorkell schrieb am Fri, 31 May 2013 17:20also ein Patriotismus der von einer souveränen Währung abhängig ist ist kein transzendenter sondern ein sehr oberflächlich, materialistischer

Deutschland kann ja auch gar keinen Patriotismus aufbauen weil dann sofort wieder die Nazikeule rausgeholt wird. Das wird nie was...
Ok ja evt. im Jahr 2200 ^... falls es uns dann noch gibt!

Ist das so´? Also ich bin Patriot. Wenn wir es zulassen, dass rechte Kräfte diese Worte und auch unsere Flagge für sich beanspruchen ist es kein Wunder, das Patriot zu sein irgendwann zum "no-go" wird. Die meisten können ja nicht mal erklären was Patriotismus bedeutet.

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 17:29hahaha ein patriotismus der von der währung abhängig ist.

ja wir wissen doch alle, dass der euro ein uneigenütziges projekt ist. die großkonzerne profitieren davon, die deutschen haben immer niedrigere reallöhne, die schwächeren staaten prügeln sich die schädeln ob der arbeitslosigkeit und der sparmaßnahmen ein und der

deutsche michl hält es für ein gutes projekt der solidarität. hahaha, wie fern manche hier der realität sind. natürlich ist patriotismus nicht von der währung abhängig, aber wenn diese zwangsjacke euro fast ganz europa in den abgrund zieht, da die währung für die schwachen staaten viel zu hart ist und die deutschen extreme reallohnabgänge haben, dann ist kritik durchaus angebracht. hahahahaha

Wie es nervt wenn Leute im Internet "hahaha" schreiben, man wünscht sich fast das lol zurück.

Meines Wissens nach ist unsere Kaufkraft gestiegen.

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 18:00ja da haste recht, 2200 ist der bevölkerungsaustausch schon vollzogen!
Du sprichst vermutlich vom Islam?

lala schrieb am Fri, 31 May 2013 19:06netcat schrieb am Sun, 26 May 2013 21:37
Links steht der Volksgenosse und rechts steht der Bürgerliche.

zu weit rechts ist bedenklich und gefährlich
zu weit links aber auch, das ist jedoch nie und nirgendwo thema

Richtig aber wenn diese Sorte Leute erstmal anfängt...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [maspelo](#) on Fri, 31 May 2013 19:50:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 31 May 2013 21:44
haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 18:00ja da haste recht, 2200 ist der bevölkerungsaustausch schon vollzogen!
Du sprichst vermutlich vom Islam?

Ich glaube, einen guten Vorgeschmack werden wir bereits zu Lebzeiten bekommen.
So wird es vsl. in 17 Jahren aussehen: <http://europenews.dk/de/node/463>

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Fri, 31 May 2013 19:56:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Fri, 31 May 2013 21:44

Meines Wissens nach ist unsere Kaufkraft gestiegen.

Die Kaufkraft gestiegen? Wenn alles fast doppelt so teuer ist als noch zu DM-Zeiten?
Also meine ist definitiv gesunken...

Nimm z.b. n Auto. N stinknormales hat damals nie und nimmer 25000 Mark gekostet. Heutzutage bekommst du dafür nichts mehr! Jedenfalls nix neues....

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 31 May 2013 20:51:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Fri, 31 May 2013 21:56Knorkell schrieb am Fri, 31 May 2013 21:44

Meines Wissens nach ist unsere Kaufkraft gestiegen.

Die Kaufkraft gestiegen? Wenn alles fast doppelt so teuer ist als noch zu DM-Zeiten?
Also meine ist definitiv gesunken...

Nimm z.b. n Auto. N stinknormales hat damals nie und nimmer 25000 Mark gekostet. Heutzutage bekommst du dafür nichts mehr! Jedenfalls nix neues....

Deutschland hat die billigsten Lebensmittelpreise in ganz Europa. War jetzt zwei Wochen in Spanien und habe gemerkt dass das kein Gerücht ist.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Fri, 31 May 2013 20:52:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja du hast recht, die kaufkraft ist gestiegen, obwohl wir mit einer weicheren währung bezahlt werden und die preise gestiegen sind hahahahahaha

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [benutzer81](#) on Fri, 31 May 2013 21:12:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 13:31aja und noch was benutzer 81 der du an dieses wunderschöne europa glaubt, mit verschiedenen sprachen und verschiedenen mentalitäten, wenn nicht ferngesteuerte politiker an der macht sitzen würde, sondern eine wirkliche demokratie herrschen würde, ja dann gäbe es nie kriege. denn diese sind immer nur machttinteressen eines machtkartells. dieses europa wird uns von mächten auferzungen, welche damals selbst

den grundstein für diese kriege gelegt haben.

....oder soll ich es anders formulieren?

Was glaubst du wie wenig ein starkes China, Indien, Brasilien, Mexico und Co einmal dieses Verschwörungsgeschwetz sogenannter "Realisten" interessieren wird? Willst du warten bis wir dort Kredite aufnehmen müssen?

Ohne ein geeinigtes Europa wird jedes europäische Land zur Luftnummer in den Mühlen der Grossen.

Und noch zum Thema "schreckliche Welt"

Statistisch gesehen leben wir weltweit in den friedlichsten aller Zeiten! Es gab gemessen an der Gesamtbevölkerung noch niemals in der Geschichte so wenige Kriege, Morde, Gewaltverbrechen wie heute. Das sieht leider keiner.

Unrecht wird es immer geben. Aber ohne Unrecht kann es auch kein Recht geben.

Und welche unterschiedlichen "Mentalitäten" in Europa? Ihr redet über Charaktereigenschaften! Unterschiede die ihr auch bei einem Kölner und Münchner finden werdet. Das hat aber nichts mit Mentalität zu tun. Mentalität entsteht aus Kultur und hier unterscheidet uns absolut nichts.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Sat, 01 Jun 2013 01:40:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarnarr schrieb am Fri, 31 May 2013 22:52ja du hast recht, die kaufkraft ist gestiegen, obwohl wir mit einer weicheren währung bezahlt werden und die preise gestiegen sind hahahahahaha Und soweit ich weis sind Lebensmittel und sonstige Produkte momentan billiger als noch vor 10 Jahren. Hat natürlich mit der Kaufkraft nur indirekt zu tun.
<http://www.n-tv.de/mediathek/videos/wirtschaft/War-frueher-wirklich-alles-billiger-article10737391.html>

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 16 Jun 2013 07:44:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...um nochmal auf die Piraten zurückzukommen:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/internet-ueberwachung-bnd-will-100-millionen-investiere-n-a-905938.html>

...sollte einmal mehr als deutlich machen dass wir eine Partei wie die Piraten im BT brauchen.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [maspelo](#) on Mon, 17 Jun 2013 17:48:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sun, 16 June 2013 09:44...um nochmal auf die Piraten zurückzukommen:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/internet-ueberwachung-bnd-will-100-millionen-investieren-a-905938.html>

...sollte einmal mehr als deutlich machen dass wir eine Partei wie die Piraten im BT brauchen.

Ich fände es auch schön, wenn es etwas frischen Wind im Parteienspektrum geben würde.

Aber die Sache mit dem Datenschutz gehört doch wirklich zu den geringsten Problemen, die wir haben.

Wir brauchen in der jetzigen Zeit keine Partei, die von Wirtschaftspolitik (und praktisch auch von allen anderen Bereichen wie Außenpolitik) null Ahnung hat. Das gab sie sogar offen zu - und beweist dies in den Landtage, in denen sie vertreten sind. Das freakige Auftreten empfinde ich auch nicht als "sympathisch", sondern als inkompetent.

Aber das ist nur meine persönliche Meinung.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 17 Jun 2013 18:10:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

maspelo schrieb am Mon, 17 June 2013 19:48benutzer81 schrieb am Sun, 16 June 2013 09:44...um nochmal auf die Piraten zurückzukommen:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/internet-ueberwachung-bnd-will-100-millionen-investieren-a-905938.html>

...sollte einmal mehr als deutlich machen dass wir eine Partei wie die Piraten im BT brauchen.

Ich fände es auch schön, wenn es etwas frischen Wind im Parteienspektrum geben würde.

Aber die Sache mit dem Datenschutz gehört doch wirklich zu den geringsten Problemen, die wir

haben.

Wir brauchen in der jetzigen Zeit keine Partei, die von Wirtschaftspolitik (und praktisch auch von allen anderen Bereichen wie Außenpolitik) null Ahnung hat. Das gab sie sogar offen zu - und beweist dies in den Landtage, in denen sie vertreten sind. Das freakige Auftreten empfinde ich auch nicht als "sympathisch", sondern als inkompetent.

Aber das ist nur meine persönliche Meinung.

Nicht nur deine. Ich habe in letzter Zeit gezwungenermaßen viel mit Piraten zu tun, bekomme dementsprechend auch ihr Geschwätze vom BGE mit...wenn ich dann frage wie man das finanzieren soll kommen Aussagen wie "Das Bewusstsein muss sich verändern" "Wir müssen Querdenken", "Probleme A-Z lösen sich dann von selbst", "Muss Deutschland denn eine Industrienation sein und global konkurrieren können? sollten wir nicht vom Leistungsdenken weg?", "Die Menschen werden (dubioser) Studien nach dann von ganz allein aktiv genug um unsere Produktion zu halten"....etc. ich wähle niemanden der weniger weis als ich.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Yes No](#) on Mon, 17 Jun 2013 18:59:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Mon, 17 June 2013 20:10ich wähle niemanden der weniger weis als ich. Ich denke doch. Ich sehe auch bei den anderen Parteien keinerlei Kompetenz. Politiker lassen sich beraten (Lobby). Außer, wie man die Wähler um das Beworbene prellt, das läuft noch unter Eigenkompetenz.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [PeterNorth](#) on Mon, 17 Jun 2013 20:31:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich wähle die Partei, die mehr in HA Forschung investiert

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 18 Jun 2013 00:38:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swipe schrieb am Mon, 17 June 2013 20:59Knorkell schrieb am Mon, 17 June 2013 20:10ich wähle niemanden der weniger weis als ich.

Ich denke doch. Ich sehe auch bei den anderen Parteien keinerlei Kompetenz. Politiker lassen sich beraten (Lobby). Außer, wie man die Wähler um das Beworbene prellt, das läuft noch unter Eigenkompetenz.

Ich bin bescheiden genug um von mir zu behaupten, dass ich weniger weis, als die meisten Kandidaten der Partei die ich wählen werde. Und genug Selbstbewusstsein um zu wissen, dass die meisten Piraten weniger wissen...zumindest bestätigt das jedes Gespräch, dass ich bis jetzt mit Piraten geführt habe.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [haarnarr](#) on Tue, 18 Jun 2013 01:32:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

der deutsche michl wird sich wohl ewig von den finanzoligarchen verarschen lassen. zuerst drückt er euch mit der eu ein projekt auf, das ihr finanzieren könnt und dann stehlen sie euch noch eure kaufkraft durch ein exponentielles zinseszinsystem, welches das wirtschaftswachstum bei weitem auffrisst. überlegt doch mal, wie es sein kann, dass die wirtschaft die letzten zehn jahre um 30 % mehr produziert hat, aber die kaufkraft um 25% gefallen ist? jaja, die banken ergötzen sich wohl an eurer harter arbeit. wir brauchen eine alternative für deutschland!!!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Tue, 18 Jun 2013 01:54:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarnarr schrieb am Tue, 18 June 2013 03:32der deutsche michl wird sich wohl ewig von den finanzoligarchen verarschen lassen. zuerst drückt er euch mit der eu ein projekt auf, das ihr finanzieren könnt und dann stehlen sie euch noch eure kaufkraft durch ein exponentielles zinseszinsystem, welches das wirtschaftswachstum bei weitem auffrisst. überlegt doch mal, wie es sein kann, dass die wirtschaft die letzten zehn jahre um 30 % mehr produziert hat, aber die kaufkraft um 25% gefallen ist? jaja, die banken ergötzen sich wohl an eurer harter arbeit. wir brauchen eine alternative für deutschland!!!
AfD? Nein danke...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Tue, 18 Jun 2013 07:06:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dringend AfD wählen !!

Die Blockparteien CDU CSU FDP SPD GRÜNE haben uns 8.000.000.000.000 Euro (8 Billionen = 8.000 Mrd. !!) Schulden eingebracht.

Die offizielle Verschuldung wird mit etwa 2.200.000.000.000 Euro angegeben. In dieser Summe fehlen jedoch die Pensionszusagen an Beamte, die Lasten der Pflegeversicherung und der Krankenversicherung etc. etc.

Von den Bürgschaften in der Eurozone und Kosten der Bankenkrise (Hype Real Estate alleine

100.000.000.000 Euro) wollen wir noch gar nicht sprechen. Der deutsche Part der Bankenkrise geht auf das Konto von SPD/Grüne mit Herrn Eichel und Herrn Steinbrück. Die restlichen Schulden dürfen sich CDU CSU FDP SPD GRÜNE teilen.

Wir haben einen unbestreitbaren demographischen Wandel. Die zukünftigen Rentner werden, aufgrund der aktuellen niedrigen Löhne nahezu ausnahmslos unter dem jetzigen Hartz IV Niveau leben (nennt sich dann Bürgergeld lol). Weniger junge Leute müssen viel mehr alte Leute versorgen. Spareinlagen werden mit Niedrigstzinsen plattgemacht. Trotz höchster Steuereinnahmen aller Zeiten verschuldet sich der Staat weiter. Jemand wird diesen Schuldenberg abtragen müssen.

Also AfD wählen oder im kommenden FinanzGAUland leben. Auswanderung ist auch eine Alternative für Deutsche Dann aber unter 35 und mit guter Ausbildung oder einem dicken Konto im Gepäck.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [maspelo](#) on Tue, 18 Jun 2013 09:51:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Tue, 18 June 2013 09:06 Dringend AfD wählen !!

Also AfD wählen oder im kommenden FinanzGAUland leben. Auswanderung ist auch eine Alternative für Deutsche Dann aber unter 35 und mit guter Ausbildung oder einem dicken Konto im Gepäck.

Auswanderung wäre für mich wirklich eine Option, wenn sie aus persönlichen Gründen nicht so schwierig ist.

Falls ich mal Kinder haben sollte, würde ich ihnen nahelegen, in Länder wie die Schweiz, Norwegen, Schweden oder Dänemark.

Oder auch die USA. Dort wird der "Euro" hoffentlich nie eingeführt. Ich hoffe nur, dass nicht irgendwann die EU Krieg führt, um diese Staaten zu annektieren. Halte ich für gar nicht mal so unrealistisch. Eroberungsfeldzüge gab es ja immer wieder.

Wenn die Standardparteien vier Jahre so weitermachen, kommen wir dem "großen" unkontrollierbaren Crash immer näher. Zumindest würden wir (besser gesagt: die Blockparteien) noch mehr Kompetenzen (und GELD) an die EU abgeben. Zurück bekommen wir von unseren Hilfspaketen nichts.

Die Alternative wäre eine geordnete über mehrere Jahre laufende schrittweise Verkleinerung

der Euro-Zone - praktisch der "kleine" Crash.

Deutschland wird sich durch seine ständige Konfrontation mit dem NS-Erbe nach und nach selbst zerlegen. Das zeigt sich z.B. durch die ständige Diffamierung der AfD als rechtsextreme Partei.

Willy Brandt schrieb mal auf einem Werbebanner "Deutsche! Ihr könnt stolz auf euer Land sein!"
War das etwa auch ein Nazi?

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [maspelo](#) on Tue, 18 Jun 2013 09:52:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Doppelpost

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Tue, 18 Jun 2013 14:00:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

1.) und es soll sich mal keiner Hoffnungen machen, mit 4.300 Euro netto ist man eine reiche Sau die geschlachtet gehört.

2.) Wir leben in keiner Demokratie sondern in der Bürokratie, entsprechend werden die Wohltaten verteilt:

<http://www.finanznachrichten.de/nachrichten-2012-09/24576602-sozialverband-kritisiert-ungleichheit-zwischen-pensionen-und-renten-003.htm>

3.) Zudem fordern die Sozialisten bereits eine 75% "Millionärssteuer". Die kommt logischerweise auf die vorhergehende Körperschaftssteuer (25%) drauf. Das französische Erfolgsmodell hat die Leute beflügelt. Die SPD und die Grünen werden auf jeden Fall eine Koalition mit der SED eingehen (siehe Punkt 2.)

Man hat die Wahl

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Tue, 18 Jun 2013 14:07:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn du jung und gut ausgebildet bist, dann mach dich vom Acker und genieße dein Leben.
(Neuseeland, Kanada, Australien, USA).

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [benutzer81](#) on Tue, 18 Jun 2013 21:27:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Mon, 17 June 2013 20:10

Nicht nur deine. Ich habe in letzter Zeit gezwungenermaßen viel mit Piraten zu tun, bekomme dementsprechend auch ihr Geschwärm vom BGE mit...wenn ich dann frage wie man das finanzieren soll kommen Aussagen wie "Das Bewusstsein muss sich verändern" "Wir müssen Querdenken", "Probleme A-Z lösen sich dann von selbst", "Muss Deutschland denn eine Industrienation sein und global konkurrieren können? sollten wir nicht vom Leistungsdenken weg?", "Die Menschen werden (dubioser) Studien nach dann von ganz allein aktiv genug um unsere Produktion zu halten"....etc. ich wähle niemanden der weniger weis als ich.

Nun, der grösste Verfechter des BGE ist kein Pirat sondern einer der erfolgreichsten Unternehmer Deutschlands - Götz Werner (DM Markt). Sicherlich ist bei DM auch nicht alles Zucker schlecken und die Leute müssen auch hart ran, Götz Werner hat es aber im Gegensatz zu Anton Schlecker geschafft mit seinen Mitarbeitern diesen Erfolg zu erreichen und nicht auf Kosten seiner Mitarbeiter. In Sachen Mitarbeiterzufriedenheit rangiert DM im Einzelhandel ganz oben und die Mitarbeiter verdienen dort auch nicht gerade das ganz grosse Geld. Eine hohe Fluktuationsrate ist dort aber ein Fremdwort.

Es muss tatsächlich ein neues Denken her und dieses wird zwangsläufig auch irgendwann kommen (nichts ist beständiger als der Wandel). Aber noch ist es zu früh dafür. Ich selbst bin auch kein Freund des BGE (die Zeit ist noch nicht reif dafür) aber die knappe Mehrheit der Partei hat für diesen Programmpunkt gestimmt, also trägt es der Rest mit. Und genau das ist der Unterschied in ihrer Vorgehensweise - die Basisdemokratie. Heute durch technisches know how leichter umzusetzen als zu den Zeiten der Grünen, die die Macht wie alle anderen in die Hände einzelner gelegt haben.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Tue, 18 Jun 2013 21:42:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Zeit ist noch nicht reif trifft es. Im Grunde genommen ist die Zeit erst reif, wenn Industrie, Handwerk und Agrarwirtschaft so weit automatisiert sind, dass eine Massenarbeitslosigkeit droht. Und dann kann man sich nochmal über realistische Konzepte unterhalten.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [maspelo](#) on Wed, 19 Jun 2013 11:41:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und weiter gehts...

Zypern fleht erneut um Hilfe für die Banken

Subject: Niemand hat die Absicht eine Mauer zu errichten. Niemand !
Posted by [noname2015](#) on Wed, 19 Jun 2013 13:33:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

<http://www.mmnews.de/index.php/gold/13323-frankreich-verbietet-goldversand>

In Deutschland werden Goldkäufer schon seit langem mit kompletter Adresse erfasst. Warum wohl?

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Yes No](#) on Wed, 19 Jun 2013 16:50:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier geht's weiter:
<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Grosse-Koalition-fuer-mehr-Investitionen-in-BND-Netzueberwachung-1892639.html>

Überwachung, Überwachung, Spionage, Überwachung, 1984, 1984..

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Thu, 20 Jun 2013 01:16:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jup ich kanns immer nur wieder sagen! Stichwort Währungsreform!
Genau DANN ist nämlich Gold so sehr begehrt, wenn alles andere entwertet wird. Praktisch wenn man die Adressen der Goldbesitzer hat, kann man sie so leicht zur Herausgabe selbigen zwingen, irgendwie....
Mal wieder ein weiteres Indiz das bald was kommt. Alles deutet immer mehr darauf hin

Währungsreformen hat es schon immer gegeben, warum nun auf einmal nicht mehr? Der Euro sozusagen als die endgültige Währung die ewig bleibt? tzäää ich lach mich tot garantiert NICHT!

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Yes No](#) on Thu, 20 Jun 2013 11:14:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Seeds of Death

Welche Partei(en) sind noch mal *vorbehaltslos gegen* GMO? Hierbei kann es kein "vielleicht" oder ein "aber", sondern nur ein "nein" zu GMO geben.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [maspelo](#) on Thu, 20 Jun 2013 13:18:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Thu, 20 June 2013 03:16

Währungsreformen hat es schon immer gegeben, warum nun auf einmal nicht mehr? Der Euro sozusagen als die endgültige Währung die ewig bleibt? tzäää ich lach mich tot garantiert NICHT!

Ja, das stimmt. Aber durch die gelenkten politisch korrekten Medien wird uns stets eingetrichtert, dass der Euro die beste Währung aller Zeiten ist.

Die Politikverdrossenheit in Deutschland ist aber so immens, dass das Volk einfach alles hinnimmt.

Wie es laufen könnte (und sollte) sieht man ja zurzeit an den Aufständen in der Türkei.

Ein sehr zutreffendes Zitat:

"Einer tausendfach wiederholten Lüge glaubt man leichter, als einer zum ersten Mal gehörten Wahrheit" (Max Frisch)

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [knopper22](#) on Thu, 20 Jun 2013 14:45:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

maspelo schrieb am Thu, 20 June 2013 15:18knopper22 schrieb am Thu, 20 June 2013 03:16
Währungsreformen hat es schon immer gegeben, warum nun auf einmal nicht mehr? Der Euro sozusagen als die endgültige Währung die ewig bleibt? tzäää ich lach mich tot garantiert NICHT!

Ja, das stimmt. Aber durch die gelenkten politisch korrekten Medien wird uns stets eingetrichtert, dass der Euro die beste Währung aller Zeiten ist.

Die Politikverdrossenheit in Deutschland ist aber so immens, dass das Volk einfach alles hinnimmt.

Wie es laufen könnte (und sollte) sieht man ja zurzeit an den Aufständen in der Türkei.

Ein sehr zutreffendes Zitat:

"Einer tausendfach wiederholten Lüge glaubt man leichter, als einer zum ersten Mal gehörten Wahrheit" (Max Frisch)

richtig richtig!

Vor allem führende Wirtschaftswissenschaftler sprechen sich schon gegen den Euro aus und auch viele Intellektuelle, Professoren usw...

Aber nein was ist, unsere liebe Kanzlerin sagt "Euro gut für Deutschland", "Euro bleibt"., und

schon hat sich das Thema erledigt.

ich versteh diese Verdrossenheit auch nicht, noch weniger Merkels Beliebtheit. Ich hoffe es folgen nicht noch weitere 4 Jahre, denn das Ertrag ich nicht.

Diese Scheinheiligkeit auch immer, gestern beim Obama Besuch auch.

Ich wette sie weiß ganz genau was Sache ist, und das auch bald so was wie n Crash oder ne Währungsreform kommt. Aber sie ist halt Teil des Systems.

ok ok wir haben hier Versammlungs- und Demonstrationenfreiheit bzw. nicht so wie in der Türkei, aber was nützt es wenn es A eh keiner macht, und B sich nix ändert? lol...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 20 Jun 2013 14:52:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn sie nicht noch 4 Jahre Kanzlerin bleiben soll dürft ihr aber weder Piraten noch AfD wählen.

Man kann nicht beides haben, entweder Merkel weg oder eine eurer Meinung nach "starke" Opposition.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [noname2015](#) on Thu, 20 Jun 2013 15:08:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 20 June 2013 16:52 Wenn sie nicht noch 4 Jahre Kanzlerin bleiben soll dürft ihr aber weder Piraten noch AfD wählen.

Man kann nicht beides haben, entweder Merkel weg oder eine eurer Meinung nach "starke" Opposition.

"Die Rache der Stasi" bleibt auf jeden Fall Kanzlerin so schmerzhaft das ist, entweder mit der FDP oder mit der SPD. Nach meiner Meinung wäre die beste Alternative: FDP und SED raus, Piraten gar nicht erst rein. CDU in einer Koalition mit einer starken AfD > 6%. Ich kann (will) mir einfach nicht vorstellen, dass SPD, Grüne und SED eine Mehrheit bekommen, sonst müsste ich meine Auswanderungspläne beschleunigen

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [Knorkell](#) on Thu, 20 Jun 2013 15:12:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

netcat schrieb am Thu, 20 June 2013 17:08 Knorkell schrieb am Thu, 20 June 2013 16:52 Wenn sie nicht noch 4 Jahre Kanzlerin bleiben soll dürft ihr aber weder Piraten noch AfD wählen.

Man kann nicht beides haben, entweder Merkel weg oder eine eurer Meinung nach "starke" Opposition.

"Die Rache der Stasi" bleibt auf jeden Fall Kanzlerin so schmerzhaft das ist, entweder mit der

FDP oder mit der SPD. Nach meiner Meinung wäre die beste Alternative: FDP und SED raus, Piraten gar nicht erst rein. CDU in einer Koalition mit einer starken AfD > 6%. Ich kann (will) mir einfach nicht vorstellen, dass SPD, Grüne und SED eine Mehrheit bekommen, sonst müsste ich meine Auswanderungspläne beschleunigen
SED.... ja die Linke ist die reinste Kaderschmiede. Egal wie unbeliebt ich mich jetzt mache aber das ist die einzige mehr oder weniger integere Opposition die den Namen verdient. Auch wenn ich mit denen nicht mehr viel am Hut habe.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [noname2015](#) on Thu, 20 Jun 2013 15:32:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:.... das ist die einzige mehr oder weniger integere Opposition die den Namen verdient....

Die SED'ler aus dem Osten sind eigentlich eine SPD wie sie sein sollte. Die SED'ler aus dem Westen gehören sofort verboten

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [maspelo](#) on Thu, 20 Jun 2013 19:00:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Thu, 20 June 2013 16:52 Wenn sie nicht noch 4 Jahre Kanzlerin bleiben soll dürft ihr aber weder Piraten noch AfD wählen.

Man kann nicht beides haben, entweder Merkel weg oder eine eurer Meinung nach "starke" Opposition.

Merkel wird eh mit höchster Wahrscheinlichkeit an der Macht bleiben. Zur Not zusammen mit der SPD.

Aber selbst wenn nicht - dann kriegen wir Rot-Grün unter Steinbrück. Dann würde Deutschland u.a. mit Hilfe von Euro-Bonds noch schneller gegen die Wand gefahren werden. Das hätte höchstens den Vorteil, dass wir früher "neu anfangen" könnten.
Aber ich kann doch nicht absichtlich eine Partei wählen, die Deutschland in besonderem Ausmaß kaputt regieren würde.

Die Linke ist tatsächlich die einzige echte Oppositionspartei. Dass sie gegen den ESM gestimmt hat, rechne ich ihr hoch an. Eine Stimme für die Linke ist aber skurrilerweise eine Stimme für Merkel, da Steinbrück nicht mit den Linken koalieren möchte-.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [knopper22](#) on Thu, 20 Jun 2013 19:33:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja stimmt auch wieder. Ich sehs aber im Moment nich mehr so kritisch. Sollen sie doch ruhig

weiter machen und den Karren voll gegen die Wand fahren. Glaubt nicht das alle in der CDU so blauäugig sind und denken das es ewig so weiter geht bspw. mit dem Euro.
Wenns dann kommt werde ich sowieso nicht groß betroffen sein da es erstmal die großen Spareinlagen trifft die entwertet werden. D.h. der fleißige Arbeiter der sein ganzes Leben geschuftet hat und sich vermeintlich schön was angespart hat steht dann da und der Arbeitslose der nix hat lacht ihn dann aus, da er anscheinend das richtige getan hat.
Klingt jetzt n wenig überspitzt aber so ähnlich wirds kommen. Jeder kann sich denken wie wütend dann der Mob der Kleinsparer und Arbeiter sein wird.
ich möchte da dann nicht in Merkels haut stecken.
Spätestens dann ist es vorbei....

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [benutzer81](#) on Sun, 23 Jun 2013 13:29:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Tue, 18 June 2013 23:42 Die Zeit ist noch nicht reif trifft es. Im Grunde genommen ist die Zeit erst reif, wenn Industrie, Handwerk und Agrarwirtschaft so weit automatisiert sind, dass eine Massenarbeitslosigkeit droht. Und dann kann man sich nochmal über realistische Konzepte unterhalten.

Dass der Mensch von selbst produktiv sein möchte, unabhängig davon ob er ausgesorgt hat, ist ebenfalls eine These die hauptsächlich von Götz Werner stammt. Mit seinen Mitarbeitern hat er es meines Erachtens bewiesen dass dem tatsächlich so ist. Er hat ebenfalls den Kostendruck und kann keine besseren Gehälter zahlen als damals zb. Schlecker, dennoch sind seine Mitarbeiter wesentlich produktiver weil sie es aus sich selbst heraus wollen. Dafür muss man aber die Rahmenbedingungen schaffen.

Man sehe sich auch reiche Menschen an die keinen Finger mehr krumm machen müssten (zb. Bill Gates). Was tun solche Menschen? Richtig, sie krempeln die Ärmel hoch und engagieren sich wohlätig. Das ist aber keine PR (die haben sie ja nicht nötig), sondern ein innerer Drang der entsteht wenn man finanziell ausgesorgt hat. Man möchte etwas beitragen.

Auch Studien aus der Neurowissenschaft haben eindeutig gezeigt, dass der Mensch in einen wesentlich höheren Glückszustand versetzt wird wenn er anderen helfen kann, als wenn er selbst etwas bekommt.

Die Bedingungen für das BGE sind also in uns verankert, jedoch sehe ich im globalen Kontext enorme Probleme dies in nur einem einzigen Land zu realisieren. Kommen wird diese Zeit aber definitiv und irgendwann wird man mal 200 od. 300 Jahre zurück in unsere Zeit blicken und unsere Gier sowie unser System belächeln.

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013
Posted by [Knorkell](#) on Sun, 23 Jun 2013 15:22:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benutzer81 schrieb am Sun, 23 June 2013 15:29 Knorkell schrieb am Tue, 18 June 2013 23:42 Die Zeit ist noch nicht reif trifft es. Im Grunde genommen ist die Zeit erst reif, wenn Industrie, Handwerk und Agrarwirtschaft so weit automatisiert sind, dass eine Massenarbeitslosigkeit droht. Und dann kann man sich nochmal über realistische Konzepte unterhalten.

Dass der Mensch von selbst produktiv sein möchte, unabhängig davon ob er ausgesorgt hat, ist ebenfalls eine These die hauptsächlich von Götz Werner stammt. Mit seinen Mitarbeitern hat er es meines Erachtens bewiesen dass dem tatsächlich so ist. Er hat ebenfalls den Kostendruck und kann keine besseren Gehälter zahlen als damals zb. Schlecker, dennoch sind seine Mitarbeiter wesentlich produktiver weil sie es aus sich selbst heraus wollen. Dafür muss man aber die Rahmenbedingungen schaffen.

Man sehe sich auch reiche Menschen an die keinen Finger mehr krumm machen müssten (zb. Bill Gates). Was tun solche Menschen? Richtig, sie krempeln die Ärmer hoch und engagieren sich wohlätig. Das ist aber keine PR (die haben sie ja nicht nötig), sondern ein innerer Drang der entsteht wenn man finanziell ausgesorgt hat. Man möchte etwas beitragen.

Auch Studien aus der Neurowissenschaft haben eindeutig gezeigt, dass der Mensch in einen wesentlich höheren Glückszustand versetzt wird wenn er anderen helfen kann, als wenn er selbst etwas bekommt.

Die Bedingungen für das BGE sind also in uns verankert, jedoch sehe ich im globalen Kontext enorme Probleme dies in nur einem einzigen Land zu realisieren. Kommen wird diese Zeit aber definitiv und irgendwann wird man mal 200 od. 300 Jahre zurück in unsere Zeit blicken und unsere Gier sowie unser System belächeln.

Ich halte das trotz allem für reine Theorie. Neurotests hin oder her. Bisher ist das nur ein Modell...

Subject: Aw: Bundestagswahl 2013

Posted by [benutzer81](#) on Sun, 23 Jun 2013 16:05:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, aber ein Modell über das man nachdenken kann. Alleine die Diskussion darüber finde ich gesund. Denkt der Mensch nur an sich selbst oder ist er doch gemeinschaftlich veranlagt? Übernimmt er Verantwortung für sich und andere nur gegen Bezahlung oder ist diese "Nächstenliebe" eine natürlich Veranlagung. Ich glaube letzteres. Bei meinen Mitarbeitern versuche ich ähnliche Prinzipien durchzusetzen und ich merke immer wieder dass es die Leute tatsächlich glücklich macht wenn sie selbst Lösungswege ausarbeiten können und anschließend mit Stolz sehen wenn es positiv von den Kunden aufgenommen wird. Das freut einen innerlich - und dabei geht es nicht um den Umsatz. Man freut sich einfach dass sich der Kunde freut und das gibt ein befriedigendes Gefühl.

Natürlich gibt es auch Menschen denen es keine Freude bereitet bzw. die alles in Geld aufrechnen und keinen Handgriff mehr als nötig machen würden - diese Menschen haben meines Erachtens aber einfach noch nicht ihr Ding gefunden dass sie befriedigt oder haben irgendwann einmal negative Erfahrungen gemacht. Sie sind oftmals davon überzeugt dass sie sich selbst der nächste sind und sie sich auch auf niemanden verlassen können ausser auf

sich selbst. Leider wird man bei uns auch nicht selten so erzogen.

Daher ist eben (wie viele sagen) ein Umdenken in der Gesellschaft notwendig. Geld muss wieder das werden was es ist - ein schlichtes Hilfsmittel um den Austausch von Waren und Dienstleistungen zu erleichtern. Im Vordergrund muss aber wieder die Tätigkeit stehen. Menschen müssen wieder daran gemessen werden was sie tun - und nicht was sie verdienen.
